Anzeigen
in der
„Abendpost“
haben eine
Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost“
hat eine
Tägliche Auflage
von
36,000.

1 Cent. — **Chicago, Samstag, den 25. März 1893. — 5 Uhr-Ausgabe.** — **5. Jahrgang. — Nr. 71**

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „United Preß“.)

Inland.

Aus der Staatshauptstadt.

Springfield, Jll., 25. März. Im Abgeordnetenhaus wurde die, vom zuständigenAusschuß günstig einberichtete Vorlage, wonach Sträflinge, die nicht anderweitig beschäftigt sind, Steine zur Herstellung von Straßen in Jllinois klopfen sollen, dem Ausschuß für Straf- und Besserungsanstalten überwiesen. Der Ausschuß für Municipalwesen erstattete einen ungünstigen Bericht über die Lyman'sche Viermeilen-Grenze - Spirituosenverkaufs - Vorlage; der Bericht wurde auf den Tisch gelegt und dürfte dort auch liegen bleiben. Damit ist wohl der „tugendhaften“ Bürgerschaft von Evanston ein Stein vom Herzen gefallen.

Nohe hatte eine ziemlich heftige Auseinandersetzung mit dem Sprecher Crafts wegen dessen vieler willkürlichen (und monopolsfreundlichen) Entscheidungen.

Im Senat berichtete der Ausschuß für Ackerbauwesen zugunsten derCrawford'schen Vorlage zur Regelung der Kostenberechnungen in den Viehhöfen. Die Vorlage wurde nach langerDebatte an den Ausschuß zurückverwiesen.

Gouverneur Altgeld hat eine Proclamation erlassen, worin er Freitag, den 14. April, als Baumpflanzungstag festsetzt.

Das Ackerbaudepartement hat noch keine amtlichen Berichte über den Zustand des Winterweizens in Jllinois erhalten. Aber zuverlässige unofficielle Berichte von allen Theilen des Landes lassen keinen Zweifel darüber, daß der Ertrag ein sehr spärlicher sein wird. Das Eis, welches so ungewöhnlich langeZeit dasErdreich bedeckte, und der Frost, welcher dem Thauwetter vor 8 oder 10 Tagen folgte, haben zum Theil sehr verhängnißvoll gewirkt. Sobald wie der Zustand des Bodens es erlaubt, werden Tausende vonAcres umgepflügt werden.

Allerlei aus Washington.

Washington, D. C., 25. März. Das Staatsdepartement hat amtlich Nachricht erhalten, daß die Königin Victoria von England den Rang ihres Vertreters in Washington, Sir Julian Pauncefote, von dem eines außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers zu dem eines Botschafters erhöht hat, und daß die hierauf bezüglichen Schriftstücke sich auf dem Wege hierher befinden. Präsident Cleveland hat die Vollmacht, das Gleiche bezüglich des amerikanischen Vertreters in London zu thun. Sir Julian Pauncefote ist nun der ersteGesandte in Washington, welcher den Titel „Botschafter“ trägt; wahrscheinlich aber werden Deutschland, Oesterreich, Frankreich und Rußland bald dem BeispieleEnglands folgen, und die Etikette erfordert, daß dann die Ver. Staaten mit allen ihren Vertretern an den betr. Höfen dasselbe thun.

PräsidentCleveland scheint entschlossen zu sein, für das Amt des Pensionscommissärs einen Mann zu ernennen, der mehr mit geschäftlichen, als mit politischen Interessen verknüpft ist; er hat die Absicht ausgesprochen, das Amt gänzlich von der Politik zu trennen.

Bereits wird heute auch aus Paris gemeldet, daß Präsident Carnot ebenfalls ein Decret unterzeichnet habe, wodurch er den französischen Gesandten in Washington zum Rang eines Botschafters erhebt. Es sind mit dieser Veränderung auch höhere Ausgaben verbunden.

Die polnisch-amerikanischen Bürger der Stadt Chicago haben durch ihren Vertreter, den bekannten Chicagoer Schatzmeister Peter Kiolbassa, dem Staatssecretär Gresham einen mit vielen Tausend Unterschriften bedeckten Protest gegen den amerikanisch-russischen Auslieferungsvertrag überreicht, welcher gegenwärtig dem Bundessenat vorliegt. Das Schriftstück führt eine sehr kräftige Sprache.

Zwei Jahre Zuchthaus.

Elgin, Jll., 25. März. Der Diebstahlsproceß gegenVera Ava in Geneva (die in Chicago und anderwärts als Heldin einer angeblichen Entführungsgeschichte u.s.w. so bekannt ist und mit der „Spukprinzessin“ Diß Debar, einer angeblichen unehelichen Tochter des KönigsLudwig des Ersten von Bayern und der Tänzerin Lola Montez, identisch sein soll) endete damit, daß Vera Ava zu 2 JahrenZuchthaus verurtheilt wurde. Der Urtheilsspruch schien sie nicht im Geringsten außer Fassung zu bringen. Ihre Anwälte beantragten sofort einen neuen Proceß.

Ausgesperrte Zuschneider.

New York, 25. März. Die geplante Aussperrung von Kleider-Zuschneidern durch den Fabrikantenverein ist zur Thatsache geworden. Bereits sind 500 Zuschneider von den verschiedenen Firmen ausbezahlt und entlassen worden.

Mormonen-Tempelweihe.

Salt Lake City, Utah, 25. März. Man berechnet, daß 100,000 Mormonen zur Weihe des neuen großen Tempels in die Stadt kommen werden. Damit alle Gelegenheit haben, an Allem theilzunehmen, werden die Feierlichkeiten 10 Tage lang wiederholt werden. Die Vorfeier ist bereits im Gange, die Mormonen fasten, und alle Geschäfte ruhen.

Sturmnachrichten.

Die Verheerung in Indiana. — Der südliche Cyclon.

Indianapolis, 25. März. Im nordwestlichen Theile unserer Stadt sind bei dem jüngsten orkanartigen Sturm nicht weniger, als 50 Häuser umgeweht worden. Erst bei Tage konnte man hier und anderwärts das ganze Unheil überschauen. Viele Familien hier und in anderen Theilen von Indiana sind zeitweilig obdachlos, und viele Arbeiter durch die Zerstörung von Fabriken und Mühlen beschäftigungslos geworden.

Memphis, Tenn., 25. März. Wie bis jetzt gemeldet, sind im Ganzen 23 Personen im Mississippithale bei dem jüngsten Wirbelsturme umgekommen, und viele andere verletzt worden. Die meisten Getödteten und Verletzten sind Neger. Der Eigenthumsschaden wird auf $2,000,000 geschätzt. Noch immer sind alle Telegraphendrähte in Unordnung, und es können noch Tage vergehen, bis man die ganze Ausdehnung des Unglücks kennt. Die Städtchen Crawfordsville und Vincent, Ark., sind fast ganz vom Erdboden vertilgt und von Kelly, Miss., ist kein einziges Gebäude übrig geblieben.

Straßenbahn-Strike.

New Orleans, 25. März. Wieder einmal ist hier ein großer Ausstand der Straßenbahnbediensteten im Gange. Heute früh liefen nur 5 oder 6 Wagen. Bis jetzt sind keine Ruhestörungen vorgekommen.

(Später:) Richter Billings erklärte im Bundesgericht, die Anordnung des Strikes sei ungesetzlich gewesen, und die Striker seien criminell verfolgbar, wenn sie sich dem von ihm erlassenen Einhaltsbefehl nicht fügten. Er berief sich dabei auf das Congreßgesetz gegen „Combinationen“. Diese Entscheidung ist von großer Wichtigkeit.

Gefangenen-Ausbruch.

Columbus, O., 25. März. Heute früh zwischen 1 und 2 Uhr sind drei Gefangnenen aus der Wahnsinnigen-Abtheilung des Zuchthauses ausgebrochen, und bis jetzt befinden sie sich noch auf freiem Fuße. Es sind dies Joseph Stafford (wegen Raubes zu 10 Jahren verurtheilt), WilliamGraham (4 Jahre wegen Raubes), und Harry Brennan (5 Jahre wegen Einbruchs und Diebstahls.) Sie hatten sich offenbar nur wahnsinnig gestellt.

Elliot F. Shepard gestorben.

New York, 25. März. Oberst Elliot F. Shepard, der vielgenannte Sabbathmucker, nichtsabbathhaltende Straßenbahnbesitzer und Herausgeber der „Mail & Expreß“, ist gesternNachmittag um 4 Uhr plötzlich gestorben. Er wurde am 25. Juli 1833 in Jamestown, N. Y., geboren, war auch am Bürgerkrieg als Truppenorganisator betheiligt und war Gründer der Advocatenvereinigung des Staates New York.

Bahnstrike in Texas.

Waco, Tex., 25. März. Sämmtliche Bremser an der „Texas Centralbahn“ stehen jetzt aus und ihre Plätze sind noch unbesetzt. Die Bahn nimmt keine verderbbaren Frachtgüter an.

Betrügerischer Bürgermeister.

Cap Charles, Va., 25. März. Thomas Nelson, früherer Bürgermeister unserer Stadt, wurde zu 2 Jahren Zuchthaus wegen Unterschlagung verurtheilt.

O. Ottendorfer schwer krank.

New York, 25. März. Herr Oswald Ottendorfer, Besitzer der „New Yorker Staatszeitung“, ist seit Sonntag ans Bett gefesselt und sein Zustand soll ein sehr bedenklicher sein, obwohl dieAerzte keine unmittelbare Lebensgefahr befürchten.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Normannia, Dania und Essen von Hamburg; Gothia von Stettin; Rotterdam und Zaandam von Rotterdam; Britannic von Liverpool.

Liverpool: Angloman von Boston.

Antwerpen: Friesland von New York.

Hamburg: Rugia und Taormina von New York.

Abgegangen:

Bremen: Aller nach New York.

Hamburg: Moravia nach New York.

Liverpool: Bovic nach New York.

Glasgow: State of Nebraska nach New York.

Moville: Ethiopia nach New York.

Havre: Ville de Havre nach New York.

Christiania: Norge nach New York.

Heute traf in New York dieMeldung ein, daß der Dampfer „Glückauf“, von Bremen und Rotterdam, vor der Einfahrt in den Hafen aufgelaufen ist und mit der Breitseite auf dem Vorstrand liegt. Das Schiff befindet sich in bedenklicher Lage. Die Insassen werden wohl bald an das Land gebracht werden.

Die „Abendpost“ bemüht sich, für den denkbar niedrigsten Preis ein möglichst gutes Blatt zu liefern. Dies ist von Anfang an ihre einzige Concurrenzwaffe gewesen.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Im Allgemeinen heute schön; vorher heute leichter örtlicher Schneefall in äußersten nördlichen Theilen; nördliche Winde, die in östliche umschlagen.

Ausland.

Vom Panamascandal.

Herr Brandes ausgewiesen.

Paris, 25. März. Dem berühmten Schriftsteller Brandes, dem Pariser Correspondenten des „Berliner Tageblatt“, ist ein Ausweisungsbefehl zugestellt worden, da er angeblich einen im „Eclair“ angeführten Artikel verfaßt hat, worin behauptet wurde, daßErnest Carnot, Sohn desPräsidenten Carnot, ebenfalls einen Theil der Panama-Bestechungsgelder erhalten habe.

Ernest Carnot hält nicht an der von seinem Vater befolgten Politik des Schweigens fest, sondern verwahrt sich energisch gegen jene Anschuldigung. Er sagt, er sei um die betr. Zeit noch Student gewesen und habe nicht das Geringste mit Politik zu thun gehabt.

Die Ahlwardt-Sensatiönchen.

Berlin, 25. März. Nachträglich heißt es, daß der Rector Ahlwardt, das „enfant terrible“ des Antisemitismus, vor dem Untersuchungsausschuß des Reichstages erklärt habe, die von ihm vorgelegten Documente seien durch Diebstahl in seinen Besitz gekommen (was in der „Abendpost“ schon am Donnerstag aus anderer Quelle erwähnt wurde) und die Ausschußmitglieder bat, dies geheim zu halten und seine Aussagen als glaubwürdig zu betrachten, bis er das Hauptmaterial beibringen werde. Der Kanzler Caprivi drohte jedoch, wenn dies geschehen sollte, sich sofort von den Verhandlungen zurückzuziehen.

Zu der Ahlwardt-Debatte in offener Reichstagssitzung sei noch bemerkt, daß unmittelbar, nachdem A. seine Schriftstücke auf dem Tische des Hauses niedergelegt hatte, der Abg. Schmidt-Elberfeld dieselben ergriff und mit ihnen zum Minister Dr. Miquel eilte, welcher anscheinend eifrig darin herumblätterte, bis der Reichstagspräsident Levetzow das Verlangen aussprach, die Papiere möchten ihm übergeben werden. Die anwesenden antisemitischen Abgeordneten beuteten alsbald diesen Zwischenfall aus, und es wurden allerlei bissige Bemerkungen gemacht.

In einer Versammlung von Arbeitern der königlichen Gewehrfabriken in Spandau setzte der Vorsitzende unter riesigem Beifall dem Rector Ahlwardt einen Lorbeerkranz auf das Haupt.

Ein Rath Bismarcks.

Berlin, 25. März. Der Ex-Kanzler Bismarck sagt in seinem Organ „Hamburger Nachrichten“, von einer Auflösung des Reichstages sei entschieden abzurathen, da die Regierung hierdurch nur eine neue Niederlage erleiden würde. Es würde seiner Ansicht nach besser sein, die Militärvorlage einstweilen fallen zu lassen und zu einer gelegeneren Zeit eine veränderte einzubringen.

„Antisemitische“ Börse.

St. Petersburg, 25. März. Viele russische Getreidehändler und Speculanten treffen Anstalten, eine neue Productenbörse zu gründen, von welcher alle Juden ausgeschlossen sein sollen. Sie geben an, die jüdischen Getreidehändler hätten sich scheußliche Getreideverfälschungen zu Schulden kommen lassen.

Die „Abendpost“ befleißigt sich eines volksthümlichen und zugleich vornehmen Tones. Deshalb ist sie bei dem ganzen Deutschthum Chicagos beliebt.

Telegraphische Notizen.

—Das britische Unterhaus hat einen vom radicalen Abgeordneten W. Allen eingebrachten Beschluß, wonach die Mitglieder für ihre parlamentarischen Dienstleistungen bezahlt werden sollen, mit 276 gegen 229Stimmen angenommen.

— George Manners Astley, der zu den intimsten Freunden des Prinzen von Wales gehört und als Barton Hastings einen Sitz im Oberhaus innehat, wurde in einem Londoner Polizeigericht zu einer Strafe von $250 oder 3 Monaten Gefängniß verurtheilt. Der Fall erregte großes Aufsehen. Der Baron hatte sich gegen einMädchen ungebührlich betragen.

— Das Städtchen Peoria, Jll., möchte eine Vorbildungsanstalt für die Chicagoer Universität haben, nachdem es ihm nicht gelungen ist, das Yerkessche Observatorium für sich zu sichern. — Auf dem Peoriasee schlug ein Boot um, und die zwei Insassen desselben ertranken.

— Während der gestern abgelaufenen 7 Tage wurden in den Ver. Staaten 217 Bankerotte gemeldet, in Canada 26, zusammen also 243, gegen 200 in derselben Woche des Vorjahres, 220 in der vorigen und 225 in der vorvorigen Woche.

— Während der letzten Tage haben in Milwaukee fünf große Feuersbrünste stattgefunden, deren letzte die gestrige im Speicher der Korb- und Spielwaarenhändler Meineke & Sohn war, und es unterliegt jetzt keinem Zweifel mehr, daß diese Feuersbrünste sämmtlich das Werk von Brandstiftern waren. Die Geheimpolizei fahndet auf ein bestimmtes Individuum, das man aus zweien der Häuser unmittelbar vor dem Ausbruch der Feuersbrunst daselbst kommen sah.

Alle Leute kann Niemand befriedigen. Mit der „Abendpost“ scheint aber die überwiegende Mehrzahl der Chicagoer Deutschen zufrieden zu sein.

Von einem Mauerstein erschlagen.

Durch einen schrecklichen und höchst seltsamen Vorfall ist gestern eine Familie ihres Ernährers beraubt worden. Es war gegen halb vier Uhr Nachmittags, als sich an der Ecke von Clark und Jackson Str. eine kleine Anzahl von Personen angesamelt hatte, welche einem auf dem Dache des Phoenix-Gebäudes beschäftigten Arbeiter zuschaute. Plötzlich sah die Menge, wie einMauerstein über den Rand des Gerüstes kollerte und gleich einer abgeschossenen Kugel mit großer Gewalt auf den Seitenweg hinabfiel. Ein Schrei des Entsetzens entfuhr den Zuschauern und alle drängten in größter Eile rückwärts. In demselben Augenblicke, noch ehe der Stein den Erdboden berührte, hatte ein Herr die Ecke umschritten. Der Stein traf ihn gerade am Kopfe. Der Unglückliche stürzte zu Boden und war auf der Stelle todt. Bald hatte sich eine ungeheure und aufgeregte Menschenmenge um den Todten angesammelt, so daß es der Polizei nur mit der größten Mühe gelang, sich einen Weg durch dieselbe zu bahnen. Der Leichnam wurde nach der Morgur No. 73 5. Ave. gebracht. Aus Papieren, welche man in den Taschen vorfand, wurde in Erfahrung gebracht, daß der Getödtete ein gewisser W. A. Weed war und in dem Hause No. 4011 Lake Ave. wohnte. Auf einer Karte befand sich auch der Name von S. P. Engelhardt, demPräsidenten der „Graphic Company“, mit welcher der Verstorbene als Anzeigen-Manager seit einer längeren Reihe von Jahren in Verbindung gestanden hatte. Ein Polizist wurde ausgesandt, um Frau Weed von dem schrecklichen Vorfalle zu benachrichtigen. Er soll seinen Auftrag in nicht gerade sehr zarter Weise ausgeführt haben. Die unglückliche Frau fiel in eine tiefe Ohnmacht, und war, als sie wieder zu sich am, fast wahnsinnig vor Schmerz. Herr Weed hinterläßt eine Wittwe und sechs Kinder. Er war, abgesehen von vielenReisen, die sein Geschäft mit sich brachte, seit 25 Jahren ein Bewohner Chicagos. Die Leiche wurde heute nach der Wohnung der Familie übergeführt.

Uneinige Zimmerleute.

Der in Aussicht stehende Strike der Zimmerleute bildet die Veranlassung zu einer Klage, welche heute durch die Carpenters Union von Chicago im Superior-Gericht eingereicht wurde. In dieser Klage wird verlangt, daß das United Carpenters Council abgehalten werden soll die Mitglieder der klägerischen Union als „Scabs“ zu behandeln, d. h. sie bei Ausübung ihres Berufes in irgend welcher Weise zu behindern.

Ueber die Veranlassung zu der zwischen den beiden Organisationen herrschenden Feindseligkeit wurde s. Z. ausführlich berichtet. Im Carpenters-Council sind die Mitglieder der „Brotherhood“, die zum Orden der Arbeitsritter gehörigen Zimmerleute und die „Amalgamated Carpenters“ vertreten, während die „Carpenters-Union ofChicago“ unabhängig ist, obgleich sie in Bezug auf Arbeitszeit und Lohn ganz dieselben Regeln wie jene aufgestellt hat. Die Mitglieder der Union gehörten früher ebenfalls zu den erstgenannten Organisationen, aber inFolge von Streitigkeiten im Council traten sie aus und gründeten eine unabhängige Organisation. Sie sind es, deren Entfernung von denBauten, resp.Rückkehr zu der alten Organisation, von den Beamten des Council verlangt wird.

South Chicago erhält Briefträger.

Die Bewohner von South Chicago werden vom 1. April an eine freiePostablieferung erhalten. Zwanzig Briefträger sollen in dem neuen Distrikte, der in seiner Gesammtausdehnung gegen 7 Quadratmeilen umfaßt, angestellt werden. Die Postbehörde wird freilich in der ersten Zeit mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben. Nur eine geringe Anzahl von Straßen trägt einen sichtbaren Namen und viele Häuser führen überhaupt noch keine Nummer. Außerdem sind die neu anzustellenden Briefträger mit dem ihnen zugewiesenen Distrikt völlig unbekannt. Ihre Zahl ist zudem für das große Territorium, das schon jetzt gegen 45,000 Einwohner hat, eine verschwindend kleine. An der 91. Str., zwischen Houston und Erie Str., wird eine neue Postoffice errichtet werden.

Todt aufgefunden.

Ein unbekannter Mann wurde gestern Abend in der Nähe der Chicago und Northwestern Eisenbahngeleise in Arlington Heights todt aufgefunden. Wahrscheinlich ist er von einem Eisenbahnzuge überfahren und zur Seite geschleudert worden. An seiner Person wurde nichts vorgefunden, was zu einer Identificirung führen konnte. Es war augenscheinlich ein noch junger Mann. Der Coroner wurde benachrichtigt.

* Walter Kimber, welcher aus M. Currys Fleischergeschäft anFulton und Peoria Str. eine Quantität Fleischwaaren entwendet hatte, wurde heute von Richter Woodmann unter $500 Bürgschaft dem Criminalgericht überwiesen.

Großes Schadenfeuer.

Das „Weber-Gebäude“ inSchutt und Asche gelegt.

Der Gesammtverlust beträgt $180,000.

250 Arbeiter dadurch brotlos geworden.

Sonstige Brände.

Eines der größten Schadenfeuer, das wir während der letzten Jahre in Chicago gehabt haben, legte gestern Nachmittag das sogenannte „Weber-Gebäude“, Ecke Lake und Union Str., in Schutt und Asche und verursachte einen Schaden von über $180,000. Das Gebäude ist eigentlich ein Complex von mehreren Häusern, war vierstöckig und hatte eine Frontlänge von 100 und eine Tiefe von 145 Fuß. Der Werth desselben belief sich auf $100,000 der Verlust in ein totaler, die Versicherung beträgt nur $80,000.

Das Feuer brach kurz nach 5 Uhr in dem Erdgeschoß aus, wo die „Union Paint & Varnish Co.“ ihre Geschäftsräume hatte, und war die Folge der Explosion eines mit Naphta gefüllten Fasses. Die Ursache der Explosion hat nicht ermittelt werden können. Glücklicher Weise befand sich Niemand in unmittelbarer Nähe. Die Flammen theilten sich bald dem zweiten und ritten Stockwerke mit, und in weniger denn 30 Minuten war das ganze Gebäude nur ein einziges Feuermeer. Fast die gesammte Feuerwehr war auf dem Platze, aber ihre Anstrengungen, den Gebäudecomplex selbst zu retten, erwiesen sich, zumal ein ungewöhnlich starker Nordostwind wehte, als völlig erfolglos. Ihr Augenmerk war deshalb vor Allem darauf gerichtet, die angrenzenden Häuser vor dem drohenden Verderben zu retten. In dem zweiten und dritten Stockwerke des brennenden Gebäudes befanden sich die Geschäftsräume der J. C. Grant Baking Powder Co. Die daselbst beschäftigten Mädchen und Frauen, 85 an der Zahl, flohen in wildem Durcheinander die Treppen hinab, und es ist fast als ein Wunder zu betrachten, daß kein Menschenleben verloren ging. Die genannte Gesellschaft erleidet einenVerlust von $25,000, dem nur eine Versicherung von $12,500 gegenüber steht.

Der Verlust der übrigen Firmen, welche das Gebäude einnahmen, stellt sich nach einer ungefähren Schätzung wie folgt:

B. Feldmann, Bilderrahmenfabrik, $15,000, Versicherung $6000.

Union Paint & Varnish Co., $10,000, Versicherung $3500.

Salter & Bilek, $25,000, Versicherung $10,000.

M. Shaffnick, $4000, Versicherung $1,800.

Man sieht daraus, daß der Schaden, den die einzelnen Firmen zu beklagen haben, ein ganz bedeutender ist. Leider haben durch den Brand nicht weniger denn 250 männliche und weibliche Arbeiter ihre Beschäftigung verloren. Gegen 7 Uhr, also kaum zwei Stunden nach dem Ausbruch, war das Feuer unter Controlle gebracht, wenn auch noch eine große Anzahl Spritzen auf der Brandstätte verbleiben mußten.

Bemerkenswerth ist, daß das abgebrannte Gebäude eines der wenigen war, welches bei dem großen Feuer im Jahre 1871 von denFlammen verschont blieb. Es war das Eigenthum von Frau Margaretha Rhodes, der Gattin von J. Foster Rhodes. In demselben hatte sich vor Jahren die Henry Weber Wagon Co. befunden, woher das Gebäude den Namen „Weber-Gebäude“ behalten hatte.

Gegen 1 Uhr heute Morgen brach in dem siebenstöckigen Gebäude No. 132—138 E. Adams Str. ein Feuer aus, das jedoch binnen kurzer Zeit gelöscht wurde, ohne wesentlichen Schaden angerichtet zu haben. Der Brand war im obersten Stockwerke entstanden, wo durch einen überheizten Ofen die hölzerne Wandbekleidung Feuer gefangen hatte.

Durch ein in dem Hause No. 105 W. Madison Str. ausgebrochenes Feuer wurde gestern ein Schaden von etwa $50 angerichtet.

Stephen J. Carter in Anklagezustand versetzt.

Die Großgeschworenen versetzten gestern Stephen J. Carter, den Präsidenten der Bilderrahmen-Fabrik, No. 124—126 N. May Str., welche kürzlich abbrannte, in Anklagezustand. Die Anklage ist eine doppelte und lautet auf Mord und Brandstiftung.

Als das Gebäude der Company in Flammen stand, war eine Mauer eingestürzt und hatte das angrenzende Haus unter seinen Trümmern verschüttet. Zwei Personen. S. J. Chartierund seine kleine Tochter Lillie, waren dabei um's Leben gekommen. Es tauchte bald der Verdacht auf, daß Carter das Feuer angelegt habe. Er selbst wurde bei dem Einsturze schwer verletzt und liegt noch heute mit einem gebrochenen Fuße krank darnieder.

* Richter Horton verweigerte gestern das von Lucas R. Williams, dem Besitzer eines Hotels an der 65. Str. gestellte Gesuch, die „Chicago Rapid Transit Street Railway Co.“ durch Erlassung eines Einhaltsbefehls an der geplanten Verlängerung ihrer Bahnlinie an der 65. Str. bis zum Jackson Park hin, zu verhindern.

Das mörderische Gas.

Zwei Männer beinahe erstickt, einer davon wird sterben.

In dem Logirhause, No.248 55.Str., Hyde Park, wurden heute Morgen zwei Männer in ihren Betten bewußtlos aufgefunden. Offenbar lag eine Gasvergiftung vor. Der Eine derselben, Arno. Wattez, wird wahrscheinlich sterben, während der andere, Harry Coffill mit Namen, außer Gefahr ist. Wattez ist 50 Jahre alt und ein Vormann für die „Underground Electric Company“, deren Geschäftsräume sich auf dem Weltausstellungsplatze befinden. Coffill ist 34 Jahre alt und als Elektriker in derselben Firma angestellt. Die beiden Männer waren eng miteinander befreundet und hatten den gestrigen Abend in der Stadt zugebracht. Kurz vor Mitternacht kehrten sie in ihre gemeinsame Wohnung zurück und begaben sich sofort zu Bett. Wattez, welcher glaubte, daß seinSohn bald nach Hause kommen werde, drehte das Gas herunter, aber löschte es nicht aus. Während der Nacht erlosch die Flamme und das aus der kleinen Oeffnung entweichende Gas füllte den Raum an. Gegen 6 Uhr Morgens klopfte wie gewöhnlich das Zimmermädchen an die Thüre, erhielt jedoch keine Antwort. Da auch nach Verlauf von 15 Minuten Alles still blieb, wurde der Besitzer des Logirhauses, Herr Hattey, benachrichtigt, welcher die Thür aufsprengen ließ. Die beiden Männer lagen, ohne ein Lebenszeichen von sich zu geben, bewußtlos in ihren Betten. Ein starker Gasgeruch erklärte sofort die Ursache. Dr. Faline wurde gerufen, und nach mehrstündigen Bemühungen gelang es ihm, Beide ins Leben zurückzurufen. Coffill befindet sich außer Gefahr, währendWattez noch in kritischem Zustande darniederliegt. Die Gasröhren waren in guter Verfassung. Die fast völlig herabgeschraubte Flamme ist wahrscheinlich durch eine Ungleichheit im Druck plötzlich erloschen, und das verderbenbringende Gas konnte ungehindert entweichen.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Kurz und Neu.

*Die Erste Deutsche Adventisten-Gemeinde feiert morgen in ihrer Kirche, No. 274 Augusta Str., denJahrestag ihres 25jährigen Bestehens.

*Die Liedertafel „Vorwärts“ feiert morgen in Yondorfs Halle ihr 18. Stiftungsfest bei Concert und Ball.

* Das Opfer eines bedauerlichen Unfalls wurde gestern Abend der Fuhrmann W. Friske. An der Ecke von Taylor und Robey Str. verlor er plötzlich durch einen heftigen Stoß, den sein Wagen erhielt, das Gleichgewicht und stürzte auf das Straßenpflaster hinab. Der Wagen war mit Steinen beladen, einer derselben fiel herab und traf den Fuhrmann gerade am Kopfe, sodaß er bewußtlos liegen blieb. Er wurde nach seiner Wohnung, No. 529 S. Wood Str., befördert. Sein Zustand ist ein kritischer.

* Gegen 2 Uhr gestern Nachmittag wurde der deutsche Arbeiter Henry Schmidt, welcher in den Kohlenhöfen der „Penn. Coal Co.“ beschäftigt war, von einem entgleisenden Kohlenwagen aus einer Höhe von etwa 30 Fuß von dem sog. Rennwege herabgeschleudert. Der Unglückliche hatte eine schwere Kopfwunde davongetragen und mußte mittelst Ambulanzwagens nach seiner Wohnung, No. 286 W. North Ave., befördert werden. Schmidt ist 40 Jahre alt und verheirathet.

* Die Farbige Pearl Sherwood machte letzte Nacht einen mißglückten Selbstmordversuch, indem sie eine Dosis Morphium verschluckte. Ein zu Hilfe gerufener Arzt wandte mit Erfolg die Magenpumpe an und die Selbstmordcandidatin befindet sich wieder außer Lebensgefahr. Die Sherwood ist eine der berüchtigsten Diebinnen der Stadt und eine Genossin von Flossie Moore.

* Gus. Lang von No. 440½ State Str. wurde letzte Nacht an Polk, nahe Clark Str., von zwei Männern überfallen und um $25 und seine goldene Uhr beraubt.

* G. W. Rödler, einer der geriebensten Schwindler Amerikas, über dessen großartige Betrügereien schon früher berichtet wurde, wurde heute von Richter Woodmann unter dreifacher Anklagte demCriminalgerichte überwiesen. DieGesammtbürgschaft beträgt $2300. Seine meisten Schwindeleien hatte er als angeblicher „Milizkapitän“ verübt.

*In Folge von Reparaturen an den Geleisen der Blue Island Ave. Straßenbahnlinie fahren die Wagen derselben seit heute Morgen an der Adams Str. östlich bis Michigan Ave. und denselben Weg zurück. Die Wagen der Linie an der 12. Str. fahren aus demselben Grunde die WashingtonStr. entlang bis zur State Str.

*Flossie Moore, das berüchtigte, farbige Frauenzimmer, welches neulich wegen Raubes zu fünf Jahren Zuchthaus verurtheilt wurde, scheint diesmal doch festzusitzen. Richter Dunne wies heute das Gesuch um einen neuenProzeß ab und Flossie wird dieser Tage nach dem Zuchthause abgeführt werden, um ihre wohlverdiente Strafe anzutreten.

Scully „the Robber“ endlich von seinem Schicksale ereilt.

Endlich ist Eugene Scully, besser bekannt unter dem Namen „Scully the Robber“ von seinem wohlverdienten Schicksale ereilt worden. Er liegt mit eingeschlagenem Schädel im Countyhospital in sehr kritischem Zustande darnieder. Der notorische Räuber erhielt während eines Streites in der Schankwirthschaft No. 212 W. Jackson Str. mit einerBierflasche einen solchen wuchtigen Schlag auf den Kopf, daß er bewußtlos zu Boden fiel. DieSchädeldecke war zertrümmert. Gestern Abend kurz vor Mitternacht hatte Scully in Begleitung mehrerer Raufbolde die genannte Wirthschaft betreten, und bald war die schönste Prügelei im Gange. Bierflaschen und Gläser wurden als Waffen benutzt, und es ist höchst wahrscheinlich, daß Scully von einem seiner eigenen Freunde den verhängnißvollen Schlag erhielt. Die Schankwirthschaft ist dieselbe, in der vor etwa einer Woche James McCue von dem Wirthe James Devera durch zwei Revolverschüsse tödtlich verwundet wurde. Auch damals befand sich Scully unter den Anwesenden. Er und seine „Freunde“ hatten die Absicht gehabt, den Platz auszurauben. Wegen des mißlungenenVersuches, und weil McCue, ein Genosse Scullys, verwundet wurde, hatte die Bande dem Platze Rache geschworen und gestern einen allgemeinen Streit vom Zaune gebrochen. Der Wirth James Devera war nicht zugegen; seit jener Schießaffaire ist er verschwunden und hat noch nicht aufgefunden werden können. Scully, welcher nach dem County-Hospitale gebracht wurde, weigert sich, den Namen seines Angreifers anzugeben. Zu wiederholten Malen ist derVerwundete mit den Gerichten in Conflict gerathen, hat es aber zumeist verstanden, dem Gesetze ein Schnippchen zu schlagen. Chicago kann sich nur gratuliren, falls es von diesem Scheusale befreit wird.

Mit Keilschrift.

Während die meisten derCandidaten, welche am Dienstag über acht Tage gern in die städtischen Aemter gewählt werden möchten, ihre Vorzüge und Fähigkeiten dem Publikum durch Zeitungen verkünden, oder sich durch schöne Reden preisen lassen, verlegt sich Alb. McCarthy, wie es den Anschein hat, auf „schlagende Argumente“. Herr McCarthy möchte sich für die 28.Ward auch während der Weltausstellung „opfern“, d. h. er möchte wieder gewählt werden und gibt sich große Mühe, dies zu bewerkstelligen. Gestern traf er mit T. B. Flynn, einem Stimmgeber seiner Ward zusammen und bugsirte ihn in eine Wirthschaft an der Ecke der 40. und W. Lake Str. Man sprach natürlich über die bevorstehende Wahl, wobei Flynn bemerkte, daß Edw. Williams, der Gegner McCarthys einen sehr guten Alderman abgeben würde. McCarthy quittirte diese Aeußerung durch ein paar Faustschläge in das Gesicht Flynns. Letzterer begab sich mit furchtbar geschwollener Nase zu Richter Blume und erwirkte einen Verhaftsbefehl gegen den streitbaren Stadtvater.

Vereitelter Einbruchsversuch.

Ein Einbrecher versuchte heute zu früher Morgenstunde, sich Eingang in die Office des Gesundheits-Commissärs zu verschaffen.

Es war genau halb vier Uhr, als die Polizisten Harrigan und Arey, welche die Nachtwache in demGesundheits-Departement übernommen hatten, ein verdächtiges Geräusch an einem der Fenster vernahmen. Harrigan schlich sich so nahe wie möglich an dasselbe heran und sah einen Mann, der eifrig damit beschäftigt war, das Fenster mit Hilfe eines Meißels zu öffnen. In demselben Augenblick war er auch von dem Einbrecher bemerkt worden. Dieser gab deshalb seine Arbeit auf und ergriff schleunigst die Flucht. Der Polizist eilte ihm zwar sofrt nach, aber der Einbrecher war zu schnellfüßig und bald im Dunkel der Nacht verschwunden.

Um seine Uhr und $70 beraubt.

Traurige Erfahrungen mußte letzte Nacht C. F. McSweeney aus Rockford, Jll., hier machen. Um 9 Uhr gestern Abend verließ er den Bahnhof an der Polk Str., um sich nach dem Palmer House zu begeben. Er war erst eine kurze Strecke gegangen, als er sich drei verdächtig aussehenden Männern gegenüber sah. Einer derselben schlug ihn ohne Weiteres mit einem sogenannten Todtschläger nieder, während die beiden anderen ihn dann um seine goldeneUhr und $70 erleichterten.

Passanten fanden später McSweeney ohnmächtig und aus einer großen Wunde am Kopfe blutend auf der Straße liegen und brachten ihn nach einer benachbarten Wohnung, wo er sich auch bald wieder erholte. Die Polizei wurde von dem Raubanfalle benachrichtigt. Von den Straßenräubern konnte indeß bis jetzt noch keine Spur entdeckt werden.

Temperaturstand in Chicago.

Bericht von der Wetterwarte des Auditoriumthurmes. Gestern Abend um 6 Uhr 34 Grad, Mitternacht 34 Grad, heute Morgen 6 Uhr 30 Grad und heute Mittag 34 Grad über Null.

HARDMAN
Etablirt 1842. **PIANO** 45,000 in Gebrauch.

Dauerhaft. Preiswürdig. Elegant.

Pianos billig zu vermiethen.

A. H. RINTELMAN & CO.,
HARDMAN PIANO WAREROOMS
182 und 184 Wabash Ave.
Cataloge werden auf Verlangen gratis zugesandt.

PIANOS
zu vermiethen.
Größte Auswahl.
$3, $4 u. $5 den Monat.
Im Falle späteren Kaufes wird die Miethe für ein Jahr gut geschrieben.
JULIUS BAUER & CO.,
Fabrikanten,
226 & 228 Wabash Ave.,
nahe Jackson Str. bido5

Schadenersatzforderungen
für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahnen, in Fabriken u. s. w. übernimmt zur Collektion ohne Vorschuß oder Geldausgabe
The Casualty Indemnity Bureau,
Zimmer 405, 84 La Salle Str.
(Oxford Bldg.)

Brauereien.

Der Bier-Contract
für das Columbische Casino-Restaurant der Weltausstellung ist der Anheuser-Busch Brewing Association zugesprochen worden. Ihr Bier wurde vorgezogen, ... Columbian Casino Company ist, ... vollständigste, vortrefflichste ... Continent errichtet wurde.
Chicago-Depot: Westliches Ende der Harrison Str.-Brücke.
F. SONTAG, Geschäftsführer.
Telephon: Main 1430.

Telephon: Main 4383.
PABST BREWING COMPANY'S
Flaschenbier
für Familien-Gebrauch.
Haupt-Office: Ecke Indiana und DesPlaines Str.
14nobw H. PABST, Manager.

McAVOY BREWING COMPANY,
Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.
Reine Malz-Biere.
Austin J. Doyle, Präsident.
Adam Ortseifen, Vice-Präsident.
H. I. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister.
11jaljmodidosa9

WACKER & BIRK
BREWING & MALTING CO.
Office: 171 N. DesPlaines Str., Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. DesPlaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str. 15aglj

Weinhändler.
CHAS. C. BILLETERS
California-, Missouri- und Ohio-Weine,
85 Cts. die Gallone
und aufwärts, frei ins Haus geliefert.
180—182 O. Randolph Str., 13agsdidolj
zwischen 5. Ave. und La Salle Str.

CALIFORNIA WINES.
$1.00 per Galone und aufwärts. Weiß- der Rothwein frei ins Haus geliefert.
Schickt Postkarte. 8jul.1j
California Wine Vault. 157 5th Ave.

Rechtsanwälte.
Adolph L. Benner,
Deutscher Advokat,
Zimmer 508, Chamber of Commerce Building.
140 Washington Str.
Telephon 2024. 24ocsdd.1j

Patent-Anwälte.
Wm. R. Lotz. Harry C. Kennedy.
Etablirt in Chicago seit 1865. Patent-Advokat.
Lotz & Kennedy,
Anwälte für amerikanische und ausländische Patente.
Zimmer 68 und 70 Metropolitan Block,
Nordwest-Ecke Randolph und La Salle Str., Chicago.
7mi.sdd.1j

Adolph J. Sabath,
Advocat.
77 & 79 CLARK STR., Zimmer 6, Chicago.
Specialität:
Besitztitel-Untersuchungen.
21fb.4m,ddj

J. M. LONGENECKER, früher Staatsanwalt.
R. R. JAMPOLIS, 8 Jahre lang Hilfs-Staatsanwalt.
LONGENECKER & JAMPOLIS.
Rechts-Anwälte.
Zimmer 406, „The Tacoma," Chicago, Ill. 21z6m

JULIUS GOLDZIER. JOHN L. RODGERS.
Goldzier & Rodgers,
Rechtsanwälte,
Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago
N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

MAX EBERHARDT
Friedensrichter.
142 W. Madison Str., gegenüber Union Str.
Wohnung: 436 Ashland Boulevard. 12jalj

Achter
Deutscher Rauchtabak
fabrizirt von der Firma
G. W. Gail & Ax,
Baltimore, Md.

„Schwarzer Reiter," „Merkur No. 6," „Siegel-Canaster No. 2 und 6", Grüner Portorico etc. sind bei Liebhabern einer Pfeife deutschen Tabaks bestens empfohlen. Jedes 1 Pfund Packet enthält eine Karte und für 30 solcher Karten erhält man eine ächte Deutsche Pfeife wie hier abgebildet.
Für 80 Karten geben wir eine besonders schöne deutsche Pfeife, fast vier Fuß lang, mit Weichselrohr, Kernspitze und Wassersack aus Horn.
Die Fabrik ist jederzeit bereit, auf Anfrage hin, die nähere Bezugsquelle anzugeben.

Burlington Route
BESTE LINIE NACH
CALIFORNIA
Vier Züge Täglich

Passage-Scheine
im Zwischendeck
werden wieder verkauft von und nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz.—Vollmachten, Erbschafts-Einziehungen, sowie Geldsendungen durch die deutsche
Reichs-Post
unsere Specialität.
C. B. Richard & Co.
62 S. CLARK STR. (Sherman House.)
Sonntags offen von 10—12 Uhr. 2jalj

Zwischendecks-Billette
von Deutschland, zu den billigsten Preisen.
Erbschaften, Vollmachten u. s. w., schnell, sicher und billig besorgt.
Wasmansdorff & Heinemann,
General-Agenten,
145—147 Ost Randolph Str.
Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags.
Kauft nicht, ohne erst bei uns nachgefragt zu haben.

Schiffskarten
billiger als irgend eine andere Agentur.
Geldsendungen
pünktlich und billig besorgt.
KOPPERL & HONSBERGER,
General-Agenten,
52 Clark Street.

Hamburg-Montreal-Chicago.
Hamburg-Amerikanische
Packetfahrt-Actiengesellschaft. Hansalinie.
Extra gut und billig für Zwischendecks-Passagiere. Keine Umsteigerei, kein Castle Garden oder Kopfsteuer. D. Connelly, General-Agent in Montreal, 14 Place d'Armes.
ANTON BOENERT,
General-Agent für den Westen. 92 La Salle Str.

WER noch billige Passagescheine kaufen will, möge sich jetzt melden, denn Preise werden nächstens theurer. — Näheres bei:
Anton Boenert, General-Agent.
Vollmachten mit consularischen Beglaubigungen, Erbschafts-Collectionen, Postanszahlungen u. s. w. eine Specialität. 2flm
Illustrirte Weltausstellungskalender für 1893 gratis.
Man beachte:
92 La Salle Str.

Nur diese Woche.
$10,000 — verschenkt — $10,000.
Um unseren neuen Store anzuzeigen: Ein Set 3 Stück silberplattirte Theelöffel werth 50c, verschenkt mit jedem Pfund besten Thee, 50c das Pfund.
Feiner reiner Kaffee 20c—27c, Mocha-Java 30c per Pfund. 11felj
THE CHINA-JAPAN TEA CO.,
241 E. Madison Str., nahe Franklin.

Holz, Holz. — Billig.
Wir verkaufen das beste Hartholz für Bäcker Zwei Fuß lang, fertig zum brennen, trocken. Zwölf Zoll langes hartes und weiches Holz für $3.00 die Load geliefert. — Hart- und Weich-Kohlen zu den billigsten Preisen immer an Hand.—Or ers bei Telephon oder Postal-Card werden prompt geliefert.
The Indiana Wood and Coal Co.,
Main Office: 917 Blue Island Ave.
Telephon: Canal 294. 21z2w

Billiger denn je zuvor!
EDUARD REINKE,
Juwelier, etablirt 1872.
Jetzt: 285 North Ave.,
und 480 Sedgwick Str.
Reinigen 65c; Hauptfeder 75c, ein Jahr garantirt.—Elgin-, Waltham-, Stemwind-Uhren von $5 aufwärts in Roll' pl. Filled Cases (Hunting), 15 Jahre gar. $13.30, u. s. w. — Taschenbücher. Preislisten frei. — Senden Sie Adresse. 14a.3m,sdd

Zur Mayorswahl.

Warum die deutsch-amerikanischen Demokraten

Nicht für den Ehemann der Frau Allerton stimmen werden

Sondern für den bewährten Mann

Carter H. Harrison.

Mit einer Gewandtheit, die jeder Unparteiische anerkennen muß, haben es die Republikaner verstanden, die Niederlage, welche sie im vorigen Jahre erlitten, wieder gut zu machen und den siegreichen Demokraten bei der Mayorswahl ihre Bedingungen vorzuschreiben. Freilich arbeitete die fabelhafte Kurzsichtigkeit einiger demokratischer Führer und die verletzte Eigenliebe eines zurückgesetzten Candidaten ihnen in die Hände. Aber sei dem wie ihm wolle, Niemand wird leugnen, daß die durch die Zeitungsherausgeber hervorgerufene Spaltung der demokratischen Partei die Ursache ist, daß die republikanische einen großen Theil des Ansehens und des Einflusses wiedergewonnen hat, den sie durch die Präsidentschafts- und Gouverneurswahl eingebüßt hate.

Man weiß, daß die vereinigten Zeitungsherausgeber, oder, wie man in der gestrigen Volksversammlung sagte: „The Gang of Editors", eine Art von Plebiscit veranstaltete und circa 35,000 Stimmen einsammeln konnte. Von diesen fielen etwas mehr wie 2000 auf den Gemahl von Frau Allerton, einen bis dahin nur in den engsten Kreisen bekannten Mann, der sich nie mit Politik abgegeben hatte und dem eine öffentliche Administration und deren Erfordernisse eben so fremd sind wie die Oden des Pindar. Zur Ehre der Wahrheit muß constatirt werden, daß man in diesen eng begrenzten Kreisen viel Gutes von ihm erzählte. Er soll ein tüchtiger Geschäftsmann sein, der es verstanden hat, sein Schäfchen ins Trockene zu bringen, — dabei ein frommer, sehr frommer Christ, dem es am Ende die Temperenzler halb und halb verziehen, kein „Total Abstainer" zu sein. Diese Eigenschaften, die wir weit entfernt sind, nicht in ihrer ganzen Tragweite zu würdigen, so wie die besagten 2000 Stimmen des Pseudo-Plebiscites, befähigten ihn in den Augen des obgenannten Gangs — nachdem vorher ein halbes Dutzend Andere abgelehnt hatten — als Candidat für das Mayorsamt von Chicago, sicherlich eines der schwierigsten in den Ver. Staaten, erwählt zu werden.

Es scheint ein Märchen, zur Kurzweil erdacht, daß im Jahre 1893, im Augenblicke, wo die Augen der ganzen civilisirten Welt auf Chicago gerichtet sind eine Anzahl gekränkter Ehrgeiziger, verbunden mit Verkäufern und Verleihern von bedrucktem Papiere, einen schlichten Kaufmann aus dem Lager der Besiegten hervorzieht, der, nachdem er pflichtgemäß die Erlaubniß seiner gestrengen Ehehälfte dazu erlangt hat, die Aufgabe annimmt, die Millionenstadt nicht allein der Welt gegenüber zu vertreten, sondern auch den Augiasstall einer corrumpirten Administration zu säubern und zu reformiren. Der Aufgabe, vor der ein Gage, ein Smyth, ein Sidney Smith, ein Farewell und viele Andere zurückschreckten, hält sich der Gemahl der Frau Allerton für gewachsen! Wahrlich, die Frau hat Selbstbewußtsein und es ist beinahe Schade, daß aller Wahrscheinlichkeit nach ihr Mann es nicht beweisen können wird, wie sehr sie sich getäuscht hat. — Jeder nur etwas tief empfindende Mensch muß ein gewisses Mitleid mit diesem anständigen Manne fühlen, dessen einziger Fehler der ist, nicht Energie genug besessen zu haben, um sich dem Andrängen einer Gemahlin, die gerne die Infantin Donna Eulalia von Bourbon als Lady Mayoreß empfangen möchte, und den Einflüsterungen falscher Demokraten zu widersetzen. Ob gewählt oder nicht gewählt ist ganz gleichgiltig — der arme Mann wird es sein Lebenlang bereuen!

Und für den Mann zu stimmen, muthet man den deutsch-amerikanischen Demokraten zu? Wahrlich, eine ungerechtfertigtere Beleidigung ist uns von unseren erbittertsten Feinden noch nicht zugefügt worden. Und wenn man bedenkt, daß die, welche uns zu dieser Unthat, zu dieser Verleugnung unseres weltbekannten germanischen Gradsinnes verleiten wollen, dieselben sind, die noch vor wenigen Wochen Schulter an Schulter für die heilige Sache der Demokratie und des Deutschthums gekämpft haben — brav gekämpft haben, die mit uns den Triumph des Sieges gefeiert und die jetzt — es ist kaum glaublich — mit Waffen und Gepäck zum geschlagenen Feinde überlaufen, wenn man alles das bedenkt, so muß man es einem wirklich nicht verdenken, wenn er auf allerlei Gedanken verfällt, die einen so schnöden Verrath an der Demokratie motiviren könnten.

Doch nein, meine Herren von dem fälschlich benannten Bürgerticket. Ihr kennt die deutschen Demokraten Chicagos wenig und schlecht. Weil Ihr eine Anzahl von Skeptikern und Schwachköpfen zur Desertion verleitet habt, bildet Ihr Euch in lächerlicher Selbstüberschätzung ein, daß die deutsch-amerikanische Demokratie Chicagos Euch folgen wird! Nein! Das Fahnenflüchten, das Parteiwechseln, wie man Unterkleider wechselt, ist **nicht deutsch** und für dererlei „Smartneß" fehlt uns das richtige Wort in unserer doch so wortreichen Muttersprache.

Und außerdem wisset es nur, Ihr habt uns die Wahl ungemein leicht gemacht. Wer schwanken kann zwischen dem energielosen Neuling, der seine Frau interviewen läßt, damit dem hochverehrten Publico vor allen Dingen **deren Meinung über die Verbesserungen**, die Chicago benöthigt, mitgetheilt werden, und dem Manne **des Volkes**, Carter H. Harrison, dem wettergeprüften Lootsen, der alle Riffe und Klippen auf dem tückischen Meere einer Städteverwaltung wie diese kennt, — zwischen dem wohlerzogenen, fein gebildeten Manne, der die halbe Welt gesehen hat und der all' den Großen der Erde gegenüber, die Ihr in diesem Jahre eingeladen habt, wie einer ihres Gleichen sich zu zeigen versteht, und jenem Anderen, dem eine jede dieser Eigenschaften fehlt, — zwischen Harrison, dem bewährten Freund der Deutschen, und der republikanischen Creatur der Knownothings ... — der Deutsche, der da noch schwanken kann, der lege nur getrost seinen Namen als deutsch-amerikanischer Demokrat ab; ... er ist weder das Eine noch das Andere.

Es mag ja sein, daß einige von unseren Landsleuten in ihrer Verblendung verharren, und für den Gemahl von Frau Allerton stimmen; aber man glaube es nur — die werden **reichlich** durch die Stimmen von Republikanern ersetzt werden, die Carter Harrison kennen und ihn — ihn allein — in jetziger Zeit für den richtigen Mann als Weltausstellungs-Mayor von Chicago halten. (Anzeige.)

Lokalbericht.

Schiller-Theater.

Noch eine Woche deutscher Vorstellungen.

Director Welb vom Schiller-Theater hat für die nächste Woche deutscher Vorstellungen ein Repertoire zusammengestellt, dessen Durchführung den größten Erfolg voraussehen läßt.

Morgen findet die Aufführung von Wildenbruchs Meisterwerk: „Das neue Gebot" statt, eines Dramas, in welchem der Dichter es versteht, mindestens ebenso wirkungsvoll zum Herzen des Publicums zu sprechen, als in den „Quitzows", des Stückes, mit dessen Aufführung bekanntlich gleich beim Beginn der Saison ein riesiger Erfolg erzielt wurde.

Das Programm für die Woche ist wie folgt zusamengestellt:

Montag: Zum zweiten Male: „Das neue Gebot". Dienstag: Benefiz für Herrn Max Bira: „Der Roman eines armen jungen Mannes", Schauspiel in fünf Akten und einem Vorspiel, von Octave Feuillet. Mittwoch und Donnerstag: Wiederholungen von Wildenbruchs Drama: „Das neue Gebot." Freitag: Benefiz für Frl. Rosa Nordmann: Sudermanns neuestes großes Schauspiel: „Die Heimath."

Außerordentlich populär.

„Brown's Bronchial Troches" sind dem Publikum seit vielen Jahren bekannt. Sie haben sich wirksam erwiesen zur Linderung und Heilung von Husten, Erkältung und Halsleiden. Nur in Schachteln verkauft. Preis 25 Cents. 9

Wir gratuliren.

Sechzig volle Seiten stark ist heute Morgen der hiesige „Inter Ocean" vor seinem Leserkreise als „Geburtstagskind" erschienen. Wie bei derlei Gelegenheiten üblich, hat er denn auch ein Gewand angelegt, des festlichen Tages würdig, gefällig für das Auge des „Kenners" wie des „Laien" und von großartigem Zuschnitt.

Ist es doch auch kein Geburtstag gewöhnlicher Art, den der „Inter-Ocean" heute feiert, sondern der **einundzwanzigste**. Er ist also, wie er sich selber in anerkennenswerteher Bescheidenheit ausdrückt, so zu sagen „volljährig" geworden, obwohl er natürlich längst überall für „voll" gegolten und, besonders neuerlich, unter der genialen Leitung des Herrn Kohlsaat, Erfolge aufzuweisen gehabt hat, um die ihn manche seiner geschätzten „Contemporaries" mit Recht beneiden. An Reichhaltigkeit und Gediegenheit des Lesestoffes, Mannigfaltigkeit und Originalität der Illustrationen — wir verweisen dabei auch auf die Beilage in Farbendruck — sucht die uns vorliegende Festnummer thatsächlich ihres Gleichen. Die „Abendpost" gratulirt von ganzem Herzen.

Ein Führer durch Chicago.

Im Verlage der „Standard Guide Co.", 358 Dearborn Str., ist eine Extra-Ausgabe, (Worlds Fair Edition) des „Standard Guide to Chicago" erschienen. Dieses Buch entspricht thatsächlich einem vorhandenen Bedürfniß. 552 Seiten stark, enthält es alles, was der Bürger und Geschäftsmann Chicagos sowohl, als auch der Fremde zu wissen nöthig hat, wenn er mit den Verhältnissen der Riesenstadt einigermaßen vertraut werden will. Alle öffentlichen Gebäude, Straßen, Plätze, Parks, Hotels, Hospitäler, Schulen, Kirchen etc. sind kurz und dennoch erschöpfend beschrieben, den Vororten ist genügende Aufmerksamkeit geschenkt, ebenso wird die städtische Verwaltung in allen ihren Zweigen und das geschäftliche und gesellschaftliche Leben ausführlich besprochen, — kurz es ist nichts vergessen, was über die Verhältnisse Chicagos in einem wirklich brauchbaren „Führer" gesagt werden soll und muß.

Das Buch ist nebenbei elegant gebunden, mit mehreren Hundert Illustrationen versehen und wird dem Publikum ohne Zweifel hoch willkommen sein.

Nickel Plate.

Die New York, Chicago & St. Louis Eisenbahn

Neue durchgehende Linie nach dem Osten, mit Wagner Buffet Schlafwaggons, zwischen Chicago, Fort Wayne, Cleveland, Erie und Buffalo. Durchgehende Verbindungen nach New York, Philadelphia, Boston und allen Punkten New Englands. Plätze in Schlafwaggons werden auf Verlangen für spätere Daten reservirt. Man wende sich an J. Y. Calahan, Gen'l Agent, 79 Clark Str., Chicago. 1ma,mifa,2m

Local-Politisches.

Geschäftsleute organisiren sich zu Gunsten Allertons und der Bürgerpartei.

Seit einigen Tagen schon ist eine Bewegung im Gange, zu dem Zweck, eine Organisation von Geschäftsleuten und Fabrikanten zu schaffen, die auf eigne Hand für die Bürgerpartei und deren Candidaten agitiren soll.

Ein Comite, bestehend aus Vertretern der bedeutendsten Geschäftszweige, ist bereits gewählt worden, welches die Vorarbeiten erledigt und für Montag eine Versammlung nach dem Hauptquartier, No. 100 Washington Str., einberufen hat. Dort wird man einen Agitationsplan für die nächste Woche entwerfen. Es wird an einem noch näher zu bestimmenden Tage und Platz eine große Massenversammlung einberufen werden, auch sollen in den verschiedenen Geschäftscentren während der Mittagsstunden Versammlungen abgehalten, — kurz, es soll mit Hochdruck gearbeitet werden.

In den meisten Wards wollen die unabhängigen Demokraten reguläre Anti-Harrison-Clubs i'ns Leben rufen und diese so organisiren, daß jeder Precinct seine besondere Vertretung hat.

In der Central-Musikhalle fand gestern Abend wieder eine vorzüglich besuchte Massenversammlung der Bürgerpartei statt. Herr Allerton war anwesend und hielt eine sehr beifällig aufgenommene Rede. Er sprach sich mißbilligend über die Taktik Carter Harrisons aus, dessen Hauptstärke darin liege, den Charakter und sogar die Familie seines Gegners anzugreifen. Er (Allerton) verschmähe es, Herrn Harrison auf jenes Gebiet zu folgen.

Der Candidat für das Amt des Stadtanwalts, James McShane, hielt ebenfalls eine kurze Rede. Er sprach sich besonders mißbilligend darüber aus, daß Harrison seinem Gegner einen Vorwurf aus seinem Geschäft gemacht habe. Herr Allerton habe sich an der Aufbauung einer großen Industrie betheiligt, während Herr Harrison aus den Holzbaracken an der Vierten Ave. ein Vermögen gezogen habe.

Heute Abend von 6—10 Uhr werden sämmtliche Registrirungsplätze offen sein, um denjenigen, welche „Suspect Notices" erhalten haben, Gelegenheit zu geben, ihre Stimmberechtigung zu beweisen.

In Folzs Halle fand gestern Abend eine gut besuchte Massenversammlung der Cregierianer statt.

Die verschiedenen Parteien werden wahrscheinlich auf dem officiellen Ticket in folgender Weise zusammengestellt sein: Demokraten mit Carter H. Harrison an der Spitze; Republikaner (Bürgerpartei) mit Allerton; „United Citizens" mit Cregier und die Soz. Arbeiter-Partei mit H. Ehrenpreis an der Spitze.

* Salvator-Bier der Conrad Seipp Brewing Co. wird in Flaschen Familien in's Haus geliefert. Tel. South 860.

* Herr Adolph Selig, der Sohn des Geschäftsführers unseres deutschen Theaters, hat sich mit Frl. Margarethe Albrecht vom deutschen Stadttheater von San Francisco verheirathet. Der Bräutigam gehört ebenfalls der San Franciscoer Bühne an. Das junge Paar ist am Donnerstag nach Philadelphia abgereist, um am dortigen deutschen Theater ein Gastspiel zu beginnen.

Zehn Pfund in Zwei Wochen Bedenket!
Als Fleisch-Erzeuger steht es ganz außer Frage, daß
SCOTT'S EMULSION
von reinem Leberthran mit Hypophosphaten von Kalk und Soda
ohne Rivalen dasteht. ...
Schwindsucht,
Skrofeln, Bronchitis, Husten und Erkältung und alle ... Krankheiten.

BELLEVUE MEDICAL INSTITUTE,
187 & 189 S. CLARK ST.
Incorporirt unter den Gesetzen des Staates Illinois.
B. Newton, M. D.
E. D. Treidle, M. D.
Dieses Institut ... zur Behandlung aller ... Krankheiten.
Weil der Stab seiner Aerzte aus gebildeten Medizinern ...
Weil ...
Weil ...
Bedenket ...
Sprechstunden: 9 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abds. Sonntags von 10—12.
Consultation in allen Sprachen, persönlich oder brieflich, frei.
BELLEVUE MEDICAL INSTITUTE
187—189 S. Clark Str., Chicago, Ill.

Fort Dearborn. Restauration, Wein- und Bier-Halle. ... Wm. Radke, Eigenthümer.

Begräbnißkränze und Blumenstücke geliefert in kurzer Zeit. JOS. STOCK, Florist, 619 S. Centre Ave., nahe 19. Str.

Wunderbarer Wechsel
Schreckliches Leiden von Salzfluß — Als hoffnungslos aufgegeben

Vollständige Heilung durch Hood's Sarsaparilla.

Miss Blanche Clark
Duluth, Minn.

„Vor sieben Jahren wurde unsere Tochter Blanche, damals vier Jahre alt, von Geschwüren an den Händen und im Gesicht geplagt und nannte unser Arzt das Leiden Eczema. Sie schien nicht besser zu werden und wenn kalte Luft mit ihren Händen oder Gesicht in Berührung kam, zeigten sich sofort Schwellungen von dunkelblauem Aussehen, weiße Blasen bildeten sich, brachen auf, sonderten eine wässerige Masse ab und

das Brennen und Jucken,

das dadurch erzeugt wurde, trieb das arme Kind fast zum Wahnsinn. Wenn wir nicht ihre kleine Händchen einwickelten, riß sie Stücke von Haut aus ihrem Gesicht und von den Händen. Das Jucken war unerträglich. Wir brauchten viele Aerzte und viele Heilmittel und gaben den Fall schließlich als hoffnungslos auf. Im Sommer 1891 jedoch gebrauchte unsere Tochter Cora Hood's Sarsaparilla, für eine skrophulöse Anschwel-

Hood's Sarsaparilla Heilungen

lung auf ihrer linken Brust, welche ihr viel Schmerz und zeitweise Beschwerden beim Athmen verursachte. Nachdem sie vier Flaschen genommen hatte, **verschwand es vollständig.** Blanche, die jetzt 11 Jahre alt ist, hatte sieben Jahre gelitten, so entschloß ich mich, ihr auch Hood's Sarsaparilla zu geben. Sie begann damit Mitte Juni und jetzt, während ich dies schreibe, ist sie bei der fünften Flasche. Ihr Gesicht ist glatt und weich wie das eines Säuglings,

die Farbe einer Rosenblüthe.

Ihre Hände sind weich und weiß, die vor vier Monaten blau und roth und zäh, fast wie Leder waren. Ich kann meiner Dankbarkeit weder durch Wort noch Schrift genügend Ausdruck verleihen. **Es scheint wie ein Wunder** und unsere Freunde sind überrascht." — Frau Anna L. Clark, 401 O. 4. Str., Duluth Minn.

Hood's Pillen heilen Verstopfung durch Wiederherstellung der ringelnden Bewegung des Nährkanals.

Sennefelder Liederkranz.
Großes
Concert,
Oster-Sonntag, den 2. April,
— in der —
Nordseite Turnhalle.
Hans Balatka .... Dirigent.
Solisten:
Frau Paula Lämmle, Alt | Hr. John Friedt, Tenor.
Frl. Sophie Bobsin, Sopr. | Hr. E. Staub, Bariton.
Frl. Alice Garthe, Sopran. | Hr. Guido Greiner, Baß.
Gemischter Chor von 150 Mitgliedern.
Großes Orchester. 18,25,29,1a
Eintritt: 50 Cents @ Person.

Großes Schauturnen und Ball
veranstaltet von den aktiven Turnern des
Sozialen Turnvereins
zum Besten der Bundes-Turnfestriege,
— in der oberen —
Sozialen Turn-Halle
am Sonntag, den 26. März 1893,
Nachmittags 3 Uhr.
Tickets im Vorverkauf 25c für Herr und Dame.
An der Kasse: 25 Cents die Person.

— Großes —
CONCERT & BALL
— des —
North Chicago „ZITHERKRANZ"
— unterstützt vom —
Turner-Männerchor der Chicago „Turngemeinde" und des „Chicago Liederkranz"
Samstag Abend, 1. April
— in der —
NORDSEITE TURNHALLE.
Tickets 25 Cents @ Person. 25,31m

18. Stiftungsfest
— der —
LIEDERTAFEL VORWAERTS,
verbunden mit Concert und Ball,
am Sonntag, den 26. März 1893,
— in —
YONDORF'S HALLE.
Anfang 2 Uhr Nachmittags. fafa

Plattdütsche Gilde
Chicago No. 1.
Morgen, Söndag,
4. und letzte geistig-gemüthl. Versammlung,
in UHLICHS HALLE.
Anfang Klock 3.
DAS COMITE.

Sonntags-Concerte
in der abw
Nordseite Turn-Halle,
Anfang 3 Uhr. — Eintritt 25c.
Prof. A. Rosenbecker. 45 Musikanten.

Schauturnen und Ball
zum Besten der sich am Bundes-Turnfest in Milwaukee betheiligenden aktiven Turner und Altersriege des
Turnvereins Einigkeit
am Samstag, den 1. April 1893,
in der Einigkeit Turnhalle, Blue Island Avenue und Hinman Straße.
Tickets im Voraus 25 Cents @ Person. Abends an der Kasse 35 Cents @ Person. Turner frei. 25mzfafa

Verlangt:
Brauer und Fleischer
werden gesucht, wegen Contrakt-Abschlüsse für Chicagos Special Kochkunst-Ausstellung, sowie Geschäftsführer für Hotel von 500 Zimmer; bei Gehalt und Antheil. Näheres brieflich, 115 Dearborn Str., Dep. Room 124.

Nach langjähriger Praxis in Berlin habe ich mich hier als Arzt, Wundarzt und Frauenarzt niedergelassen. Dr. A. Memelsdorf,
N. Ashland Ave., nahe Belmont Ave.
Telephon: Lake View 75.

GOOD SALARIES
Secured by young Men and Women graduates of
BRYANT & STRATTON
BUSINESS COLLEGE,
Washington Street, Cor. Wabash Ave., Chicago.
BUSINESS AND SHORTHAND COURSES.
Largest in the World. Magnificent Catalogue Free. Can visit World's Fair grounds Saturdays.
GOOD POSITION

PIANO
Lyon & Healy speziell.
Sieben Verkaufsräume, 156—164 State Str.
(Alle in einem Stockwerk.)

Ein prachtvolles Silber-Birke Hazelton Bros Piano, Upright; hoch elegant, leicht beschädigt beim Transport, wird mit großem Rabatt abgegeben.
Ein großes Cabinet Grand upright Washburne; Circassian Walnußholz-Kasten; gut wie neu; eine seltene Gelegenheit; $215.
Großes Ivers & Pond upright; nur acht Monate gebraucht; $290; prächtiger burled Wallnußholz-Kasten. Dies ist eine außergewöhnliche Gelegenheit.
Ein Fischer Upright, beinahe neu, zeigt keine Spur von Gebrauch; $185.
$150, ein Chickering Grand, in gutem Zustande.
$200, ein Emerson Upright, größte Fagon, zeigt beinahe keine Spur von Gebrauch.
$145, ein New England Upright; in Wirklichkeit neu, hoch eleganter Kasten.
$240, ein prachtvolles burled Wallnuß Fischer Upright, große Fagon, mit hübschen Verzierungen.
$.25, ein San Domingo Mahagoni Upright, gravirte Panels, neueste Fagon; Brown & Simpson, Bauer.
$250, nur drei Monate im Gebrauch, ein Washburne Upright, von der größten Fagon; ein früher Besuch erwünscht.
Ein Kroeger & Sons Upright; eleganter Kasten von englischem Eichen.
$115, ein Kurtzman square Piano; beinahe so gut wie neu; moderner Stil; dies ist nur ein Bruchtheil seines Original-Werthes.
$190, der feinste Stil von Lyon & Healys Upright; vom Miethen zurückgebracht; in gutem Zustande.
Die Obigen sind einige der vielen Pianos, die wir zu ungewöhnlichen Preisen verkaufen, wegen Verlegung unserer Reparatur-Werkstätten. Inspections-Besuche erwünscht; unser neues Lager umfaßt hunderte Muster von seltenen Holzarten. Nur von uns verkauft werden:
KNHBE, FISCHER, HAZELTON, M'CAMMON, BRAUMULLER,
und andere hervorragende Instrumente.
Lyon & Healy — STATE und MONROE STR.
Notiz. Unsere Fabriken verfertigen 100 000 musikalische Instrumente jährlich. Unsere Velont et Kirchen-Orgel ist den Bedürfnissen kleiner und mittelgroßer Kirchen angepaßt. Specificationen stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Achtung, Deutsche Maurer der Südseite!

Unterzeichnetes Comite ladet alle deutschen Maurer der Südseite ein, zu einer Versammlung am Sonntag, den 26. März, Nachmittags 2 Uhr, in Math. Neuerbourgs Halle, Ecke der 41. Str. und Armour Ave., behufs Gründung eines gegenseitigen Unterstützungs-Vereins der deutschen Maurer der Südseite. — Kommt Alle, deutsche Maurer der Südseite, denn es handelt sich um einen edlen Zweck.

Das Comite:
Wm. Merten, H. Fietz, Gust. Lehr, Aug Mochrs. sie

Außerordentliche Versammlung
der Chicago Cement Pflaster-Union wird abgehalten am Mittwoch Abend, den 5. April, in 104 Ost Randolph Str. — Frage wegen Auflösung wird in der Versammlung vorgenommen werden.
S. Larsen, prot. Sekretär.

SCHILLER-THEATER
103—109 Randolph Str.
Direction .... Welb und Wachsner.
Geschäftsführer .... Siegmund Selig.
Jeden Abend Vorstellung.
26. März bis 2. April.
Sonntag, den 26. März 1893:
24. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male in Chicago:
Ernst von Wildenbruchs größtes Drama:
Das neue Gebot.
Schauspiel in 4 Akten von Wildenbruch.
(Verfasser von „Die Quitzows.")
Montag, 27. März: } Das neue Gebot.
Dienstag, 28. März:
Benefiz für Max Bira:
Der Roman eines armen jungen Mannes
Schauspiel in 5 Akten und einem Vorspiel von Oscar Feuillet.
Sitze sind jetzt an der Kasse des Schiller-Theaters zu haben. dofrie
Dutzend-Billets für Wochentags-Vorstellungen gültig.

CRITERION THEATER.
Sedgwick Str., nahe Division Str.
Deutsches Theater.
Heut, Samstag, den 25. März:
Zum ersten Male:
Vornehme Kinder!
Repertoire der 3. Woche: Jeden Abend, Thomas-Velty Tambour, Erstes Auftreten des Tenoristen Josef Greven vom Theater an der Wien.
Sonntag, 26. März: Extra-Abend! Damhofers großartiger Erfolg: „Drei Paar Schuhe".
Montag, 27. März: „Der Registrator auf Reisen".
Dienstag, 28. März: Operetten-Abend! Mit großem Chor und vollständigem Orchester: Letty Lantaq ei und Debut von Josef Greven. Zum ersten Male „Nitouche", „Nitouche".
Mittwoch, 29. März: „Drei Paar Schuhe".
Donnerstag, 30. März: „Nitouche".
Charfreitag, 31. März: „Der Pfarrer von Kirchfeld".
Samstag, 1. April: „Der Registrator auf Reisen".
Bei den Operetten-Vorstellungen sind die Preise nicht erhöht!
Reservirte Sitze sind in Detmers Musik-Store, Schiller-Gebäude, sowie an der Theaterkasse zu haben.

CLARK STR.-THEATER.
H. R. Jacobs, Alleiniger Geschäftsführer.
25c-Matinees: Donnerstag, Samstag, Sonntag—25c
WALTER SANFORD'S "MY JACK."
Nächsten Sonntag: "Mr. Potter of Texas." —fo

Deutsche Volkstheater.

Müllers Halle. fr
Mit neuen Dekorationen: Die sieben Raben.

Aurora-Turnhalle.
Mit vorzüglicher Rollenbesetzung: MARIA STUART.

Hörbers Halle. Nr. 710—714 Blue Island Ave.
Sonntag, den 26. März 1893,
Benefiz für Rosa Hahn:
„Unschuldig verurtheilt!"

Freibergs Opernhaus.
Tante Kobold und Onkel Satanas.
Schwank mit Gesang.

An die Hausfrau!
Sie können sich zwei bis drei Stunden anstrengender Arbeit ersparen, wenn Sie
„Blauer Montag"
zum Waschen gebrauchen.
Gebrauchsanweisung:
Zerschneidet und löset einen Theil „Blauer Montag" sowie ein Stück gute Seife in einer Schüssel auf, lasset dies einige Minuten kochen und dann abkühlen. Nachdem die Wäsche eingeweicht worden, ringet sie aus und legt sie in den Waschkessel: dann füllt den ersten Kessel die Hälfte obiger Mischung hinzu und für den zweiten Kessel die andere Hälfte. Lasset ungefähr zwanzig Minuten kochen und wendet in der Zwischenzeit die Wäsche gehörig um. Nehmt dann die Wäsche heraus, reibt sie leicht, ringt sie aus und hängt sie zum Trocknen auf. Auf diese Weise werdet Ihr stets blendend weiße und reine Wäsche haben und Ihr könnt sicher sein, daß die feinsten Leinenfaden nicht beschädigt werden.
Fragt bei Eurem Grocer nach „Blauer Montag" und besteht darauf, es zu erhalten. Probesendung auf Verlangen gratis.
Allein fabricirt von
IDEAL CHEMICAL WORKS,
1017 N. LEAVITT STR. famomi

Große Eröffnung.
Lade hiermit alle meine Freunde und Bekannten zu meiner großen Saloon-Eröffnung am Samstag, Sonntag und Montag höflichst ein. Für gute Getränke, Cigarren und einen hochfeinen Lunch ist bestens gesorgt. frsa
ANTON BLANCK, 111 E. Ohio Str.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer....1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage....2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich....6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei....$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei....$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Gut heimgeleuchtet.

Carter Harrison ist bekanntlich sehr eitel auf sein Rednertalent. Eine öffentliche Versammlung dient ihm nur dazu, das Brilliantfeuerwerk seines Witzes abzubrennen und sich wegen seiner Schlagfertigkeit bewundern zu lassen. Wenn ihm die Verpflichtung auferlegt werden würde, während einer Wahlcampagne den Mund zu halten, so hätte die Politik keinen Reiz mehr für ihn. Er bewirbt sich blos deshalb um das Bürgermeister-Amt, weil er sich so gern reden hört.

Diese Eitelkeit, die den Greis beinahe kindisch macht, hat ihn auch zu einem großen Fehler verleitet. Er hat sich das Vergnügen nicht versagen können, den „ungebildeten Schweineschlächter“ Allerton öffentlich auszulachen, seine mangelnde Redekunst zu bewitzeln und sogar seine Kenntniß der englischen Grammatik in Frage zu stellen. Allerton, der nicht mehr und nicht weniger gebildet ist, als alle anderen Geschäftsleute, die in Chicago mit Nichts angefangen haben und mit der Stadt gewachsen sind, hat sehr schnell die Blöße erspäht, die sich der „große“ Harrison gegeben hat und hat ihm in der Central Music Hall folgendermaßen heimgeleuchtet:

„Ich habe noch zu lernen, daß es eine Schande ist, einer von den Vielen zu sein, welche eine Industrie aufbauen halfen, die zur Größe Chicagos so viel beigetragen hat, wie jede andere. Ich habe noch zu lernen, daß irgend eine Arbeit erniedrigend ist und mit Verachtung angesehen zu werden verdient. An der Wahlurne wird man von den Viehhöfen hören, und wenn die Stimmen gezählt werden, so wird die Beleidigung gerächt werden, und die Vergeltung wird größtentheils von uns Schweineschlächtern und Fleischpackern kommen.

„Noch ein Wort über die englische Grammatik. Niemand achtet die Bildung mehr, als ich, und Niemand bedauert mehr, als ich, daß er keine gründliche Bildung genossen hat, aber dies liegt daran, daß ich arbeiten mußte. Diese Arbeit, meine Freunde, hat mich indessen wiederum zur Arbeit befähigt, und gerade deshalb bin ich Ihr Candidat. In dieser Stadt haben wir noch gar viel Arbeit zu verrichten. Wenn Sie Reden hören wollen, dann ist mir Carter Harrison allerdings weit überlegen. Die Sprache ist jedoch nur der Ausdruck unserer Gedanken, unserer Wünsche, unserer Beweggründe. Ich habe mich noch immer verständlich machen können, und auf das kommt es an, was ein Mann oder eine Partei zu thun gedenkt.

„Nun wohl, die Bürger dieser Stadt wissen recht gut, was von unserer Platform und von mir versprochen worden ist: Eine Geschäftsverwaltung mit Geschäftsleuten an der Spitze aller Verwaltungszweige; ehrenhafte, umsichtige und erfahrene Leute für alle Stellungen; Ernennungen auf Grund der Verdienste eines jeden Mannes, nicht auf Grund seiner politischen Ansichten oder seines Einflusses; reine Straßen und Gassen; die besten öffentlichen Schulen, die zu haben sind; die Gewohnheiten, Sitten und Eigenschaften aller unserer Bürger geachtet; die Rechte aller Nationalitäten und Interessen bewahrt und geschützt; eine ehrliche, praktische Verwendung aller Steuergelder — für jeden Dollar, der verausgabt wird, ein Dollar Arbeitsleistung.

„Sind dies nicht große Beweggründe? Kann Carter Harrison mit seiner hohen Meinung von seiner überlegenen Bildung etwas erdenken, das auch nur halb so beredt ist?

„Mitbürger, die Worte eines unserer größten Redner über den Patriotismus, kommen hier besonders gelegen: Dies, dies ist die Beredtsamkeit, oder richtiger etwas, was höher und größer ist, als alle Beredtsamkeit; es ist die That.“

Mit den feingeschliffenen Dolchen, mit denen Carter Harrison zu spielen pflegt, sind diese einfachen Aeußerungen allerdings nicht zu vergleichen. Aber wer den Chicagoer Straßenschmutz betrachtet, den Zustand des Pflasters und die Fußstege kennt und mit den Verhältnissen im Rathhause vertraut ist, der weiß auch, daß ein Schweineschlächter, der Tausende von Leuten in nützlicher Thätigkeit zu beaufsichtigen versteht, der Stadt mehr nützen kann, als ein geistreicher, in sich selbst verliebter und von Ehrgeiz blind gemachter Schönschwätzer.

Warum so ungeduldig?

Präsident Cleveland ist jetzt genau drei Wochen im Amte. Er hat deshalb selbstverständlich nur sehr wenige Ernennungen vornehmen können und eigentlich nur besonders anstößige Republikaner abgesetzt, wie z. B. den Pensionscommissär Raum. Da die Finanzlage, welche die neue Verwaltung vorgefunden hat, außerordentlich schwierig ist und auch sonst noch einige theure Erbschaften vorhanden waren, beispielsweise der Angliederungsvertrag mit Hawaii, so hatte der Präsident an Wichtigeres zu denken, als an die Wünsche der Stellenjäger. Dennoch werden ihm bereits von einigen deutschen Blättern heftige Vorwürfe gemacht, weil er noch keinem Deutschen ein Amt gegeben hat.

Seit wann sind denn eigentlich die Deutsch-Amerikaner so ungeheuer ämtergierig, daß sie kaum die Brocken erwarten können, die ihnen vom Gnadentische aus zugeworfen werden? Von den wenigen Fachpolitikern abgesehen, die es auch unter ihnen gibt, ziehen sie doch im Allgemeinen ihren anständigen bürgerlichen Erwerb dem unsicheren politischen Brote vor. Es wird daher Herrn Cleveland gar nicht so leicht werden, angesehene und verdienstvolle Deutsche zu finden, welche willens sind, ihr Geschäft aufzugeben, um ein Amt anzunehmen. Die Blätter, die ihn tadeln zu müssen glauben, machen selber keine Vorschläge. Soweit bis jetzt bekannt geworden, bewirbt sich kein einziger wirklich hervorragender, das heißt über die engen Grenzen seines Wohnortes hinaus bekannter Deutsch-Amerikaner, um einen Gesandtschaftsposten oder sonst ein hohes Amt. Allenfalls werden sich einige Deutsche bereit finden lassen, irgendwo in der alten Heimath ein Consulat anzunehmen, oder auch ein örtliches Pöstchen, das sie versehen können, ohne sich vollständig der Politik zu widmen.

Die Deutschen in den Ver. Staaten besitzen weder die Beweglichkeit der „Eingeborenen“, die eigentlich niemals fest in einem bestimmten Platze wurzeln, noch erscheint ein öffentliches Amt ihnen so begehrenswerth wie den Irländern. Von Hause aus sind sie daran gewöhnt, das Beamtenthum als einen besonderen Stand zu betrachten, für den man sich ebenso gut vorbereiten muß, wie für jeden anderen. Theils trauen sie sich nicht die Fähigkeit zu, von heute zu morgen mit Obliegenheiten vertraut zu werden, die ihnen ihr ganzes Leben lang fremd waren, theils liegt ihnen nichts an einer Stelle, die häufig nur durch Demüthigungen zu erkaufen ist und den Inhaber zum gehorsamen Diener der Parteibosse oder gar Wardpolitiker macht. Es ist dem Deutschen nicht gegeben, sich „populär zu machen“, indem er jedem Lumpen schmeichelt und sich lachenden Mundes Erpressungen gefallen läßt. Kurz, was man hierzulande „Politik“ nennt, sagt neunundneunzig Hundertsteln der Deutschen nicht zu.

Man darf getrost behaupten, daß Grover Cleveland mit Bittgesuchen deutscher Aemterjäger nicht überschwemmt worden ist. Deshalb, und weil er ferner weiß, daß die deutschen Wähler aus Grundsatz für ihn gestimmt haben, und nicht der Beute wegen, wird er wohl geglaubt haben, sich mit der Ernennung deutscher Bürger nicht beeilen zu müssen. Die große Masse der deutschen Stimmgeber ist auch wirklich nicht so ungeduldig, wie einige Zeitungen, die entweder nach einem Vorwande suchen, wieder in's republikanische Lager überzugehen, oder politische Gründe haben, sich an Grover Cleveland zu reiben.

Der Pferdefuß.

Nachdem das Edward-Gesetz widerrufen worden war, machte sich der Erziehungsausschuß des Staats-Abgeordnetenhauses an die Arbeit, um ein neues Schulzwang-Gesetz zu entwerfen. Er brachte auch wirklich eine Bill zu Stande, welche weiter nichts besagt, als daß Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren nöthigenfalls gezwungen werden sollen, eine Schule zu besuchen, in welcher die Elementarfächer gelehrt werden. Doch so harmlos diese Bestimmung klingt, so wurden doch Bedenken gegen sie erhoben. Ist unter „Elementarfächer“ nicht am Ende die englische Sprache zu verstehen und könnte deshalb das neue Gesetz nicht wieder so ausgelegt werden, wie das Edwardsgesetz? Manche örtliche Schulbehörde könnte ja behaupten, daß eine Schule, in der die englische Sprache nicht als Unterrichtssprache gebraucht wird, „eigentlich“ nicht die „Elementarfächer“ lehrt, und folglich nicht als Schule im Sinne des Gesetzes anzusehen ist. Auf alle Fälle hielten es die Demokraten für sicherer, die Bestimmung über die Elementarfächer zu streichen.

Und nun zeigen die Republikaner den bisher sorgfältig versteckten Pferdefuß. Sie verlangen, daß der mindestens zweideutige Satz stehen bleibe und haben sich insgesammt der Abstimmung enthalten, um das Quorum zu brechen und die Demokraten an der Annahme des amendirten Entwurfes zu verhindern. Angeblich befürchten sie, wenn der anstößige Satz gestrichen würde, so könnten die Eltern schulschwänzender Kinder sich damit ausreden, daß dieselben eine Tanz- oder Fechtschule besuchten! In Wahrheit ist es ihnen wohl nur darum zu thun, ein Hinterthürchen offen zu lassen, durch welches der nativistische Sprachenzwang wieder hineinschlüpfen kann.

Wenn die Republikaner fortfahren, das Haus beschlußunfähig zu machen, so oft die Schulbill zur Abstimmung gestellt wird, so wird gar kein Schulzwang-Gesetz erlassen werden. Und ob das ein so großes Unglück sein würde, ist nach den bisherigen Erfahrungen zum Mindesten fraglich.

Lokalbericht.

Verwegener Straßenräuber.

Ein verwegener Raubanfall wurde gestern Abend um 7 Uhr auf W. D. Skelton von No. 354½ W. Congreß Str. verübt. An W. Congreß und Throop Str. trat ein Mann an ihn heran, der ihn um Auslieferung seiner Börse ersuchte. Als Herr Skelton dieser Aufforderung nicht schnell genug nachkam, zog der Straßenräuber einen Revolver und feuerte einen Schuß auf ihn ab. Die Kugel drang Herrn Skelton in die rechte Hand und machte ihn kampfunfähig. Der etwa 20 Jahre alte Wegelagerer entfloh und konnte bis jetzt noch nicht verhaftet werden.

„Abendpost“, tägliche Auflage 36,000.

Eine
Versammlung
von
Geschäftsleuten
welche für die Erwählung von
Carter H. Harrison
für Weltausstellungs-
Mayor
sind, wird stattfinden im
Auditorium, Montag, den 27. März, Abends 8 Uhr.

Geschäftsleute, ohne Unterschied der Parteistellung, sind gebeten zu erscheinen. Die Namen der Redner, sowie die Ausgabestellen von Tickets werden in den Sonntagsblättern angezeigt werden.

Aerztliche Diplome.

Im Grand Opera House wurde Donnerstag Nachmittag die jährliche Schulprüfung der Studenten des Hahnemann'schen Medicinischen Collegs abgehalten. Nicht weniger als 72 Damen und Herren erhielten Diplome. Nach der Prüfung fand die übliche Festlichkeit statt, bei der verschiedene Preise zur Vertheilung gelangten.

Die Namen der Studirenden, welche so glücklich waren, mit Preisen ausgezeichnet zu werden, sind: A. C. Halphide, Chicago; Paul Rose, Indiana; Emma A. Caswell; C. S. Calver; C. F. Prosser; Ruth Barker; J. L. Alexander; F. A. Davidson; Ira M. Wall; H. C. McCombe; Ella M. Fowls; Florence Treue und Margaret McNiff.

Zu Hausärzten des Hahnemann-Hospitales wurden ernannt: G. S. Culver, Clara A. Fleudy, J. H. Hicks, L. L. Brown, E. M. Spalding und Mortimer A. Brown.

Die Liste der Graduirten enthält folgende deutsche Namen: Anna L. Burckhardt, Clara E. Prosser, Paul Rose, Robert C. Bloch, Ernst Frank und Conrad A. Lunde.

Criterion Theater.

Vor gut besuchtem Hause wurde gestern im Criterion-Theater „Therese Krones“ wiederholt. Das Stück fand dieselbe freundliche Aufnahme, wie bei seiner ersten Aufführung. Heute Abend gelangt das Lustspiel „Vornehme Kinder“ zur Aufführung. Für morgen Abend steht die wirkungsvolle Posse „Drei Paar Schuhe“ auf dem Spielplane und für Montag Abend „Der Registrator auf Reisen.“ Am Dienstag wird die erste Operetten-Vorstellung stattfinden und zwar wird an diesem Abend „Nitouche“ zur Aufführung kommen.

Heiraths-Licensen.

Folgende Heiraths-Licensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Jay Harris, May Rufee, 36, 26.
Johann Warner, Bertha Licht, 27, 27.
Andrew Laren, Annie Olsen, 42, 43.
Hermann Hoff, Johanne A. Schmidt, 24, 18.
William J. Johnson, Minnie Roth, 23, 21.
Henry Kellner, Caroline Bernard, 24, 19.
Willie Frey, Lena Dombrow, 22, 21.
Henry Collins, Mary Brise, 42, 35.
Christian Maier, Rose Moed, 35, 26.
John Olson, Betsey Bengtson, 28, 35.
Herman Schroeder, Wilhelmina Bettig, 25, 21.
Axel Johnson, Louise Benson, 32, 28.
Thomas Anderson, Annie Hendrickson, 28, 23.
Joseph Hoten, Wilma Anderson, 26, 21.
Arthur Dodge, Ella Gibbs, 28, 24.
Frank Ritteberg, Mary Nelsen, 30, 23.
Henry Tegge, Mary Grimms, 21, 20.
Charles Lenthard, Bertha Klauf, 25, 23.
Edward Randell, Catharine Hainville, 25, 20.
Paul Müller, Mathilda Hupke, 24, 22.
Ernst Lindstrand, Annie Sebrg, 29, 32.
Abram Levine, Carrie Rose, 23, 20.
Alexander McKillop, Elizabeth Keile, 24, 19.
William Robertson, Agnes Hermath, 37, 19.
Edward Griesheimer, Josephine Berberick, 24, 19.
John Schroeder, Mary Dreier, 26, 24.
Oliver Carlson, Annie Magnuson, 23, 25.
Howard Wood, Mary Byrne, 23, 22.
Frank Machowski, Mary Klinck, 25, 20.
Frederickson Post, Jennie Wicker, 43, 40.

Scheidungsklagen

wurden folgende eingereicht: Lizzie H. gegen Dexter W. Allen, wegen Verlassens.
Das folgende Dekret wurde bewilligt: Julia von William E. Gadey, wegen Grausamkeit.

Wer die „Abendpost“ liest, erfährt alles Wissenswerthe, ohne sich langweilen zu müssen. Er erhält den Weizen ohne die Spreu.

*Superintendent Welles vom Straßenreinigungs-Departement hat die bereits gemietheten Räume in dem Gebäude No. 90 La Salle Str. schon wieder aufgeben müssen, da dieselben sich für sein Departement als zu klein erwiesen. Er hat jedoch bereits größere Lokalitäten im Garden City-Gebäude, Ecke der Randolph Str. und 5. Ave., gemiethet und ist heute nach dorthin umgezogen.

Todesfälle.

Louise Haller, 163 Fremont Str., 80 J.
Friedrich Stiewe, 209 Rumsey Str., 66 J.
George Enders, 106 Bremen Place, 4 J.
Maria Margner.
Carl Krueger, 681 S. Halsted Str., 36 J.
Louis Schneider, 5901 S. Halsted Str., 36 J.
Leander Feuerstein.
Carl Chr. Lang, 235 Hampden Ct., 82 J.
Anna Bogeshausen, 96 W. 19. Str.
Fred Eisendraht, 3949 Ellis Ave., 3 J.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden gestern folgende ausgestellt: Deutsch Evangelische St. Pauls-Kirche, einstöck. Frame-Kirche, an Hollywood Ave. und Clark Str., $3000; H. S. Ritter, zweistöck. Brick-Wohnhaus und Basement, 1267 Lyman Str., $4000; Mrs. S. Kaiser, dreistöck. Brick-Flats, Store und Basement, 428 S. California Ave., $5000; Phillip Effermann, dreistöck. Brick-Flats und Basement, 889 Trumbull Ave., $17,000; Hermann Schottle, zweistöck. Brick-Flat, Store und Basement, 393 Hastings Str., $6000; Hannah Olsen, zweistöck. Frame-Flats, $2000; F. W. McFarland, einstöck. Brick-Store, 1170—72 S. Western Ave., $2500; Chicago City Railway Company, einstöck. Brick-Depot, 5549 Lake Ave., $3500; Frank Ransford, 2 dreistöck. Brick-Flat und Basement, Stony Island Ave. und 93. Str., $2000; Martin Stefinski, zweistöck. Frame-Flat und Store, 8119 Ontario Ave., $2000; Fred Kanlad, zweistöck. Frame-Flat, 6419 St. Lawrence Ave., $2500; F. H. Sobloeman, zweistöck. Frame-Barn, 813—17 Root Str., $2500; John Dunne, zweistöck. Brick-Flat und Basement, 4125 Union Ave., $22,500.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und Vater Friedrich Stiewe im Alter von 66 Jahren, heute Morgen, den 22. März, nach kurzem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Sonntag, den 26., 1 Uhr 30 Min., vom Trauerhause, 209 Rumsey Str., Ecke Jane, nach Concordia.
Emilie Stiewe, Gattin.
Hulda Wilhelms, Tochter.
Friedrich Wilhelms, Schwiegersohn.
Hedwig, Enkelin.

Todes-Anzeige.

Den Beamten und Brüdern der Court Arminia No. 222, I. O. F., zur Nachricht, daß Bruder Karl Krueger, am Donnerstag plötzlich gestorben ist. Die Brüder sind ersucht, sich am Sonntag, den 26. März, Mittags punkt 12 Uhr, in der Logenhalle einzufinden, um sich an dem Begräbniß zu betheiligen. Das Begräbniß findet vom Trauerhause, 681 Süd Halsted Str. aus nach Waldheim statt.
John Feid, C. F.
Geo. Vogel, Sekr.

Todes-Anzeige.

Gestorben am 24. März 1893, Adolf und George Endres, Söhne von Louis und Babette Endres, im Alter von 19 Monaten, resp. 4 Jahren, 8 Monaten und 10 Tagen. Beerdigung, Sonntag, den 26. März, um 1 Uhr Nachmittags, von 106 Bremen Place, nach Bonifacius-Kirchhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, unser geliebter Vater, Bruder und Schwager Andreas Hartmann, im Alter von 49 Jahren und 3 Monaten am Freitag, den 24. März, Morgens um 12 Uhr, nach langen und schweren Leiden selig entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, um ½1 Uhr, vom Trauerhause, 101 Julian Str., nach Rose Hill statt. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen
Chas. Hartmann, Sohn.
Johanna Hartmann, Schwiegertochter.
Henry Hartmann, Bruder.
Margaretha Hartmann, Schwägerin.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester Clara Brebach im Alter von 27 Jahren und 4 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet Montag, 27. März, 10 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 3832 Ashland Ave., nach Concordia statt.
Julius und Ottilie Brebach, Eltern, nebst Geschwistern.

Beerdigungs-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß die am 16. Januar gestorbene Frau Minna Berndt, geb. Holdorf, am Sonntag, den 26. März, vom Leichenhause auf den Concordia-Friedhof beerdigt wird. Die trauernden Hinterbliebenen.
Ludwig Berndt, Gatte, [illegible] Glenwood Ave.

Politische Versammlungen.

Metropolitan Halle,
493 S. Jefferson Str.
Samstag Abend, den 25. März.
Redner: Allerton, Niebling, Van Cleave, McShean, Dr. Emil G. Hirsch, Hon. Henry Greenbaum, F. J. Patterson, S. E. Eastman, H. H. Anderson, James L. Managhan, L. H. Craft.

Joseph Michle's Halle,
Indiana Str. und Western Ave.
Samstag Abend, den 25. März.
Redner: S. J. Forhan, Lawrence Harmon, Adam Wolf und die West Town-Candidaten C. R. Temple und Jame Conroyd.
Sam. W. Allerton für Mayor.

Neill Mahnke-Halle,
55. und Halsted Str.
Samstag Abend, den 25. März.
Redner: Sam'l W. Allerton, Hon. J. M. Longenecker, C. R. Temple, R. C. Kraft, Chas. Hughes.

Rau's Halle,
25. Str. und San Francisco Ave.
Samstag Abend, den 25. März.
Redner: G. L. McArdle, Charles C. Reeve, C. J. Tisdell.
Sam'l W. Allerton
für Mayor.

TABERNACLE,
Madison und Peoria Str.
Samstag Abend, den 25. März.
Redner: Alle vier Candidaten, J. W. Ela, J. C. Wallis, W. R. Lowe, J. W. Hoffman und Geo. A. Depey
Quartett anwesend.
Allerton für Mayor.

Demokratische
Massen-Versammlungen!
Sonntag, 26. März,
Schulhaus-Halle, 19. und Leavitt Str., Abends 8 Uhr.
St. Stanislaus-Schulhalle, Bradley und Noble, Abends 8 Uhr.
Redner: Carter H. Harrison; und Candidaten auf dem Stadt- und West Town-Ticket.
Schuhmacher's Halle, 47. und Ashland Ave., 2 Uhr Nachmittags.
Redner: Carter H. Harrison; Candidat für Alderman u. West Town-Candidaten.
Mrozek's Halle, Wood und 48. Str., 4 Uhr Nachmittags.
Romee's Halle, 1119 S. Kedzie Ave., 2 Uhr Nachmittags.
Democratic Halle, 32. und Wall Str., 8 Uhr Abends.
Porozynski's Halle, Lincoln u. 17. Str., 8 Uhr Abends.
Uhlich's Halle, N. Clark Str., 3 Uhr Nachm.
Van Cura's Halle, 2900 Union Ave., 3 Uhr Nachmittags.
W. 12. Str. Turnhalle, 2 Uhr Nachm.
Allan's Halle, Wallace und 43. Str., 3.30 Nachmittags.
Garibaldi's Halle, 135 und 137 Union Str., 8 Uhr Abends.

Demokratische
Massen-Versammlung
in der
2nd REGIMENT ARMORY,
Washington Boulevard und Curtis Str.,
am
Samstag, den 25. März,
Abends 8 Uhr.
Redner:
Achtb. Carter H. Harrison.
Achtb. Mathew P. Brady.
Achtb. Allan C. Durburow Jr.
Achtb. Julius Goldzier.
Achtb. A. S. Trude.
Richter William A. Vincent.
Col. Henry F. Donovan.

18. Ward. — Carter H. Harrison Club. Der deutsche Club versammelt sich am Samstag, den 25. ds., 7.30 Uhr Abends, im Hauptquartier, Dietrich's Halle, 144 W. Randolph Str. Abmarsch nach der Armory, Ecke der Curtis Str. und Washington Boulevard, präzis 8 Uhr. Alle Freunde der Ward willkommen.
John Banholzer, Präs.
H. A. LeMaire, Secr.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn George Schuettge im Alter von [illegible] Jahren [illegible] verschieden ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 26. März, 2 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1219 School Str., in Kutschen nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Eltern.
Anna Schuettge, geb. Bagahl.
Charles Schuettge.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater Leander Feuerstein [illegible] verschieden ist. [illegible] vom Trauerhause [illegible] Ashland Ave. [illegible] Bahnhof um 12 Uhr Mittags (per Grand Trunk Bahn).
Mary Feuerstein, Gattin, nebst Kinder.

Gestorben: Anna Bogershausen, nach kurzem schweren Leiden, im Alter von 1 Jahr, 1 Monat und 12 Tagen. Beerdigung Sonntag, den 26. März, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 96 W. 19. Str., nach Graceland Friedhof. Fred. Bogershausen, Mary Bogershausen, Eltern.

Danksagung.

Amalia Loge No. 708, K. & L. of H., meinen verbindlichsten Dank für die Unterstützung [illegible] des Ablebens [illegible]
Rosine Zoller.

Politische Versammlungen.

Demokratische
Massen-Versammlungen!
Samstag, 25. März '93,
Abends 8 Uhr.
2. Regiments Armory, Curtis und Washington Boulevard.
Redner: Carter H. Harrison, Col. H. F. Donovan, Richter William A. Vincent, M. P. Brady und Andere.
St. Paul's Schulhalle, Ambrose und Hoyne Ave.
Redner: Carter H. Harrison, Alderman Dorman, Achtb. C. C. McCann, W. H. Mostovits, M. J. Keane, L. M. Ennis.
Bahnfrei-Halle, Ogden und Western Ave.
Redner: Carter H. Harrison und Andere.
Vernon Hall, Taylor und Throop Str.
Society Hall, 48 Edgar Str.
Oechinger's Hall, 888 Clybourn Ave.
Steffen's Hall, Indiana und Franklin Str.
Hose House Hall, 42. und Hart Ave.

Allerton. Allerton.
Garfield Turnhalle
No. 576 Larrabee Straße,
Samstag, 25. März, um 8 Uhr.
Redner: Chas. Bary, W. J. Luddy und Chas. Alling, jr.

Allerton. Allerton.
Bricklayers Halle,
Peoria und Monroe Str.,
Samstag, 25. März, um 8 Uhr.
Redner: Achtb. C. G. Dixon, H. S. Taylor, Miles Kehoe.

Allerton. Allerton.
Germania Halle,
2311 Wentworth Ave.,
Samstag, 25. März, um 8 Uhr.
Redner: Bernhard Niebling, George M. Müller, Seymour Stedman.

Allerton. Allerton.
John Hanks Halle,
2513 S. Halsted Straße,
Samstag, 25. März, um 8 Uhr.
Redner: D. M. Fulwiler, Albert Wahl, Seymour Stedman.

Razek's Halle,
Armitage und California Ave.
Samstag Abend, den 25. März.
Redner: Lawrence Harmon, James Conroyd, C. R. Temple.
Für Mayor:
Sam'l W. Allerton.

Pertle's Halle,
12. und 42. Str.
Samstag Abend, den 25. März.
Redner: Frank Crowe, Thomas Sanleo, Candidat für Alderman, P. O'Neil Byrne und Andere.

Brick Layer's Halle,
Monroe und Peoria Str.
Samstag Abend, den 25. März.
Redner: Alle vier Candidaten, F. H. Scott, T. J. Lowden, H. H. Anderson, James L. Monaghan, E. L. Brainerd.
Ein Quartett anwesend.
Sam'l W. Allerton für Mayor.

Allerton—
Massenversammlung,
John Hankes Halle, 2513 S. Halsted Str.
Samstag Abend, den 25. März.
Redner: D. M. Fulwiler, Geo. Müller, Seymour Stedman und Andere.
Reinigt die Cityhall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—
Massenversammlung,
Garfield Turnhalle, 576 Larrabee Str.
Samstag Abend, den 25. März.
Redner: W. J. Luddy, Chas Alling Jr., Chas. C. Fowler und Andere.
Reinigt die Cityhall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—
Massenversammlung,
Germania Halle, 2311 Wentworth Ave.
Samstag Abend, den 25. März.
Redner: Bernhard Niebling, Geo. M. Müller, Christ. O'Brien und Andere.
Reinigt die Cityhall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Politische Versammlungen.

Allerton—
Massenversammlung,
Bricklayer's Halle, Peoria u. Monroe Str.
Samstag Abend, den 25. März.
Redner: Hon. C. G. Dixon, H. S. Taylor, Miles Kehoe und Andere.
Reinigt die Cityhall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—
Massenversammlung,
Nordwestseite Turnhalle, Southport und Clybourn Aves.
Sonntag Nachmittag, den 26. März, 3 Uhr.
Redner: J. C. Adams, W. J. Luddy, Julius Wegmann und Andere.
Reinigt die Cityhall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—
Massenversammlung,
Hedwigs Halle, Grand und Division Str.
Sonntag Nachmittag, den 26. März, 3 Uhr.
Redner: Chas. Bary, Geo. M. Muller, Albert Wahl und Andere.
Reinigt die Cityhall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—
Massenversammlung,
Böhmische Turnhalle, 32—34 Emma Str.
Sonntag Nachmittag, den 26. März, 3 Uhr.
Redner: Stanislaus Rokosz, Chas. Bary, Christopher O'Brien und Andere.
Reinigt die Cityhall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—
Massenversammlung,
Neue Germaniahalle, 3241 S. Halsted St.
Sonntag Nachmittag, den 26. März, 3 Uhr.
Redner: J. C. Ogden, W. H. McDougall, P. J. O'Reilly und Andere.
Reinigt die Cityhall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—
Massenversammlung,
Corrigans Halle, Van Buren und Nassau Str.
Montag Abend, den 27. März 1893.
Redner: Chas. O. Fowler, Jas. S. Ryan u. A.
Reinigt die Cityhall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—
Massenversammlung,
Schuhmachers Halle, 4642 Ashland Ave.
Montag Abend, den 27. März 1893.
Redner: Samuel W. Allerton, Stanislaus Rokosz, Geo. M. Müller und Andere.
Reinigt die Cityhall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—
Massenversammlung,
O'Callahan's Halle, Lincoln und Indiana Str.
Montag Abend, den 27. März 1893.
Redner: Christopher O'Brien und Andere.
Reinigt die Cityhall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—
Massenversammlung,
Webb's Halle, 4430 Wentworth Ave.
Montag Abend, den 27. März 1893.
Redner: Hon. S. W. Allerton, Julius Wegmann, Geo. M. Müller und Andere.
Reinigt die Cityhall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—
Massenversammlung,
Tohwills Halle, 31. Str. u. Wallace Str.
Montag Abend, den 27. März 1893.
Bekannte Redner werden anwesend sein.
Reinigt die Cityhall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—
Massenversammlung,
Bromsteads Halle, 63. und Halsted Str.
Montag Abend, den 27. März 1893.
Redner: H. S. Taylor, Miles Kehoe und Andere.
Reinigt die Cityhall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—
Massenversammlung,
Skeels Halle, 5127 State Str.
Montag Abend, den 27. März 1893.
Redner: Hon. J. B. Farwell, Chas. Ridley u. A.
Reinigt die Cityhall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—
Massenversammlung,
Ashland Halle, 47. Str. u. Ashland Ave.
Montag Abend, den 27. März 1893.
Redner: P. J. O'Reilly, Albert Wahl und Andere.
Reinigt die Cityhall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—
Massenversammlung,
Keisers Halle, 29. und Lock Str.
Montag Abend, den 27. März 1893.
Redner: Gen. E. F. Crews, C. M. Chamberlain u. A.
Reinigt die Cityhall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—
Massenversammlung,
Sociale Turnerhalle, Paulina Str. und Belmont Ave.
Montag Abend, den 27. März 1893.
Redner: Hon. C. G. Dixon und Andere.
Reinigt die Cityhall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Allerton—
Massenversammlung,
Bärs Halle, Chicago u. Milwaukee Ave.
Montag Abend, den 27. März 1893.
Redner: Chas. Bary, D. Bruce Bird und Andere.
Reinigt die Cityhall und die Straßen werden rein sein.
Allerton, Niebling, McShane, VanCleave,
Ehrliche Beamten für die Weltausstellungs-Stadt.

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch. Waise, 22 Jahr, mit $28,000, musikalisch, wünscht sich mit einem Manne von gutem Charakter, wenn auch ohne Vermögen, zu verheirathen. Offerten erbeten unter P. O. Box 2431, New York.

Heirathsgesuch. Rentier, 36 Jahre, mit großem Vermögen, bewohnt eigenes Haus, wünscht braves Mädchen zu heirathen. Offerten erbeten unter „Fortuna“ Verlagsanstalt, 75 East 8. Str., New York.

Heirathsgesuch: Ein Protestant von 35 Jahren wünscht die Bekanntschaft eines Arbeitsmädchens; eins ohne Vermögen vorgezogen. Keine Stolzen. Adresse: J. M., P. O. Box 611, Chicago.

Heirathsgesuch: Ein junger Wittwer, Handwerker, mit Nähtigem Knaben, wünscht Board bei einer Wittwe, oder solche als Haushälterin. Spätere Heirath nicht ausgeschlossen. Adresse: F. 76, Abendpost.

Heirathsgesuch: Deutscher Geschäftsmann, mit etwas Vermögen, viel gereist und erfahren, 37 Jahre alt, sucht zur Uebernahme eines nachweislich Geld machenden, größeren Geschäftes sich mit einem häuslich erzogenen Mädchen mit disponiblem Vermögen zu verheirathen. Offerten unter: E. 83, Abendpost. bjsa

Heirathsgesuch: Eine Wittwe, 28 Jahre alt, Besitzerin eines gutgehenden Schul-Stores wünscht die Bekanntschaft eines arbeitsamen Mannes zu machen, behufs Verheirathung. Adresse: D. E., 153, Abendpost.

Vergnügungs-Wegweiser.

Alhambra—Mr. Potter of Texas.
Chicago Opera House—The Lion Tamer.
Clark Str. Theater—My Jack.
Columbia—Aristocracy.
Criterion—Thomas-Ensemble (deutsche Woche.)
Grand Opera House—The Isle of Champagne
Haymarket—A Parlor Match.
Haverly's Casino—Haverlys United Minstrels.
Hooleys—Eleonora Duse.
McVickers Theater—The Black Crook.
Windsor-Theater—Brink of Society.

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Bushelman. Stetige Arbeit. Rosenwald & Weil, 179 E. Division Str.

Verlangt: Strebsamer junger Mann, um Orders abzuliefern und zu nehmen; muß $25 Caution stellen. Guter, stetiger Platz. Gehalt Anfangs $9 die Woche. Auch zwei Leute, um Orders zu nehmen. Guter Verdienst. 519 Milwaukee Ave., Zimmer 2.

Verlangt: Ein Mann für Haus- und Küchenarbeit. 159 Wells Str., oben.

Verlangt: Ein junger Mann, der mit Pferden umzugehen versteht, findet gute Stelle mit Board. 149 Illinois Str.

Verlangt: Statisten, Sonntag Morgen in Müllers Halle und Aurora Turnhalle.

Verlangt: Männer, mit Referenzen und Sicherheit für permanente Stellung. Adr. J. 93, Abendpost.

Verlangt: Ein Mechaniker, der im Stande ist, einen projectirten Patent-Artikel zu construiren. Adr. N. 91, Abendpost. fmo

Verlangt: Ein intelligenter Junge, um Gold-Graviren zu erlernen. Adams Expreß Bldg., 9. Floor, oder 174 Fremont Str., 2. Floor.

Verlangt: Ein guter Vormann im Schneider-Shop an feinen Shop-Röcken, sowie zwei gute Basters und ein guter Abbügler. 850 W. North Ave., Hinterhaus.

Verlangt: Statisten für Wendells Opernhaus, Sonntag Nachmittag, 3 Uhr.

Verlangt: Ein guter Schneider für Reparaturen und neue Arbeit. C. Michel, 951 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein Lehrling, um ein gutes Geschäft zu erlernen. Zu erfragen Sonntag, 76 Goethe Str., Ecke Wells.

Verlangt: Ein Möbelschreiner. Nachzufragen 862 Allport Str., nahe 22. Str. samodi

Verlangt: Ein guter Junge von 16 Jahren im Grocery-Store. 739 N. Western Ave.

Verlangt: Ein Cake-Bäcker. Guter Lohn. 5145 Carpenter Str. samo

Verlangt: Kutschenmacher-Helfer. 168 Michigan Av.

Verlangt: Wagenmacher, unverheirathet. Nachzufragen morgen nach 10 Uhr. 174 W. Randolph Str.

Verlangt: Lediger Gärtner-Gehilfe, um im Gewächshause zu arbeiten. Zu erfragen 5224 Morgan Str.

Verlangt: Ein Mann, der mit Pferden umzugehen versteht. Nachzufragen 1152 Lincoln Ave., Apotheke.

Verlangt: Lediger Blacksmith; muß Pferde beschlagen können. 1327 Lincoln Ave.

Verlangt: Achtbare Herren, namentlich Vorleute, welche gewillt sind ihr Einkommen ohne weiteren Zeitverlust wesentlich zu erhöhen, wollen German Department, 412 Chamber of Commerce, adressiren.

Verlangt: Ein junger Mann, um im Saloon zu helfen. August Biewer, 139 S. Canal Str. fmo

Verlangt: Ein Junge, der etwas vom Grocery- und Butcher-Geschäft versteht. 495 N. Western Ave.

Verlangt: Schneider; Hosen- und Rockmacher. Nur erste Klasse Leute brauchen vorsprechen. 55. Str., Ecke Madison, Hyde Park.

Verlangt: Painters und Calciminers. 454 Wells Str.

Verlangt: Deutscher Clerk im Hardware-Store. 1085 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mann im Haus. 1621 W. Madison Str.

Verlangt: Barbier, guter lediger stetiger Mann. Nachzufragen Sonntag Mittag oder Montag Morgen. Nehmt North Western Eisenbahn bis Somerdale. Adresse Jos. Becker, Bowmanville, Ill., Ecke Lincoln Ave. und 59. Str.

Verlangt: Kunstschlosser, einer der an Gaskrahnen schon gearbeitet hat, vorgezogen. Chicago Gas und Electric Fixture Mfg., 47—49 S. Jefferson Str.

Verlangt: Cleaners, Scratch Shop, Männer und Fitters an Ornamental Shell Castings. Vierling, McDowell & Co., 23. Str. und Stewart Ave.

Verlangt: Ein Junge der mit Pferden umzugehen versteht und sich im Hause nützlich zu machen. 564 N. Ashland Ave., hinten.

Verlangt: Ein guter Vorbügler an Shopröcken. 825 Cleveland Ave., Hinterhaus. fmdi

Verlangt: Tüchtige, fleißige und willenskräftige Agenten; guter Verdienst. Deutsches Departement, 412 Chamber of Commerce Bldg. Vormittags 9 Uhr.

Verlangt: Ein Mann in mittleren Jahren, der auf Drehbank Filen und am Feuer zuschlagen kann, um sich in eine chirurgischen Instrumenten-Fabrik allgemein nützlich zu machen. Sharp & Smith, 52 Waldo Place, nahe Union Str., Top Floor.

Verlangt: Ein Junge, um Gänge zu besorgen. Vorzusprechen Montag Morgen in der Office der Abendpost.

Verlangt: Ein Mann, der gut mit Pferden umzugehen versteht. 227 E. North Ave.

Verlangt: Ein kräftiger Junge, im Schreiner-Geschäft zu helfen. 598 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Knabe oder Mädchen zum Tabakstrippen. 346 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein Geschäftsmann, um die Zweigoffice eines Bau-Vereins zu übernehmen. Adresse N. 80, Abendpost.

Verlangt: Tüchtige Agenten, Salair oder Commission. 79 Dearborn Str., R. 1601—1604.

Verlangt: Gute Bauschlosser. 32. und Parnell Ave.

Verlangt: Ein Mann, der mit Pferden umzugehen versteht. 3044 Parnell Ave.

Verlangt: Ein junger Mann im Grocery-Geschäft; muß zu Hause schlafen. 39 Beethoven Pl.

Verlangt: Einn guter Sattler. 902 Clybourn Ave. samodi

Verlangt: Erster Classe Drapery- und Shade-Hangers; auch Carpet-Leger. Nachzufragen von 9 Uhr Morgens in Superintendents-Office, Mandel Bros., 117—123 State Str.

Verlangt: Ein junger Mann für Pferde und sonstige Arbeit. 1794 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gute Painters. 37 Moffat Str.

Verlangt: Registrirter Apotheker-Clerk, deutsch und unverheirathet; einer, der scandinavisch spricht, vorgezogen. 821 W. Fullerton Ave.

Verlangt: Erster Classe Rockmacher, der seine Arbeit gründlich versteht. Näheres Sonntag Morgen, 312 35. Str.

Verlangt: Leute zum Hausiren. Guter Artikel. Auch Commission. 128 W. Randolph Str., 1 Treppe.

Verlangt: Ein guter Trimmer an Shopröcken. Nachzufragen Sonntag von 8 bis 12 Uhr. 265 W. Division Str., hinten.

Verlangt: Ein junger Mann im Flaschenbier-Geschäft. 358 Southport Ave. fmo

Verlangt: Männer für Post- oder Steueramt; es werden mehr verlangt, als Applicationen. Auskunft gegeben betreffs Examen. Anfragen schriftlich: R., Royal Insurance Building 308, mit Stamp. 1mzmisa3w

Verlangt: Bügler an Shopröcken. 811 N. Lincoln Str., Ecke North Ave., an Alley. fsa

Verlangt: 2 Sattler. 106 Wells Str. fsmo

Verlangt: Lebens-Versicherungs-Agenten. Salair für einen 1. Klasse Mann. 404 Chamber of Commerce. fsmo

Verlangt: Ein Mann im Stall zu arbeiten und ein Teamster. 529 S. Wood Str. fsa

Verlangt: Guter Schneider für Reparaturarbeit. 51 E. Van Buren Str.

Verlangt: Ein junger Mann für allgemeine Hausarbeit, $12 monatlich und alles frei. 292 E. 22. Str. frsa

Verlangt: Knabe in einer Apotheke zu arbeiten, $3 per Woche. 201 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Schuhmacher auf Reparatur; stetiger Platz. 5144 Halsted Str. fsa

Verlangt: Westenmacher auf Custom-Arbeit; stetige Arbeit. 668 W. Throop Str. dosa

Verlangt: Painters für Preß Brick zu waschen. 335 Johnson Str., T. Quick. dosa

Verlangt: Gute Männer zum Abbügeln und Basting an Shopröcken. 639 S. Morgan Str. —sa

Verlangt: Ein tüchtiger Junge, etwa 16 Jahre alt, willig zu jeder Arbeit, kann nebenbei das Handschuh-Geschäft erlernen. $4 wöchentlich. Referenzen erforderlich. 271 E. Washington Str., Zimmer 615. fsa

Verlangt: Laufbursche. Fred. Klein & Co., Market und Randolph Str. frsa

Verlangt: Eisen-Fitters an Treppen- und Shell-Arbeit, am neuen Depot Illinois Central-Bahn, 12. Str. —sa

Verlangt: Gehalt oder Commission bezahlt an Agenten, für den Verkauf des Patent Chemical Ink Erasing-Pencil, die neueste und nützlichste Erfindung, radirt Dinte vollkommen innerhalb zwei Sekunden; arbeitet wie mit Zauberei. 200 bis 500 Procent Profit. Agenten verdienen $50 die Woche. Wir wünschen ebenfalls einen General-Agenten für einen bestimmten Bezirk, um Unter-Agenten anzustellen. Eine seltene Gelegenheit, Geld zu machen. Schreibt um Bedingung und Probesendung. Monroe Eraser Mfg. Co., X. 17, La Crosse, Wis. 18mz,1j

Verlangt: 50 Farm Hands zu guten Löhnen, nahe der Stadt, gute Plätze und stetige Arbeit; ebenfalls Männer für andere Arbeiten in Roß Labor Agency, 2 S. Market Str., „up Stairs". 7mz1mt

Verlangt: Zeitungsträger und Jungen, um den „Sonntagmorgen", die neue deutsche Sonntagszeitung, auszutragen. Näheres 219 Herald Building. 1mzdw

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: Ein Junge von 15—16 Jahren, um Pferd zu besorgen und sich allgemein nützlich zu machen. 395 Larrabee Str.

Verlangt: Gute Abbügler und Baister an Röcke. 639 Morgan Str. dsa

Verlangt: Schneider an Shopröcken; auch Handmädchen. 1 Crystal Str., nahe Lincoln, hinter 384 W. Division Str. fsmo

Verlangt: Gute Bauschreiner. Nachzufragen 519 W. 13. Str., Ecke Hoyne Ave., nach 6 Uhr Abds. 21m1w

Verlangt: Hosen-Schneider; nur guter Mann. The Metropolis Tailoring Company, 52 Clark Str. —sa

Verlangt: Junger Mann im Milch-Geschäft. 71 School Str.

Verlangt: Ein guter Tapezierer. Zu erfragen 1163 N. Halsted Str.

Verlangt: Geübte Weber für Hand- und Maschinen-Stühle in der Posamenterie-Fabrik von C. F. Baum, 222 Market Str.

Verlangt: Ein junger Mann, um Bäckerwagen zu treiben. 3525 S. Halsted Str.

Verlangt: Clothing-Zuschneider. Rosenwald & Weil 179 E. Division Str.

Verlangt: Erfahrener Dry Goods Verkäufer; muß auch Schaufenster dekoriren können. H. Baade, 273 North Ave., nahe Larrabee Str.

Verlangt: Architectural-Eisen-Arbeiter — Finisher an Treppen- und Geländer-Arbeit. Gute Männer. Lloyd & Pennington, 288—300 W. Randolph Str. fmo

Verlangt: Ein Schuhmacher, mit etwas Capital. Gute Gelegenheit, sich auszuarbeiten. Nachzufragen im Leder-Store, 790 Milwaukee Ave.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Maschinen- und Hand-Mädchen an Röcken. 720 N. Ashland Ave., Ecke Blanche Ave.

Verlangt: Eine Näherin, Maschine. 67—69 Lake Str., 3. Floor.

Verlangt: Maschinen- und Hand-Mädchen an Knabenröcken. Junge Lehrmädchen erhalten Bezahlung während der Lehrzeit. Dampfkraft. 1200 N. Leavitt Str.

Verlangt: Lehr- und Hülfs-Mädchen zum Kleidermachen. 514 S. Union Str.

Verlangt: Eine Dame als Agentin für eine Specialität; muß englisch und deutsch sprechen. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends, oder Sonntag Morgen. 1017 N. Leavitt Str.

Verlangt: Zwei perfekte Putzmacherinnen. 231 Ost North Ave. fmo

Verlangt: 4 Maschinenmädchen an Hosen. 1048 Van Horn Str. fmodi

Verlangt: 1. und 2. Maschinenmädchen und 2 Handmädchen. 493 Henry Str., Ecke Throop.

Verlangt: Mädchen an Bolands Pelzmaschinen; auch werden welche gelernt. M. Freytag, 156 Fifth Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Diningroom; nur eines welches im Geschäft erfahren ist. Restaurant, 289 Sedgwick Str. fmdi

Verlangt: Knopfloch-Macher. 1039 Milwaukee Ave.

Verlangt: Finishers. Melchior Bros., Furniture Co., 6 Dayton Str.

Verlangt: Hand-Mädchen an Shop-Röcken. 305 Wabansia Ave.

Verlangt: Kleidermacherinnen an Taillen und Röcken. Auch Lehrmädchen. Kleine Bezahlung während der Lehrzeit. 3222 Forest Ave.

Verlangt: Erfahrene Maschinen-Mädchen und Basters. Nehme auch solche, die lernen wollen. Bezahlung von $4—$8 wöchentlich. 130 Samuel Str., 2. Flur. samo

Verlangt: Maschinenmädchen und Presser an Hosen. 642 N. Lincoln Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, welches gut an Kleidern zu arbeiten versteht. 811 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein stetiges Mädchen an Knopflöchern. 145 Front Str., Basement.

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Sommer-Röcken und Westen. Rosenwald, 179 E. Division Str.

Verlangt: Gutes Mädchen zum Hosen-Finishen. Guter Lohn. 3014 Farrell Str.

Verlangt: Mädchen an Hosen. 25 Thomas Str., hinten. frsa

Verlangt: 4 Handmädchen an Kinderjacken. 164 Washburne Ave. fsa

Verlangt: 25 Mädchen, praktische Strumpfstricker; beständige Arbeit; auch mehrere Mädchen um die Strickerei zu erlernen. Nachzufragen 38 W. Monroe Str. frsa

Verlangt: Kleines Mädchen zum Knopflochschneiden. 578 N. Market Str., nahe North Ave. fsamodi

Verlangt: Damen zum Zuschneiden und Kleidermachen erlernen. 734 Clybourn Ave. fadido,3m

Verlangt: Lehrmädchen und zweite Hand im Putzwaarengeschäft. 100 Clybourn Ave. fsa

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Röcke. 696 W. 14. Str. fsa

Verlangt: 6 Maschinenmädchen an Hosen. 1297 W. 17., nahe Rockwell. 21mz1w

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Shopröcken. 203 Washburne Ave. 16mz10t

Verlangt: Mädchen von 15—17 Jahren für Tischarbeit, bekommen Lohn während des Erlernens. Stetige Arbeit. North Western Trimming Manufactory, Zimmer 220, Central Union Block, N. W. Corner Madison und Market Str. 18mz2w

Verlangt: 6 Maschinen-Mädchen, um an Hosen zu nähen. 1297 W. 17. Str., nahe Rockwell. 10mz,1m

Hausarbeit.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 348 24. Str.

Verlangt: Eine tüchtige Haushälterin, 40 Jahre alt, ohne Kinder, gutes Heim für die rechte Person. Nachzufragen heute 2621 5. Ave.

Verlangt: Ein kleines Mädchen für leichte Hausarbeit, welches daheim schlafen kann. $1.75 die Woche. 151 Center Str., Top Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 128 Lincoln Ave., 3. Flat. samo

Verlangt: Ein gutes Mädchen. Guter Lohn. 5931 Dickey Str., Englewood.

Verlangt: Eine tüchtige Köchin. 380 E. Chicago Ave. samo

Verlangt: Wirthschafterin. Nachzufragen Sonntag Morgen. G. Reichenbach, 235 N. Centre Ave., nahe Milwaukee Ave., Parterre.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Küchenarbeit, freie Wohnung und $6 Lohn die Woche. Fahrigs Pavillon, Corner 55. Str. und Lake Ave. fmo

Verlangt: Ein nettes junges Mädchen zur Stütze der Hausfrau. 749 Wells Str., Top Flat, gegenüber Lincoln Park.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie. Nachzufragen Sonntag Morgen und Montag. 2489 Archer Ave., nahe Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen von 16—17 Jahren, im Bäckerladen zu helfen. 135 Larrabee Str.

Verlangt: Mädchen oder Wittwe für Hausarbeit. Näheres, Janitor, 645 N. Park Ave.

Verlangt: 500 Mädchen für Privatfamilien. Frau Koeller, 507 Sedgwick Str. fmodi

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 3102 5. Ave., oben.

Verlangt: Ein Mädchen in gesetztem Alter als Verkäuferin im Bäckerladen. Empfehlungen verlangt. — 1134 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 930 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen in Familie von zwei Personen. Kein Kochen. 681 Larrabee Str., Ecke Garfield Ave., oben.

Verlangt: Ein junges Mädchen für Kinder und bei Hausarbeit zu helfen. 312 35. Str.

Verlangt: Tüchtige, stetige Mädchen. Mädchen, jetzt ist die Zeit, wo ihr euch eine gute, stetige Stelle für die Dauer der Weltausstellung suchen solltet. Ich habe recht viele Orders hereinbekommen, wo ihr größeren Lohn bekommen könnt, als je bevor dagewesen ist. Dies ist die beste Gelegenheit, die euch je geboten ist. Bringt Arbeitskleider gleich mit. Frau Miedlinck bringt euch zu jeder Zeit unentgeldlich per Buggy oder Straßen-Car nach jeder Stelle. Stelle kostet euch 50c, es mag sein in oder außerhalb der Stadt. Kommt und überzeugt euch. Achtungsvoll, Frau E. Miedlinck, 587 Larrabee Str., Ecke Wisconsin, Stellenvermittlungs-Bureau. 22mz,1w

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit bei gutem Lohn. 828 W. Indiana Str. fsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eine gute Stelle für ein Mädchen, welches etwas lernen will. F. H. Brammer, 70 La Salle Str., Zimmer 35. 24mz1w

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 230 Fremont Str. fsa

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit, für Familie von 3 erwachsenen Personen; Lohn $5. 5947 Wabash Ave. fsa

Verlangt: Ein starkes deutsches Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit. 84 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: 2 Mädchen für Küchenarbeit, Lohn $3 und $4, und ein Mann für Hausarbeit. 292 E. 22. Str. dfrsa

Verlangt: Ein Kindermädchen, 14 oder 15 Jahre alt. 3220 Calumet Ave. dofrsa

Verlangt: Tüchtige deutsche Mädchen können die besten Plätze, mit gutem Lohn, diese Woche frei erhalten im Vermittlungs-Bureau: 398 Center Str., nahe Lincoln Park, bei Frau C. Falk.

Verlangt: Mädchen oder Frau als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn; muß gut kochen können. Lohn $5 per Woche. Näheres 587 Larrabee Str., Ecke Wisconsin. 22mz1w

Verlangt: 100 gute Mädchen für Familien, Hotels, Restaurants und Boardinghäuser. 187 S. Halsted Str. Scholls. 7mz,1m

Verlangt: Köchinnen, Zimmermädchen und Hausmädchen für Hotels, Restaurants und Privatfamilien. Herrschaften belieben vorzusprechen im Vermittlungs-Bureau bei Frau A. Mayer, 137 W. Randolph Str. Sonntags offen. 20z1w

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Frank Kandler, 433 S. Union Str., nahe 13. Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 39 Wisconsin Str.

Verlangt: Ein gutes Kindermädchen. 3211 Wabash Ave.

Verlangt: 2 tüchtige Mädchen für 2te Arbeit und zum Geschirrwaschen; eines derselben muß am Tisch aufwarten helfen. Restaurant, 817 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 216 Evergreen Ave., nahe Leavitt.

Verlangt: Mädchen für alle Hausarbeit; Lohn $4 die Woche. 2927 Parnell Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für die Küche; keine Wäsche. Lohn $4. 131 N. Clark Str. fmo

Verlangt: Eine ältere Frau, um auf 2 erwachsene Kinder zu achten; gutes Heim. 185 Orchard Str., oben.

Verlangt: Zimmer-Mädchen in N. P. Hotel. 62 und 64 Sherman Str.

Verlangt: Eine deutsche Köchin. Nachzufragen 2512 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Zwei gute Mädchen in der Küche zu helfen. Boedichs Cafe, 36—38 N. State Str. dsa

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 462 Webster Ave. dsa

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen und Frauen für verschiedene Hausarbeit. Besorgt allerhand Männerarbeiter auch für Landarbeit. Johann Tutschels Dienst-Vermittlungs-Anstalt, 289 W. 20. Str. 27ja,2m,samodi

Verlangt: Competentes Mädchen zum kochen, waschen und bügeln; guter Lohn. Referenzen erforderlich. Deutsches vorgezogen. 3740 Forrest Ave. fsmo

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen in Hausarbeit zu helfen. Kleine Familie. 252 43. Str., nahe Wentworth Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie von erwachsenen Personen. 517 Dearborn Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1856 Belmont Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 205 Dearborn Ave.

Verlangt: Mädchen für häusliche Arbeit. 148 Bissel Str.

Verlangt: Ein nettes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Kleine Familie. 214 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 318 Sheffield Ave. samo

Verlangt: Eine Frau, die einen Haushalt führen kann. 381 Chestnut Str., zwischen State und Caß Str., 1. Flat. Kann Sonntag nachfragen.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 1005 N. California Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2973 Wabash Ave.

Verlangt: Eine 1. Klasse Köchin; Zeugnisse verlangt. 353 La Salle Ave.

Verlangt: Ein Dienstmädchen in einer kleinen Familie. 361 W. North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 4720 Ashland Ave. fmo

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie. 436 Sedgwick Str., 1 Treppe.

Verlangt: Ein nettes, tüchtiges Mädchen für Hotel und Dining-Room. 10—12 W. Randolph Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. 42 Union Park Place.

Verlangt: Ein Dienstmädchen; frisch eingewandertes vorgezogen. 1226 Belmont Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. 481 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mädchen, 14—16 Jahre alt. 2448 Wentworth Ave., 3. Flur, hinten.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 351 Dayton Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 333 Burling Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 1747 N. Halsted Str., im Saloon.

Verlangt: Ein Mädchen, 17—18 Jahre alt, bei der Hausarbeit zu helfen. 318 Webster Ave., oberes Flat.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen in kleiner Familie. 1087 Fulton Str. samo

Verlangt: Ein erfahrenes, ehrliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gute Stelle. Kleine Familie. 365 E. Division Str., im Store.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für leichte Hausarbeit G. Langhenry, 46 Beethoven Place.

Verlangt: Ordentliches Mädchen für Hausarbeit; muß waschen können. 460 Orchard Str., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 3 in Familie. 1145 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein junges Mädchen, das waschen und bügeln kann. Kleine Familie. Lohn $3. 499 Sedgwick Str., 3. Flur. —mi

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Küche: muß auch bügeln und waschen können. 26 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Ein Kindermädchen. Näheres 587 Larrabee Str., Ecke Wisconsin Str. 22z1w

Verlangt: Ein nettes Mädchen zur Stütze der Hausfrau, für leichte Hausarbeit, sowie ein Ladenmädchen in einer Bäckerei, und ein Kindermädchen. Näheres, 587 Larrabee Str., Office. 21z1w

Verlangt: Mädchen für alle Art Hausarbeit. Höchster Lohn. Frau Levering, 467 E. Division Str. 21z1w

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilien und Boardinghäuser für Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske, 448 Milwaukee Ave. 20z1w

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Herrschaften belieben vorzusprechen. Mrs. Brodsky, 97 Wilson Str., (Canalport Ave.-Car.) 7mz,1m

Verlangt: Sofort Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 215 32. Str., nahe Indiana Ave. dw

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 159 W. 18. Str. 13jubw

Verlangt: Orderköchinnen, Hausmädchen, Zimmermädchen, Geschirrwaschmädchen und Kindermädchen. Lohn $2 bis $12 die Woche. Miedlincks Stellenvermittlungs-Bureau, 587 Larrabee Str., nahe Centre. 28de,3m

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Ein Cakebäcker sucht Stellung. Adresse: N. 81, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Koch mit besten Empfehlungen sucht Stelle. Adresse: H. 78, Abendpost.

Gesucht: Ein junger, zuverlässiger Bäcker sucht Stelle als dritte Hand an Brod, oder Bäckerwagen zu treiben. Adresse: Brandt, 3828 Armour Ave.

Gesucht: Kellermann, durchaus tüchtig im Wein- und Liquor-Geschäft, sucht Stellung. Adresse: L. 83, Abendpost.

Gesucht: Weinküfer, nüchtern, zuverlässig, mit allen Arbeiten vollkommen vertraut, wünscht stetigen Platz. Adresse. L. 83, Abendpost.

Gesucht: Alleinstehender Mann sucht guten Platz, in einem Saloon zu arbeiten. Adresse: M. 84, Abendp.

Stellegesuch: Ein junger Mann, vor drei Monaten eingewandert, tüchtiger Buchhalter und Correspondent, des Englischen bereits theilweise mächtig, sucht Stellung als Buchhalter, Cassirer, Correspondent, u.s.w. Kann Bürgschaft bis $2000 leisten. Beste Referenzen. Man adressire: P. O. Box 528, Chicago.

Gesucht: Ein Berliner Kistenmacher, bei Hand oder Dampf, sucht Beschäftigung auch als Verpacker. 4352 S. Ashland Ave, Hering. fsmo

Gesucht: Junger Mann, deutscher Chemiker, mit Universitätsbildung, sucht Stellung unter bescheidenen Ansprüchen. Adresse J. W., 461 Ogden Ave. fsa

Gesucht: Ein erfahrener kräftiger, aus Deutschland eingewanderter Bäcker, 38 Jahre, sucht Arbeit in einer großen Bäckerei. Erich Heber, Elmhurst, Ill., P. O. Box 13. fsmo

Gesucht: Tüchtiger, fleißiger Maschinist (Schraubstockarbeiter), wünscht beständige Arbeit. Hat gute Empfehlungen aus hiesigen Geschäften. Adresse E. Hermann, 259 E. Blackhawk Str. fsa

Gesucht: Junger verheiratheter Mann sucht Arbeit. Adresse D. E. 82, Abendpost. dfsa

Stellungen suchen: Frauen.

Eine gute Wäscherin wascht in und außer dem Hause. 298 Blackhawk, hinten, nahe Larrabee.

Gesucht: Gebildete Dame, 26 Jahre alt, früher Köchin beim Fürsten Bismarck, im Besitz guter Zeugnisses, sowie auch von anderen größeren Herrschaften in Berlin, wünscht eine Stelle als Haushälterin bei einem alleinstehenden respektablen Herrn. Offerten M. 87, Abendpost.

Gesucht: Eine Frau sucht Wäsche außer dem Hause; oder auch andere Arbeit. 893 W. 20. Str.

Gesucht: Eine deutsche Wittwe sucht Stelle in kleiner Familie oder Haushälterin bei älterem Herrn. 36 Fowler Str.

Gesucht: Eine gute Wäscherin sucht Beschäftigung außer dem Hause. 475 W. 20. Str.

Gesucht: Ein gut bewandertes Mädchen, deutsch und englisch sprechend, sucht einen Platz als Verkäuferin, da dieselbe in dem Fache gute Erfahrung hat. Näheres 394 E. North Ave. und Park Ave., eine Treppe.

Gesucht: Eine erfahrene Frau, Wittwe, sucht Stelle als Haushälterin. 749 Bloomingdale Road, nahe Seymour Str.

Gesucht: Eine respektable deutsche Wittwe, 50 Jahre alt, sucht einen Platz als Haushälterin bei einem alten Herrn. Adresse: A. B. 98, Abendpost.

Gesucht: Familien-Wäsche wird ins Haus genommen. W. Scholz, 891 Milwaukee Ave., 2 Treppen.

Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Trimmers und Vorarbeiterinnen und Lehrmädchen. 92 Fullerton Ave., nahe Clybourn Ave. dosa

Verlangt: Gute Schneider, Männer und Mädchen an Custom-Röcken. Stetige Arbeit. 733 S. Halsted Str., 2. Flat, hinten. samo

Verlangt: 2 Vorbügler und 3 Maschinen-Mädchen. 684 W. 20. Str., Louis Green. fsa

Verlangt: Mädchen und Presser an Hosen. 368 Rumsey Str. samodi

Persönliches.

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted Str., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene, Gatten, Gattinnen oder Verlobte. Alle unglücklichen Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt. Auch alle Fälle von Diebstahl, Räuberei und Schwindel untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Wollen Sie irgendwo Erbschafts-Ansprüche geltend machen, so werden wir Ihnen zu Ihrem Rechte verhelfen. Irgend ein Familienmitglied, wenn außer Hause, wird überwacht und über dessen Aufenthalt und Thun und Treiben genaue Berichte geliefert. In irgendwelchen Verlegenheiten kommen Sie zu uns und wir werden die richtigen Schritte für Sie thun. Freier Rath in Rechtssachen wird ertheilt. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 9aug,1j

Hiermit zur Nachricht, daß eine Theilhaberschaft mit beschränkter Haftpflicht gebildet worden ist, in Gemäßheit des Kapitels 84 der revidirten Statuten von Ill., betitelt: Ein Akt, die Gesetze in Bezug auf beschränkte Theilhaberschaft zu revidiren, bestätigt am 18. März 1784, in Kraft getreten am 1. Juli 1874. Daß der Name der Firma Allen A. Frazier, daß der Zweck derselben der Betrieb eines Retail Liquor-Geschäftes in Chicago, Ill., sein soll. E. Caldwell Eddy, Special-Partner. 18mz6sa

Im Carpenter- und Schreiner-Shop von Ambrovits & Kriest, 60 Liberty Str., werden alle Bestellungen für Bau-, sowohl wie Schreiner-Arbeit, Store- und Saloon-Fixtures, neu und Reparatur, entgegengenommen und aufs Beste und Billigste ausgeführt. 28f,1m

Wer würde einem armen Mädchen sein hübsches Kind (Mädchen) als eigenes annehmen? 459 Larrabee Str., hinten, oben.

Alle Arten Haararbeiten fertigt P. Cramer, Damen-Friseur und Perrückenmacher. 384 North Ave. 19ja1j

Plüsch-Cloaks werden gereinigt, gesteamt, gefuttert und modernisirt. 212 S. Halsted Str. 9sep,bw

Arbeitslohn wird prompt und gratis collectirt. 212 Milwaukee Ave. Offen Sonntags. 24oc,1j

Mrs. Hesse, Feuer-Ins. Agentin, 315 Larrabee Str., nach 160 Clybourn Ave. verzogen. mdsamo

Unterricht.

Unterricht im Buchhalten, Rechnen, u. s. w., rasch gründlich, billig. Englische Sprache $2 per Monat. Tag- und Abendklassen. Nordwest-Seite Business College, 844 Milwaukee Ave., nahe Division. Beginnt jetzt. 25mz1mt

Cochrans North Chicago Business College, 444 Garfield Ave. Tag- und Nacht-Sitzungen jetzt offen. Neue Classen werden in allen Abtheilungen gebildet. Abendschule hält bis zum 1. Juli an. — 4 Abtheilungen: Geschäftsschule, Stenographie- und Typewriting-Schule, englische Handfertigkeits-Schule. — Deutsch-englische Schule für Unterricht im Englischen an junge oder ältere deutsche Leute, die nicht im Stande sind, englisch zu sprechen; sehr erfolgreich. — Bedingungen: Tagschule, irgend eine Abtheilung, $20 für 3 Monate, zahlbar beim Eintritt. Abendschule, irgend eine Abtheilung, $10 für drei Monate, im Voraus zahlbar. Es ist ihnen zu rathen, zwei Fahrgelder von irgend einem Theile der Stadt zu bezahlen, um persönlichen und individuellen Unterricht vom Principal zu erhalten. Die erfolgreichsten Lehrer in diesen Branchen in den Ver. Staaten. Sprecht wegen Circulare vor, oder adressirt an C. C. Cochran, Box 573, P. O., City. 18mz4ja

Deutscher Mann sucht einen englischen Lehrer, der in kurzer Zeit englisch lehrt; zu erfragen Randolph Str. No. 128 Randolph Str., 3. Floor; selbst zu sprechen Abends 6 Uhr. fmo

Gründlicher Unterricht in der englischen und deutschen Sprache ertheilt der unterzeichnete erfahrene Lehrer, Herren und Damen. Privatstunden: 50 Cents. Klassenunterricht; 25 Cents. P. J. Moeller, 585 Larrabee Str. 16mzdosadidosa

Englisch in 20 Stunden von einem erfahrenen Lehrer. Lection 50 Cents. 3333 State Str., 1 Treppe. monisa

Unterricht im Maschinen- und Architectur-Zeichnen, $2 per Monat. Fred. Artos, 82 Austin Ave. 21z1w

Unterricht im Englischen, $2 per Monat. Ebenso Unterricht in Stenographie, Buchhaltung u. s. w. Tag- und Abendstunden. Niffens Business-College, 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. Beginnt jetzt. 13mz1mt

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel rc.

Zu verkaufen: Schimmel, guter Läufer, Preis $25; muß verkauft werden. 495 N. Western Ave.

Zu verkaufen: Gutes Pferd mit Geschirr und Buggy. 14 26. Str., Basement.

$100, billig für $175, kaufen junges gutes Pferd, 900—1— Pfund schwer, feines Top Buggy und Geschirr; muß verkaufen. 190 Centre Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billig, 2 Pferde und Wagen. 975 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Pferd, ein Springwagen und ein Buggy. 975 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Pony, mit oder ohne Buggy. 66 Hastings Str., Hinterhaus.

Zu verkaufen 2 gute Pferde, passend für Expreß-, Milch- oder Bäcker-Wagen, billig. Habe keinen Gebrauch dafür. 305 W. Huron Str.

Zu verkaufen: Großes hübsches Pony, 4 Jahre alt; sehr fromm und gut eingebrochen. 779 W. 21. Str., Ecke Lincoln.

Zu verkaufen: Ein gutes Team mit stetiger Arbeit. 425 W. Chicago Ave. samodt

Zu verkaufen: 2 gute Pferde mit Geschirr und Wagen 325 Augusta Str.

Zu verkaufen: Billig, gutes, schönes junges und gesundes Buggy-Pferd; auch Buggy-Harneß, Top Delivery-Wagen. S. Hamberg, 258 Sheffield Ave. fsa

Zu verkaufen: Pferd, 1050 Pfd. 91 Wells Str. msa

Zu verkaufen: Guter Expreßwagen, billig und 2 wachsame Hunde; ein Neufundländer und ein Bulldog. N. O.-Ecke 51. und Paulina Str. fsa

Zu verkaufen: Ein gutes Pony, Top-Buggy und Geschirr; auch einzeln. 1611 Nord Leavitt Str., Lake View. fsa

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, billig. 979 Milwaukee Ave. dimifsa

Zu verkaufen: 2 gute Pferde. 877 31. Str. dsa

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, billig. 731 Milwaukee Ave. dfrsa

Zu verkaufen: Junges Pferd, leichter Wagen und Geschirr; billig. 407 W. Chicago Ave. dsa

Zu verkaufen: Billig, 5 Jahre altes Pferd. 68 Webster Ave. —sa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 50 Stück Zug-, Kutschen-, allgemeine Geschäfts- und Farm-Pferde, sowie Mähren. 30 Tage auf Probe. 707 N. Lincoln Str., nördlich von Milwaukee Ave. 18m sa—sa

Zu verkaufen: Ledertop Buggy und Geschirr, billig. 100 Clybourn Ave. fsa

Zu verkaufen: Leichter bequemer Wagen, nur $18; Buggy $20. 554 Dickson Str. fsa

Feinste Sorten: Preisgewinnender Pug zum Belegen; Lord Fauntleroy; bei Chas. Kasch. Lady Snuffles; ein feiner, kleiner Pug; Half Brother Sprake. Behandlung kranker Hunde eine Specialität. Dame als Gehilfin. 140 La Salle Ave. 2mz,dsd,1m

Zu verkaufen: 2 Monat alte, echt französische, weiße Seidenpudel-Hündchen. 246 Michigan Str., nahe Caß, oberster Floor.

Zu verkaufen: Billig, zwei frischmelkende Ziegen. 109 Lake Str., Oak Park. samodi

Zu verkaufen: Importirte sowie hiergezogene Canarienvögel und Helgier. 316 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Canarienvögel, Weibchen. 52 Edgemont Ave., Ecke Loomis, ein Block nördlich von 15. Str. 18,25mz,1ap

Zu verkaufen: Die anerkannt besten Harzer Sänger, Zuchtweibchen, Papageien, Rothvögel, Spottvögel, Lerchen und viele andere Singvögel; ferner feine Tauben, große Auswahl aller Sorten Käfige, Samen und beste Vogel-Medizin, kauft man nur am besten und billigsten: Hartz Mountain Bird Store, 104 Blue Island Ave. 15mzmisamo2mt

Allerbeste Gelegenheit für alle Sorten Singvögel: Andreasberger, feine Zuchtweibchen, Papageien, feine Tauben. Aller Art Futter verkauft, Wholesale und Retail. 187 Milwaukee Ave. 4mz1mt

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Seht: Counter, $5; Straßen Showcase, $5; Cash-Pult, feiner Geldschrank. 108 W. Adams Str. frsa

Zu verkaufen sofort: $85 für ein High Grade Safety, wiegt 32 Pfund, kostete $135 letzten Juni. Maschine M. & W., Tires und Bearings in ausgezeichnetem Zustand. Nachzufragen 273 E. North Ave. fsa

Zu verkaufen: 2 billige gute Pooltische. Südwest-Ecke Sherman und Van Buren Str., Basement. fmo

Zu kaufen gesucht: Ein 20 Fuß langer Saloon-Counter; muß gut erhalten sein. 202 E. Van Buren Str.

Zu verkaufen: Billig, ein Schaukasten. 128 W. Randolph Str., eine Treppe.

Zu verkaufen: Ein feines, neues Pneumatic Safety Bicycle. 178 Fremont Str. dfsa

Zu verkaufen: Billig, ein vorzügliches Bücherspind, verbunden mit Schreibtisch und Bücherschrank. 497 La Salle Ave. dofsa

Deutsche Bruchbänder zu Fabrikpreisen. 54 Fifth Ave., zwischen Randolph und Lake Str. 22fb3mt

Union Store Fixture Co.: Saloon-, Store- und Office-Einrichtungen, Wall-Cases, Schaukästen, Ladentische, Shelving und Grocery-Bins, Eisschränke. 289 E. North Ave. 1fe,6m

$20 kaufen gute, neue „High Arm"-Nähmaschine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domestic $35, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldridge $15, White $15. Domestic Office, 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Alle Sorten Nähmaschinen, garantirt für 5 Jahre, Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str. Gountenier & Speidel. 15dez,1j

Zu vermiethen und Board.

Zu vermiethen: Candy-Store, neben großer Schule auf der Nordseite, No. 104 Lewis Str., Brick-Cottage; Miethe: Store und 6 schöne Zimmer $18; nur an gute Leute. Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu vermiethen: Ein schön möblirtes Front- und Bettzimmer, billig an zwei Frauen oder Mädchen. 119 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Fabrik, mit 5—6 Pferdekraft, 7000 Quadrat-Fuß, billig, vom 1. Mai an. Adr. W. 93, Abendpost. 25mz1w

Verlangt: Alleinstehende Frau sucht zwei Männer in Logis, auch mit Board. 75 Austin Ave., Basement.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer. 383 N. Ashland Ave., hinten, oben.

Zu vermiethen: Ein Stall. 602 N. Park Ave.

Verlangt: Boarders; 2 anständige Leute finden gute Board. 530 Blue Island Ave.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer für einzelne Dame, billig. Adresse E. 81, Abendpost.

Zu vermiethen: Möblirtes freundliches Schlafzimmer. 13 Wendel Str.

Zu vermiethen: Stall für 2 Pferde. 358 Sedgwick Str.

Verlangt: Boarders; $4 die Woche. 3943 Wentworth Ave.

Zu vermiethen: Ein Schlafzimmer. 18 Goethe Str., hinten, oben.

Zu vermiethen: Zwei möblirte Frontzimmer an solide Leute. 1510 Noble Ave.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Schlafzimmer. 452 Larrabee Str., hinten, oben.

Zu vermiethen: Ein hübsch möblirtes Frontzimmer mit Schlafzimmer an einen oder zwei anständige Herren. 522 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Einzelne Front- und feine Schlafzimmer, mit oder ohne Board. 56 Blue Island Ave.

Zu vermiethen: Ein Bettzimmer, mit oder ohne Board. 396 S. Morgan Str., Parterre, bei Klein.

Zu vermiethen: Ein schönes Front-Bettzimmer, mit oder ohne Parlor, für einen oder zwei Herren. Privatfamilie. Zu erfragen 510 N. Paulina Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Zwei Frontzimmer, einzeln oder zusammen, billig. 450 Wells Str., 2. Flat.

Zu vermiethen: Gute Kost und Logis mit Wäsche, $4 die Woche. 372 W. 14. Str.

Zu vermiethen: Store, passend für Schneidergeschäft oder Cigarrenmacher. 59 W. North Ave.

Zu vermiethen: Zwei schöne möblirte Frontzimmer mit Bad, für einen oder zwei Herren. Ecke Lincoln und Commercial Ave.

Verlangt: Boarders, bei einer Wittwe. 319 Clybourn Ave., Hinterhaus.

Zu vermiethen: Ein Bettzimmer an ein oder zwei ordentliche Mädchen. 2833 Vernon Ave., 1. Flat, vorne. fmo

Zu vermiethen: 2 unmöblirte oder möblirte Zimmer an ein junges Ehepaar. 158 Erie Str., nahe Wells.

Zu vermiethen: Schönes, möblirtes Zimmer, mit Kleiderschrank. 20 Rees Str., oben, nahe Clybourn Ave. und Larrabee Str.

Zu vermiethen: Ein schönes Frontzimmer. 321 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Ein großes möblirtes Frontzimmer für zwei anständige Herren. 283 N. Franklin Str.

Zu vermiethen: Ein schönes, helles Zimmer, neumöblirt, billig. 272 Wells Str., Hinterhaus, 2. Stock.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, an ruhigen Mann; $1.50. 100 W. 19. Str., nahe Halsted, Front, eine Treppe.

Zu vermiethen: 7 Zimmer-Flat, No. 589 W. Indiana Str. Bade-Zimmer, heiß und kalt Wasser etc. Miethe $20. Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu vermiethen: 2 möblirte Zimmer für 2 oder 3 Leute. 288 Sedgwick Str., 1 Stiege.

Verlangt: Boarders. 900 N. Halsted Str., 1. Floor.

Zu vermiethen: Ein gut möblirtes Frontzimmer. 900 N. Halsted Str., 1. Floor.

Zu vermiethen: Helle warme Zimmer, $1.25 wöchentlich. 339 Sedgwick Str. fmo

Zu vermiethen: Ein hübsch möblirtes Schlafzimmer für einen Herrn, sowie ein anderes an 2 Herren. 244 Rumsey Str., hinten, unten.

Zu vermiethen: Ein geräumiges Frontzimmer, passend für 2 Herren. B. 432 Larrabee Str.

Verlangt: Boarders, $4 die Woche mit Wäsche. 3235 Wood Str., nahe Stock-Yard.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer. Männer finden gute Wiener Küche. 1144 Milwaukee Ave., 3. Floor.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer mit separatem Eingang. 2810 Wentworth Ave., 2. Floor.

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer mit Board. 130 bis 132 E. Ohio Str. frsa

Zu vermiethen: Haus mit 6 Zimmer und Stall für 20 Kühe, 1 Meile östlich von Tolleston und 11 Meilen von Chicago, mit 100 Acker Land; für $15 den Monat. — 80 Acre Land mit Haus und Stallung, 3 Meilen südlich von Blue Island, für $2.50 per Acre. John Gunzenhauser, 38 Clark St. 24mz1w

Zu vermiethen: Schöne möblirte Frontzimmer. 135 Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Ein oder 2 anständige Boarders. 364 Larrabee Str. fsa

Verlangt: Boarders; $4 die Woche. 73 Johnson Str., nahe 12. fsa

Zu vermiethen: Frontzimmer mit Bettzimmer. 440 Larrabee Str., unten. fsa

Anständige Leute finden gute Board mit Wäsche, zu $4 wöchentlich. 3717 Bloom Str., nahe Stock-Yards. dofsa

Zu vermiethen: Ein oder zwei Mädchen können bei kinderlosen Leuten Wohnung, mit oder ohne Board, erhalten. 63 Sigel Str., hinten, Nordseite. —sa

Zu vermiethen: Ein Store, 1800 N. Ashland Ave.; Miethe $20 monatlich. Näheres A. G. Luning, Apotheker, Halsted und Wellington Str. 23mz1w

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 320 W. Chicago Ave., im Hinterhaus. 20z1w

Zu miethen und Board gesucht.

Zu miethen gesucht: Wohnung von 4—5 hellen Zimmern, Nordseite. Adresse K. 100, Abendpost. fmo

Kost und Logis sucht reinlicher Arbeiter bei ebensolchen Leuten, in Tausch gegen Upright-Piano. — Tromsdorf, 317 W. Taylor Str.

Gutes Logis und Board gesucht, wo gut deutsch gesprochen wird, für zwei Kinder, auf dem Lande, nahe Chicago. Adresse: 223 54. Str.

Zu miethen gesucht: Ein Junge sucht Unterkunft, am liebsten auf einer Farm. Zu erfragen 146 Clybourn Ave.

Gesucht: 4—6 Zimmer und Stall. Klindeep, No. 6 Sullivan Str. fmodi

Zu miethen gesucht: Ein guter Store mit Wohnung, passend für Saloon, an der Nord- oder Südseite. 490 Southport Ave., Schweiburg, 1. Floor. —j

Geschäftstheilhaber.

Verlangt: Partner, mit einigen hundert Dollars in Bauschlosserei Adresse N. 94, Abendpost. fmo

Verlangt: Partner mit Geld, um Grocery zu eröffnen. Adresse N. 82, Abendpost.

Partner verlangt: Mit $500—$1000. Adresse: 480 Laflin Str. samo

Partner gesucht: Ein junger Mann, mit einigen hundert Dollars wünscht sich an einem soliden, rentablen Geschäfte zu betheiligen, am liebsten Flaschenbier- oder Wein- und Liquor-Geschäft. Keine Agenten. Adresse: K. 96, Abendpost.

Partner verlangt: Lediger Mann, mit $200—$300, für Grocery-Store und Wurstmacherei. Adresse: M. 85, Abendpost.

Partner verlangt: Junger Mann, mit $1000 oder $1500 kann sich an einem sehr gut bezahlenden Geschäfte sehr gut betheiligen. Volle Einsicht gewährt. Eigenthümer kann es nicht allein betreiben. Adresse: L. 85, Abendpost.

Partner verlangt: In ein altes Grundeigenthums-, Leih- und Versicherungs-Geschäft. Adresse: A. Limberg, 1740 N. Ashland Ave. frsa

Partner verlangt: Alleinstehender Mann, mit einem kleinen Kapital, in ein gutgehendes Geschäft, als Partner. Es wird weniger auf Geld gesehen, als auf einen guten Mann. Näheres 142 Sholto Str. fsa

Aerztliches.

Worlds Medical Institute, 56 5. Ave., Corner Randolph Str., Zimmer 715, heilt gründlich alle Specialkrankheiten der Männer, frische und chronische Fälle; alle Frauenleiden und Unregelmäßigkeiten ohne Gefahr; Knochenfraß, Krebs, alte eiternde und offene Wunden, welche von andern Aerzten als unheilbar bezeichnet sind, wir heilen sie in kurzer Zeit. Dies ist das einzige Institut in Chicago welches Brüche, Rückgratverkrümmungen, Verwachsungen, Klumpfüße, u. s. w., corrigirt und heilt. Consultation frei. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends, Sonntags: 10 bis 12 Uhr. Freitags von 2 bis 4 Uhr für Unbemittelte Behandlung frei. 2mz1mt

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt; 38jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams Str., Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 20jun,bw

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibskrankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 21ja,bw

Frau E. Leicknig, Hebamme, 107 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 22z1w

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Colliers Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. Kopp & Sons, 199 Randolph Str. bw

Pianos, musikalische Instrumente.

Zu verkaufen: Nur $40 für ein gutes 7-Octaven-Rosewood-Piano, mit Stuhl und Decke, bei Aug. Groß, 636 Wells Str. momisa

Zu verkaufen: Für nur $50, ein schönes, neuer Style Rosewood Piano mit Stuhl und Decke; bei Aug. Groß, 636 Wells Str. fmoi

Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen: Ein guter Saloon wegen Geschäftsaufgabe; mit oder ohne Stock. Der frühere Besitzer war 11 Jahre am Platz. 316 W. 18. Str. 24mz1w

Zu verkaufen: Eine gute Abendpost-Route. 4421 Wentworth Ave.

Zu verkaufen: Saloon mit 14 möblirten Zimmern, nahe R. R. Depot. Zu erfragen 329 Fifth Ave.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Sofort, wegen Krankheit, Saloon; Ecke Belmont und Hoyne Ave. 25mz1w

Zu verkaufen: Ein guter Cigarren-, Confectionery-, Spielwaaren- und Notion-Store, nebst Laundry-Office. 264 Ogden Ave. samo

Seltene Gelegenheit! $285 kaufen meinen guten Delikatessen-Store, billig für $500. Extra feine Einrichtung, großer Waarenvorrath; verkaufe an Abzahlung. Kommt sofort und überzeugt Euch von diesem Store. Sonntags offen. 219 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Kaffee- und Theeroute, billig; muß anderes Geschäft besorgen. Eine gute Gelegenheit Geld zu machen. 1263 Lincoln Ave., im Store.

Zu verkaufen: Ein gut gehender Horseshoe- und Blacksmith-Shop ist krankheitshalber zu verkaufen. 1533 Western Ave., nahe Elston.

Zu verkaufen: Guter Saloon mit Boardinghaus, in der Nähe von Fabriken. Nachzufragen 526 S. Canal Str. oder Wacker & Birks Brauerei. fmodi

Zu verkaufen: Sehr gute Gelegenheit für Jemand, der Lust hat einen Saloon zu übernehmen, mit wenig Kapital: auch zu vertauschen auf Grundeigenthum. Zu erfragen 223 E. Washington Str.

Zu verkaufen: Eine gute 5 Kannen Milchroute, Pferd und Wagen. Adresse A. B. 69, Abendpost. 25mz1w

Zu verkaufen: Ein gut eingerichteter Grocery-Store, Pferd und Wagen, für $1000. 1663 N. Halsted Str. Agenten verbeten.

Zu verkaufen: Bäckerei-, Candy-, Delicatessen- und Tabak-Store. Beste Gelegenheit für Restaurant. 489 Wells Str.

Zu verkaufen: Ein guter Candy-Store. Krankheitshalber billig. 539 W. 14. Str. samodi

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Butcher- und Grocery-Geschäft; muß Familienverhältnisse halber verkauft werden. 1325 W. Madison Str.

Zu verkaufen: Saloon, an Fullerton Ave., nahe Deerings Fabrik. Saloon und 5 Wohnzimmer, $15 Miethe. Verkaufe für $250; ist $500 werth. Ich habe keinen Gebrauch dafür: wohne auf dem Lande. Bin Sonntag und Montag zu sprechen. 282 Milwaukee Ave. F. O. Peterson.

Zu verkaufen: Das als Henry Kellers Market bekannte Fleischer-Geschäft; 40 Jahre etablirt. Billig. 120 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Ein guter Butcher-Shop an der Westseite. Adresse: F. 78, Abendpost. samodi

Zu verkaufen: Ein billiger Shoe-Shop. 264½ Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Ein Hosen-Schneidershop mit 11 Maschinen und gute Arbeit. 1048 Van Horn Str. fmdi

Zu verkaufen: Meat Market, sehr billig. Nachzufragen 1303 Belmont Ave., im Saloon.

Zu verkaufen: Ein durchaus zuverlässiger und ehrlicher Mann kann mit $750 einen der besten Saloons in der Stadt übernehmen. Täglicher Bierverkauf, 2 bis vier Barrels. Einnahmen $40—$60. The German American Investment Co., Uhlichs Block, 19 N. Clark Str., Zimmer 1.

Zu verkaufen: Guter Eck-Saloon, Krankheitshalber 400 30. Str. samodi

Zu verkaufen: $250, werth fast doppelt, muß sofort verkauft werden; best gelegener Delikatessen-, Cigarren-, Tabak- und Confectionery-Store mit vollständigem frischem Vorrath und feiner Einrichtung. Billige Miethe mit 4 Zimmern. Deutsche dichte Bevölkerung. Auch an Theilzahlung. Dies ist der rechte Platz für einen Deutschen, um Geld zu machen. 2407 Wentworth Ave. Offen Sonntag Morgen.

Zu verkaufen: Ein guter Delikatessen-, Bäcker-, Candy- und Cigarrenladen in der Nähe von Lincoln Park. Keine Agenten. 464 Webster Ave.

Zu verkaufen: Buchbinderei: aufgearbeitetes Geschäft im Werthe von $3000, ist wegen Abreise billig zu verkaufen. Adresse L. 84, Abendpost. fmo

Zu verkaufen: Eine erste Klasse Geschäfts-Ecke nebst Haus und Salooneinrichtung und Tanzhalle, auf der Nordseite. Grund: Eigenthümer hat noch ein anderes Geschäft. Nachzufragen bei Albert Mueller, 48 S. Clark Str. fmodi

Muß verkaufen: Ein ausgezeichnet gelegener Cigarren-, Confectionery-, Spielwaaren-, Notions- und Laundryoffice-Store, einziger Store im Block. Rente mit 3 Zimmer $14. Großer Waarenvorrath, gute deutsche Nachbarschaft. Spottpreis: $195; auch an Abzahlung. Kommt und überzeugt Euch selbst; — brillante Gelegenheit. 1042 Wellington Str., nahe Lincoln Ave. Sonntags offen.

Zu verkaufen: 5 Zimmer-Flat mit neuen Möbeln, Badezimmer. Miethe $15 per Monat, ist bezahlt bis Ende April. 168 S. Halsted Str.

Zu verkaufen: Ein Milchgeschäft an der Südwestseite, mit 8 Kannen, 2 Pferd, 1 Wagen; mit Haustrade oder ohne. Zu erfragen No. 151 Canalport Ave. samo

$400 kaufen einen guten Eck-Grocerystore und Wagen, billig für $900. Keine Agenten. 34. und Auburn Ave.

Zu verkaufen: Butter-Route mit Pferd und Wagen. 120 Wilmot Ave., oben. fsa

Zu verkaufen: Eine Zeitungs-Route, wegen Krankheit. 800 Zeitungen täglich. Emerald Ave. und 81. Str., Auburn Park. 24z1w

Zu verkaufen: Eine 5 Kannen Milch-Route. 5046 Dreyer Str. fsmo

Zu verkaufen: Ein guter Saloon, wegen Krankheit, Preis $2600, an der Nordseite. Nachzufragen bei Barrett, 260 O. Kinzie Str. fsa

Zu verkaufen: $450 kaufen feinen Grocery-Laden in deutscher Nachbarschaft; monatliche Abzahlung wenn gewünscht; feine Einrichtung mit großem Waarenvorrath. Muß verkaufen; wirklich billig für $1000. Billige Miethe, Brick-Gebäude, auch Wohnung, wenn gewünscht. Kommt sofort. 581 N. Halsted Str. — Nehmt Clybourn Ave. Cable. frsa

Zu verkaufen: Gutgehende Conditorei und Bäckerei, Eckladen, State Str., nahe der Ausstellung. Rente $20. Umstände halber billig. Adresse H. 99, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: $275 Cash kaufen Grocery mit vier Wohnzimmern: neuer Stock, guter Absatz, Rente billig. 497 S. Centre Ave. dosa

Zu verkaufen: Eine elegant eingerichtete Fancy-Bäckerei an Milwaukee Ave., mit allem aufs höchste versehen. Zu erfragen bei Großmann, 243 N. Centre Ave., nahe Milwaukee Ave., Morgens bis 9.30. dosa

Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Deutschland, ein flott gehendes Schneider-Geschäft (Samples). Schöner Store, gute Wohnung, billige Miethe. Ausgezeichnet für Katholiken. 871 Lincoln Ave. mz20,25

Zu verkaufen: Eine Abendpost-Zeitungsroute. 664 Union Str., 2. Floor. fsmo

Zu verkaufen: Milch-Route, alle Straßen gepflastert: 11 Kannen, Wagen, 2 Pferde, Kannen u. s. w.; nur $750 mit fälligen Schulden. 80 Dearborn Str., Room 10. dsa

Zu verkaufen: Gutzahlendes Fleischergeschäft auf der Nordseite. Einnahme $50—$60 pro Tag; billige Miethe, 4½ Jahre Lease. Nur baar. Verkaufe wegen nothwendiger Abreise nach Deutschland billig, wenn gleich genommen. John Klein & Co., 125 S. Clark Str. dsa

Zu verkaufen: Billig, ausgezeichneter Saloon mit Clubroom; wegen Krankheit. 114 Lincoln Ave. 22m1w

Zu verkaufen: Gutgehendes Kaffeehaus, Restaurant und Billard-Room: Lease bis März 1894. Rente $50. Adresse B. 84, Abendpost. dfrsa

Zu verkaufen: Boardinghaus, 12 helle Zimmer, alter Platz; stets besetzt, billige Miethe. 339 Sedgwick Str. dsa

Zu verkaufen: Ein feiner Saloon, wegen Aufgabe des Geschäfts. 694 N. Paulina Str. —sa

Zu verkaufen: Ein Dry Goods- und Putzwaaren-Geschäft in guter Lage; nachweislich gut gehend. Adressen erbeten unter D. 79, Abendpost. —sa

Zu verkaufen: Eine gute Bäckerei. 619 Washburne Ave. Keine Agenten. 21mz1w

Zu verkaufen: Saloon mit möblirten Zimmern, in der Nähe von drei Depots, im Centrum der Stadt, Umstände halber spottbillig. Ein Bargain, wie er wohl selten vorkommt. Adresse: B. 98, Abendpost.

Zu verkaufen: Ein Candy-, Cigarren- und Bäckerei-Store, verbunden mit Laundry, u. s. w., u. s. w. — 603 S. Union Str. dofsa

Zu verkaufen: Nachweisbar gut gehendes Restaurant, wegen Abreise. 101 W. Randolph Str. 21mz1w

Zu verkaufen: Ein gut gehendes Boardinghaus-Geschäft, wegen Geschäfts-Veränderung. Lease so lange als gewünscht. 616 W. Superior Str. 21z1w

Zu verkaufen: 2 Flats mit 21 möblirten Zimmern; Lease bis 1894. 91 Wells Str. 18z7t

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Grundeigenthum, Hotels, Saloons, Groceries, Restaurants u. s. w., leihen Geld (Building Loans) zu 5 Procent. Lebens- und Feuerversicherung. The German-American Investment Co., Zimmer 1, Uhlichs Block, 19 N. Clark Str. Sonntags Vormittags offen. 3jepli

Möbel, Hausgeräthe rc.

Zu verkaufen: Für junge Anfänger, kleine Hauseinrichtung, billig. Sonntag Morgen zwischen 10—12 Uhr. 22 Austin Ave.

Zu verkaufen: Seltene Gelegenheit! Möbel zu einem äußerst billigen Preise. 3200 Rhodes Ave. fm

Zu verkaufen: Billig, Parlor Set, (Pferdehaar); Klapp-Eßtisch, Lounge, Bettstelle mit Zubehör, Wiener Rohrstühle. Täglich vorzusprechen 665 N. Halsted Str., 1 Treppe links. fmomi

Zu verkaufen: Eine Plüsch Parlor-Lounge, billig. 295 Sedgwick Str., unten.

Zu verkaufen: Ein wenig gebrauchter Küchenofen. 900 N. Halsted Str., 1. Floor.

Zu verkaufen: Ein Parlor-Set und Carpet, billig. 817 Clifton Ave. fsa

Seht: Elegante Marmortop Schlafzimmer-Einrichtung mit Spring und Matratze, $25: feines Andrews Folding-Bett, muß verkaufen. 106 W. Adams Str.

S. Richardson hat alle Sorten neuer und gebrauchter Möbel. Billig gegen baar. Wer einmal gekauft hat, kommt wieder und empfiehlt ihn seinen Freunden. Bargains stets an Hand. Abends offen bis 9 Uhr. Deutsch wird gesprochen. Schneidet dies aus und sprecht 127 Wells Str., nahe Ontario, vor. 19mz1i

Grundeigenthum und Häuser.

Zu verkaufen: Northside Bargains: Orchard, nahe Dewey Court, 10 Zimmer-Haus, $3800; Orchard, nahe Garfield Ave., 2 Flat-Haus, $4500; Sedgwick, nahe Wisconsin Str., 9 6 Room Flats, $5000; Gardner, nahe Halsted Str., $2000; Herndon Str., 5 Room Brick-Cottage, $1650; Ecke an Sedgwick Str. frontend drei Straßen, jetzt für $3613 jährlich vermiethet, nur $31,000. Eifer & Co., 537 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Schöne Cottage, $1700; 5 Zimmer, 6 Fuß Basement. Nahe Straßen- und Eisenbahn. $15 baar. $15 per Monat. — sowie billige Lotten. Straße macadamisirt, mit Sewer und Wasser. Näheres John Hein, 710 Belmont Ave.

Groß Park Lotten! Die letzten zwei. Lotten 25 bei 125, an Roscoe Boulevard, nahe Wolcott Str. $750, auf leichte Abzahlungen, ein 10 Procent baar. Rest monatlich. Wasser und Sewer liegen bis zur „Lot Line", alle Assessments bezahlt. Seht Euch diese Lotten an und vergleicht den Preis mit angrenzendem Eigenthum. Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: 2stöckiges Frame-Haus, halber Block von der Straßenbahn, 2 Block von Depot. Eigenthümer: 431 School Str., Groß Park.

Zu verkaufen bei S. Mayer, 220 North Ave.: Eines der schönsten neuen Wohnhäuser der Nordseite, mit allen modernen Einrichtungen, prächtige Lage, nahe 2 Straßenbahnen, sehr billig und zu leichten Bedingungen.

2stöckiges Holzhaus mit Bauplatz, 25 bei 125, an guter Straße, auch großer Stall, $2800, $800 baar, Rest zu 6 Procent.

3stöckiges Backsteinhaus und einstöckiges Holzhaus mit Bauplatz, Miethe $570 per Jahr, $5500; halb baar, Rest zu 6 Procent.

2stöckiges Holzhaus nebst Bauplatz, an zwei Straßenbahnen grenzend, $2300; $700 baar, Rest zu 6 Procent.

Baustelle, 50 bei 125, eine der besten Geschäfts-Ecken der Nordseite; $3000, $800 baar, den Rest zu 6 Procent.

Baustellen, 25 bei 125 bis 25 bei 167, an guten Straßen, nahe Humboldt Park und an North Ave. grenzend oder auch nahe Edgewater, ein Block von N. Clark Str. Diese Baustellen haben beide gute Straßen, sowie Eisenbahnverbindungen, Wasser und Sewer und sind die bestgelegenen und billigsten Baustellen in der Stadt für das Geld von $500 und aufwärts: nur $50 Anzahlung und $10 monatlich. Geld zum Bauen wird vorgestreckt zu günstigen Bedingungen.

Noch viel anderes billiges Grundeigenthum auf der Nord- und Nordwestseite, das hier nicht angegeben ist.

bw S. Mayer, No. 220 North Ave.

Zu verkaufen: Lots zwischen Pullman und West-Pullman in Gano, zu $350 bis $500; innerhalb 10 Minuten Fahrt von den neuen Ill. Central-Werkstätten in Burnside und 20 Min. von der Weltausstellung. 25 bis 40 Fuß über dem See; vorzügliche Straßen, Seitenwege und Schattenbäume. Die electrische Straßenbahn geht durch Gano, mit Anschluß an die Cottage Grove Cable Car. Wir haben städtisches Wasser und städtische Schulen. Geld verliehen zum Bauen. Leichte Bedingungen. Schreibt nach unserem Circular. Thomas Scanlan, 175 Dearborn Str., Zimmer 97. 10mz,1m

Zu verkaufen: Lot an Augusta Str.; $100 unter dem Werth. Eigenthümer 208 W. Division Str. fmo

Zu verkaufen: 8 Room Haus, große Barn. 445 School Str., Groß Park, H. Beyer.

Zu verkaufen: Billig, 4stöckiges neues Brickhaus; 24 bei 76. 715 W. 12. Str., Boulevard.

Zu verkaufen: Wegen Abreise, mein schönes, gutgebautes 2stöckiges Brickhaus, an gepflasterter Straße, 1 Block von Straßenbahn: wenn sofort genommen, zu dem billigen Preis von $3200; baar $1200. Nachzufragen 843 W. North Ave.

Zu verkaufen: Billige Lotten. Die schönsten Residenz- und Geschäfts-Lotten der Westseite, nur einen Block von Douglas Park. 1 Block von Ogden Ave., 1 Block von Douglas Boulevard, welcher der feinste Boulevard der Stadt wird, sowie eine Geschäfts-Ecke. Straßen gepflastert. Billig, wenn gleich verkauft. Leichte Bedingungen. Nachzufragen beim Eigenthümer, 8[illegible] W. 12. Str. samodosamodo

Zu verkaufen: Ecke Ashland Ave. und Centre Str., Ravenswood, guter Geschäftsplatz und billig; 50 bei 123, $1750. Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: Eine Lot an 50. Str., nahe Western Ave. $350; leichte Abzahlung, sehr billig. Koester & Zander, 69 Dearborn Str.

Zu verkaufen: 50 Acker Farm, 53 Meilen von Chicago, gute Gebäude, Obstgarten, Pferde, Vieh und Farmgeräthe, $2600. Münzberg, 282 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Haus und Lot, nur $950 baar. — Straße gepflastert, Abzugscanal, Wasser und Gas; an Ashland, nahe Belmont Ave., billig. Nachzufragen Office S. O.-Ecke Ashland und Noble Ave. midofsa

Zu verkaufen: Haus und Lot, nur $950 baar. — Straße gepflastert, Abzugscanal, Wasser und Gas; an Ashland, nahe Belmont Ave., billig. Nachzufragen Office S. O.-Ecke Ashland und Noble Ave. midofsa

Versteigerung: Am 5. April, 12 Acker Land, schönes Haus, Scheune, Ställe, u. s. w., in gutem Zustande. Schöne Lage. John Mockler, Dundee, Kane County, Ills. 24z1w

Zu verkaufen oder zu vertauschen, ein Bargain: 120 Acker Farm, voller Bestand; 80 Meilen von der Stadt, deutsche Schule und Kirche. Will verkaufen oder vertauschen. Col. J. Warwood, 3727 Cottage Grove Ave., City. frsa

Gute Gelegenheit für den rechten Mann um Stockfarm mit Stock zu übernehmen: zu verpachten, verkaufen oder vertauschen. 1490 Milwaukee Ave.

Zu kaufen gesucht: Storehaus und Lot, um einen Butcher-Shop anzufangen: am liebsten, wo ein Fleischergeschäft ist. Adresse: D. 93, Abendpost.

Zu verkaufen: Farm in Laporte Co., Ind.; 80 Acker oder 200 Acker mit Viehstand und Farm-Geräthschaften, billig. Nähere Auskunft ertheilt H. Hening, Wanatah, Laporte Co., Ind., P. Box 66. fsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Haus und Lot, 31 bei 150 Fuß. 1039 53. Str.; nur 2 Block von Halsted Str. Näheres beim Eigenthümer, 358 West 18. Str., 3. Flur. 24z1w

Zu verkaufen: Billig, wegen Abreise, Brickhaus und Lot, mit 8 Zimmer. 342 N. Hoyne Ave. Nachzufragen 778 W. Chicago Ave., Aussina, Eigenthümer. frsa

Zu verkaufen: Brick-Haus und Lot, 9 Zimmer, 47 bei 21, Nr. 180 Barclay Str., ein Block südlich von Division Str. und ein Block östlich von Humboldt Park. $2800. Zu erfragen daselbst.

Zu verkaufen: Sofort, eine Lot an Fairfield Ave., nahe Chicago Ave. Zu erfragen 441 N. Paulina Str., hinten. 29z1w

Zu verkaufen: Ein neues 3stöckiges Brickhaus für Baar; bringt $36 Miethe. 197 Barclay Str., nahe Division Str., Humboldt Park. 29z1w

Zu verkaufen: Grundeigenthum, billig, auch zu vertauschen. Kaiser und Co., 439 S. California Ave. 1mz1m

Geld.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Specialität.

Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.

Wir haben das **größte deutsche Geschäft** in der Stadt.

Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.

L. B. French,
bw 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen u.s.w., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co., 153 Monroe Str.

Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.

Fidelity Mortgage Loan Co.,
Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle Str. 14ap,1j

L. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str. Private Darlehen gemacht in beliebiger Höhe, von $10 bis $10,000 auf Haushalts-Gegenstände oder Pianos (ohne Entfernung derselben), Diamanten, Uhren und Schmucksachen, Lebensversicherungs-Policen, Lagerhaus-Scheine, u.s.w. Ebenfalls Geld geliehen auf Grundeigenthum in Summen von $100 bis $100,000. Aelteste Loan Co. in der Stadt. Sprecht gefl. vor oder schreibt an L. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str., 1. Flur, oben. 13mai,1j

West Chicago Loan Company.— Warum nach der Südseite gehen, wenn Ihr Geld in Zimmer 5, Haymarket Theater-Gebäude, 161 W. Madison Str., ebenso billig und auf gleich leichte Bedingungen erhalten könnet! Die West Chicago Loan Company borgt Ihnen irgend eine Summe, die Sie wünschen. Groß oder klein, auf Haushaltungsmöbel, Pianos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerhausscheine, Waaren oder irgend eine andere Sicherheit. Niedrigste Raten. West Chicago Loan Company, Haymarket Theater-Gebäude, Zimmer 5, 161 W. Madison Str., nahe Halsted Str.

Ehrliche Deutsche können Geld auf ihre Möbel erhalten, ohne daß dieselben entfernt werden. Zahlt nach Euren Verhältnissen zurück. Ich leihe mein eigenes Geld und mache bei geringem Anzeigen die kleinsten Darleihen. Das zeigt, wie nett ich meine Kunden behandle. S. Richardson, 134 E. Madison Str., Zimmer 3 und 4. Schneidet dies aus. 5mz,1j

Geld geliehen auf Möbel Pianos, Commercielle Papier, Mortgages, Diamanten oder gute Sicherheit: beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. R. A. E. Thompson, deutscher Advokat, 1003 Chamber of Commerce, La Salle und Washington Str. bw

Zu verleihen: $50,000 bei monatlichen Zahlungen. $15.84 zahlen Capital und Zinsen für $1000 in 84 Monaten. Office von Henry C. Peo, 445 W. Chicago Ave.

Zu verleihen: 250,000 Dollars. Grundeigenthums-Zinsen, 5 und 5½ Procent. K. Smith, 90 La Salle Str., Zimmer 43. 4mz,1mm,1m

$10 bis $150 geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w. Campbell, Zimmer 512, 130 Dearborn Str., Inter Ocean Building. 24bl1mz

Verschiedenes.

Verloren: Eine graue Mähre, Pony, nahe Western Ave. und 51. Str. Benachrichtigt J. Silland, 5133 Aberdeen Str.

Verloren: Ein goldenes Dreieck mit Brustnadel, nahe North Ave. bis Blackhawk, nahe Halsted Str. N. B. im Dreieck. 102 Uhland Str.

Verloren: Eine roth und weiße Kuh ohne Hörner. Müller, 3239 Waterville Str. midofsa

Brunhilde.

Roman von Hans Dornfels.

(Fortsetzung.)

„Graf Wolf von Wildenhof,“ fiel Brunhilde ruhig ein. „Ich habe es erwartet; Sie können aus dem Munde seiner Zeitgenossen ein Dutzend ähnlicher Abenteuer dieses entarteten Sprosses der Wildenhofs entnehmen ... ein Mann, der sein glänzendes Genie in einem wüsten, excentrischen Lebenswandel selbst erniedrigte, sein Wappen schändete durch das Fraternisiren mit dem Pöbel.“

„Sie sprechen von meinem Vater, Gräfin!“ rief Auras, und zum ersten Male verloren seine Stimme und Züge ihre eiserne Ruhe.

„Ich spreche von dem Bruder meines Vaters und wiederhole nur das allgemeine Urtheil über ihn.“

„Das heißt, das Urtheil seiner Standesgenossen, welche es nicht verzeihen konnten, daß einer der ihren, der Träger einer Grafenkrone, für Recht und Freiheit gegen mittelalterliche Vorurtheile ankämpfte. Er war ein Ehrenmann, freilich nicht von dem Holze, aus dem man elegante Lieutenants und dienstfertige Kammerherren schnitzt ... Gestatten Sie, daß ich fortfahre. Durch ihre Schwester erfuhr meine Mutter, daß ihr Vater sie verstoßen; um so fester schloß sie sich an den Gatten an. Im folgenden Jahre brach der Krieg aus, mein Vater war eines seiner ersten Opfer. Meine Mutter meldete seinen Tod seinen und ihren Verwandten. Die ersteren waren zuerst zur Stelle. Gerade am Tage vor der Schlacht bei Magenta kam ein Herr, ein vornehmer Herr aus Deutschland, an und hatte eine heftige Unterredung mit ihr, von der leider die nur des Italienischen mächtigen Wirthsleute nichts verstanden. Am Morgen darauf, am Jahrestage der Vermählung, wurde ich geboren, am Abend war meine Mutter eine Leiche. Der fremde Herr besorgte die Beerdigung in einfachster Weise, bat die freundlichen Wirthsleute, sich meiner anzunehmen, bis er mich, jedenfalls nicht vor Ablauf einer Woche, abholen werde, und reiste ab. Er kam nie wieder und mit ihm waren sämmtliche Papiere meiner Mutter verschwunden, auch ihr Trauschein.“

Gräfin Brunhilde nickte spöttisch. „Ich habe das erwartet — und weiter?“

„Mein Großvater war den Soldatentod für seinen Kaiser gestorben, Tante Thersia erzog mich unter dem Namen Born. Sie kannte den Namen meines Vaters, sie wußte, daß er der rechtmäßige Gatte meiner Mutter gewesen, und wandte sich mehr als einmal an seine Verwandten. Zu schüchtern und furchtsam, um energisch aufzutreten oder gar die Hilfe des Gerichtes in Anspruch zu nehmen, versäumte sie die günstigste Zeit. Jahre vergingen, Graf Wolf von Wildenhof wurde von seinen Freunden, die ihr vielleicht zur Seite gestanden hätten, vergessen; sie starb endlich — ich stand allein, hilf- und freundlos. Wenige Stunden vor ihrem Abscheiden hatte sie mir die Geschichte meiner Eltern erzählt, mich ermahnt, mein Recht zu erkämpfen. Ich suchte die Stadt auf, in der der einzige Verwandte meines Vaters, sein Erbe, lebte. Man wies mich in einen Palast, in ein Zimmer, wie es der in bitterster Armuth aufgewachsene Jüngling nicht in seinen kühnsten Träumen gesehen. Als ich meine Geschichte erzählt, bot mir der Mann, der meines Vaters leiblicher Bruder gewesen, eine Hand voll Thaler. Ich verlangte nur mein Recht, meinen Namen — er überhäufte mich, meine Eltern mit den niedrigsten Schmähungen, die ich nicht wiederholen kann, obwohl sie fester in mein Herz gegraben sind als in Granit. Finden Sie es unnatürlich, daß ein tödtlicher, unversöhnlicher Haß in mir emporwuchs, als ich wie ein Verbrecher aus dem Hause getrieben wurde, welches von Rechts wegen mein Erbe war?“

„So daß Sie es für nöthig empfanden, ein mitleidiges, schwaches Kind zu mißhandeln,“ sprach die Gräfin scharf. „Jenes Kind war ich.“

Zum ersten Male gerieth Auras in Verlegenheit. Er erröthete und schlug den Blick zu Boden.

„Ich habe es tausendfach bereut,“ sagte er leise. „Ich war ein Knabe damals und auf das furchtbarste gereizt und beleidigt worden ... Wie ein Zufall mich mit dem Professor Auras zusammenführte, einem Freunde meines Vaters, wie dieser sich meiner natürlich annahm, mir sogar seinen Namen gab, gehört nicht hierher. Nur erwähnen will ich noch, daß alle meine Versuche, mein Recht zu beweisen, fehlschlugen. Das kleine italienische Grenzdorf war im Kriege verwüstet worden, die Kirchenbücher verbrannt, der Priester verschollen ... Was gilt der Einzelne, wo ganze Völker im Elend bluten? — Endlich gab ich es auf; der Mann, der an meiner Mutter Sterbebett gestanden, hatte wahrlich kein halbes Werk gethan. Das erschlichene Erbe brachte wenig Segen. Es wurde verwüstet, in alle Winde zerstreut und der stolze Name Wildenhof, den man mir geraubt, ein Gespött der Geldleiher. Ich bin kein Aristokrat und doch fraß es mir am Herzen. Deshalb kam ich hierher, deshalb arbeitete ich rastlos, mehr als ich es selbst für mich gethan haben würde. Nie mehr habe ich gehofft, hier Herr zu sein, wie ich es sein müßte, ich lasse Ihnen Wildenhof ohne jeden weiteren Kampf und gehe als Wolf Auras willig aus meinem Erbe ... mein Wort darauf. Ich bin zu Ende!“

Mit einer Verbeugung schritt er der Thür zu. Ein scharfer Ruf der Gräfin hielt ihn zurück.

„Jener Mann, von welchem Sie sprachen, war er mein Vater?“

„Dieser oder, oder wie ich noch mehr vermuthe, Herr von Ruwer.“

Wie von einem Backenstreich getroffen, wich sie zurück; ihre Augen funkelten stahlscharf aus dem erblaßten Gesicht hervor.

„Mein Vater ein Dieb, ein Fälscher . . . Sie beschimpfen einen Todten, mich selbst, mein Herr. Jener Schein hat nie existirt.“

„Sie beschimpfen zwei Todte,“ gab Auras gelassen zurück. „Der Schein hat existirt, die Trauung hat stattgefunden, Gräfin Wildenhof, ich wünsche Ihnen, Sie möchten unter diesem Dache, das Sie das Ihre nennen, stets so ruhig schlafen, als ich unter demjenigen, das ich mir zu erwerben wissen werde; ich wünsche Ihnen dasselbe unerschütterliche und untrügbare Vertrauen zu den Ihren, das ich ewig für meine todten Eltern hegen werde; ich wünsche Ihnen das Bewußtsein des Rechtes und die Gewissensruhe, welche mich durchdringen.“

Damit ging er.

Auf Brunhildes Lippen schwebte ein zorniger, empörter Ausruf: „Lügner, Verleumder!“ . . . sie brachte ihn nicht hervor. Erst die beschwichtigenden Worte Viktors, der den Direktor sich entfernen gehört, riefen sie zum Bewußtsein zurück.

X.

Später als sonst ritt Viktor davon. In der Allee, die nach der Chaussee führte, glaubte er eine menschliche Gestalt fest angedrückt an einen der starken Baumstämme zu bemerken. Unwillkürlich lockerte er den Säbel in der Scheide . . . sein aufmerksam lauschendes Ohr vernahm ein leises Rauschen gleich dem eines Frauengewandes. Unbesorgt, über sein Erschrecken lächelnd, wollte er weiter . . . „eine Magd, die auf ihren Liebsten wartet!“ .... er täuschte sich, es war Betty.

Sein Herz hätte es ihm sagen können. Er dachte, viel, fast allein an sie. Seine Ernüchterung war nichts weniger als angenehm. Vergebens sagte er sich, daß neunzig Männer unter hundert gleich ihm gehandelt haben würden, daß er absichtslos überrumpelt worden sei — die Thatsache seiner Treulosigkeit blieb nichtsdestoweniger unverändert. Treulos und falsch gegen Beide . . . Und welche von ihnen liebte er wahrhaft? Er wußte es selbst nicht, sie waren gleich schön, gleich begehrenswerth, liebten ihn mit derselben Leidenschaft! War es denn möglich, sein Herz zweimal zu verschenken? . . . Es mußte wohl so sein, denn es däuchte ihm ebenso unmöglich, auf die eine zu verzichten, als auf die andere. Leider durfte er nicht darauf rechnen, die Rolle eines Grafen von Gleichen spielen zu können, und seufzte mit einer klassischen Reminiscenz: „Eine Gunst ist die Nothwendigkeit!“

Das gewöhnliche Hilfsmittel unentschlossener Naturen blieb auch das seine: das Abwarten eines äußeren Zwanges.

Nachdem er, zu Hause angelangt, ein halbes Dutzend Briefanfänge an Betty wieder zerrissen hatte, warf er das ganze Schreibzeug bei Seite und brummte: „Es geht wahrhaftig nicht! Der Esel Buridans war gegen mich in einer beneidenswerthen Lage. Schreibe ich, meine Liebe sei erloschen, so lüge ich; schreibe ich Brunhilde, ich habe mich in meiner Neigung für sie getäuscht, so lüge ich nicht minder . . . Hol's der Henker, ich schreibe gar nicht. Die Zeit wird es wohl lehren, welche der Beiden für mich bestimmt ist. Ewig kann doch diese verteufelt pikante Situation nicht dauern.“

Mit diesem billigen Troste legte er sich zu Bett, um in einem echten Lieutenantsschlaf allen Zwiespalt des Herzens und Gewissens zu vergessen. Diese sorglose Zuversicht auf sein Glück täuschte ihn nicht . . . am andern Vormittage stürzte er mit dem Pferde und trug eine Fußverrenkung davon.

Der Stabsarzt sprach von einigen Wochen Schonung und Zimmerarrest. Viktor fluchte über „diese Niederträchtigkeit, die ihm zu keiner ungelegeneren Zeit hätte begegnen können“ — innerlich beglückwünschte er sich zu dem kleinen Unfall, der ihn vorläufig der Besuche in Wildenhof enthob und damit zugleich die nothwendige Entscheidung hinausschob. Dann folgte das Mannöver und dann — nun irgend etwas würde schon geschehen, seinen Zweifeln ein Ende zu machen. Mochte das Schicksal selbst über ihn und seine Liebe entscheiden! Ist das Leben denn mehr als ein Spiel, in dem Fortuna in wetterwendischer Laune blind die Trümpfe vertheilt?

Er kritzelte ein Briefchen an Brunhilde — die Meldung seines Unfalles, zärtliches Bedauern des dadurch hinausgeschobenen Wiedersehens, die Bitte, seiner nicht zu vergessen — und dann fast das gleiche an Betty. Damit hatte der Leichtlebige seinem Gewissen völlig Genüge gethan. —

Brunhilde empfing den Brief zugleich mit dem Besuche des Kammerherrn. Ihre Besorgniß und Verschämtheit deutete dem vielerfahrenen Weltmanne das Geschehene an. Klugerweise enthielt er sich jeder Frage oder Bemerkung darüber. Ein hingeworfenes Wort lenkte das Gespräch auf Auras. Brunhilde berichtete ihre letzte Unterredung mit ihm, allerdings mit Hinweglassung jeden persönlichen Antheiles. Der Kammerherr hörte ihr scheinbar sehr gleichgiltig zu, während er, ihr den Rücken zuwendend, am Fenster stand. Erst als sie des Direktors Abschiedsgesuch erwähnte, drehte er mit einer jähen Bewegung sein farbloses Antlitz herum.

„Er geht fort?“ rief er erstaunt. „Das hätte ich kaum erwartet! Ist es Zartgefühl, Trotz oder die Einsicht, seinen Zweck verfehlt zu haben? . . . Das letztere glaube ich fast. Bedaure es nicht, wenn ich auch, um gerecht zu sein, gern zugebe, daß Wildenhof ihm viel verdankt. Freilich — er glaubte für sich selbst zu arbeiten.“

„Onkel Edmund,“ sprach Brunhilde zögernd, „er warf auf Dich und meinen Vater einen Verdacht, den ich nicht zum zweiten Male nachsprechen mag. Wiederhole es mir, daß er gelogen, daß er keinen rechtlichen Anspruch auf Wildenhof hat, daß mein Vater nur seine Pflicht that, als er ihn abwies!“

(Fortsetzung folgt.)

Lokalbericht.

Zum „Kaiser Wilhelms Tage“.

Nachfolgende Beschlüsse wurden in der am Donnerstag Abend abgehaltenen Versammlung des „National Turnverein“ gefaßt:

„Indem es einem weisen Stadtrath Chicagos gefallen hat, den Geburtstag eines europäischen Monarchen zum gesetzlichen Feiertage in dieser freien republikanischen Stadt zu erheben, sei hiermit beschlossen:

„Daß der National Turnverein diese Handlung als unpatriotisch und widersinnig verdammt.

Ferner bedauert der National Turnverein, daß kein Mitglied des Stadtraths den persönlichen und moralischen Muth hatte, einem solchen unseren Institutionen zuwiderlaufenden Antrage zu opponiren.

Obwohl es der Zweck des National Turnvereins ist, außer der Pflege des physischen Turnens, die deutsche Sprache zu pflegen und zu erhalten, verwahrt sich derselbe auf's Bestimmteste gegen jedes Zelotenthum und gegen jedweden Servilismus.

Die große Masse der Deutschen Chicagos sind gute pflichtgetreue Bürger der Ver. Staaten, die mit ihrem Geburtslande politisch abgebrochen haben, und den Menschen nur nach seinen Thaten, aber nicht nach seiner Abkunft beurtheilen.

Beschlossen, daß die Beschlüsse unserem Protokolle einverleibt, in der Tagespresse veröffentlicht, und eine Copie an den Stadtrath übersandt werde.“

Migräne! Beecham's Pillen werden sie heilen.

Gerade das Richtige.

Diesen Ausdruck hört man oft in den Kreisen des reisenden Publikums, wenn es gerade dasjenige findet, was es wünscht. Ganz besonders paßt dieser Ausdruck auf die Wisconsin Central-Bahnlinien, welche jetzt allgemein anerkannt werden als „The Route“ von Chicago nach St. Paul, Minneapolis, Ashland, Duluth und sämmtlichen Punkten des Nordwestens. Ihre doppelte tägliche Verbindung und die elegante Einrichtung der Züge bieten Attractionen, die nicht übertroffen werden können.

Dies ist die einzige Linie, welche durchgehende erster Klasse Pullman Schlafwagen, sowie Touristen-Schlafwagen von Chicago nach der Pacific-Küste ohne Wagenwechsel befördert.

Wegen näherer Auskunft wende man sich an den nächsten Ticketagent oder an Jas. C. Pond, Gen. Pass. & Tkt.-Agt., Chicago, Ill.

Die Beste Arznei für alle Arten von Blut-Krankheiten, **Ayer's Sarsaparilla** stellt die Gesundheit wieder her und bewahrt sie. **Heilt Andere,** wird dich heilen.

Verstopfung ist ein Zustand der Unordnung, so gewöhnlich, so fruchtbar an Kopfschmerzen, Hämorrhoiden, Dyspepsie, Schlaflosigkeit, schlechtem Athem, belegter Zunge, Appetitlosigkeit, Hautfinnen, Schwären und schlechtem Blut im Allgemeinen, und seine Opfer werden mit werthlosen und schädlichen Geheimmitteln, deren Hilfe nur vorübergehend ist und einer schlimmeren Verstopfung Platz macht, so getäuscht, daß Jedermann wissen sollte, woher sie kommt und warum die St. Bernard Kräuterpillen ein rationelles Heilmittel von bleibender Wirkung sind. Aerzte wissen, daß die Leber das große chemische Laboratorium des Körpers ist, wo das Blut aufgenommen und zerlegt wird seine ernährenden Bestandtheile abgesondert und nach den verschiedenen Organen vertheilt werden, und der unnütze Abfall ausgeschieden wird. Nun, wenn aus irgend einer Ursache unreines Blut nach der Leber gesandt wird und diese überarbeitet ist, so häuft sich der Abfall an, die Adern in den Eingeweiden werden verstopft, die Leber und die Nieren werden träge, es folgt Verstopfung und der ganze Körper ist krank. Das ist die ganze Geschichte in wenig Worten. Die alten St. Bernhardiner-Mönche fanden diese durch Erfahrung aus und stellten dann ihre großartigen Pillen in der Absicht zusammen, reines Blut zu verschaffen und die Leber zu entlasten, und weder vor noch nach ihrer Zeit ist ihnen irgend etwas in der Arzneikunde gleichgekommen. Alle Apotheker verkaufen sie zu 25 Cents per Schachtel. 7

Etwas Sie daran zu erinnern, wenn Sie eine schwächliche oder leidende Frau sind, daß es nur eine Medizin giebt, betreffs derer man so gewiß ist, daß sie Ihnen hilft, daß dafür garantirt werden kann. Es ist Dr. Pierce's Favorite Prescription.

Wenn dasselbe in irgend einem Falle, in dem es sich um Wiederherstellung überarbeiteter, schwächlicher, zarter Frauen, um die Heilung irgend eines Frauenleidens handelt, weder hilft noch kurirt, wird das Geld dafür zurückgegeben. Es ist ein stärkendes, restaurirendes Tonic, welches das Nervensystem stählt und gleichzeitig beruhigt, und eine sichere und verläßliche Arznei für Frauenleiden und -Krankheiten. Es regulirt und fördert alle organischen Funktionen, verbessert die Verdauung, bereichert das Blut, vertreibt Pein und Schmerzen, bringt erfrischenden Schlaf und stellt Kraft und Gesundheit wieder her.

Es giebt keine andere Arznei, die ebenso billig sein könnte. Bei dieser zahlt man blos für „Werth erhalten“.

MON. TUES. WED. THUR. FRI. SAT. SUN.
SAPOLIO
Gebraucht an jedem Wochentag, bringt Ruhe am Sonntag.
Jeder braucht's zu 'was Anderem.
Wenn die Verwendung eines Stücks Sapolio jedesmal eine Stunde Zeit spart, wenn durch Erleichterung der Arbeit das Gesicht einer Frau von Runzeln bewahrt bleibt, so müßte sie thöricht sein, wenn sie zögern wollte, den Versuch zu machen, und der Mann, welcher über die Ausgabe der wenigen Cents, die es kostet, brummen wollte, ein filziger Geselle.

Castoria für Unerwachsene und Kinder.
„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Recepte.“ H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.
Castoria heilt Kolik, Stuhlgangsklagen, Aufstoßen, Diarrhöe und sauren Magen, Macht Würmer todt, giebt Schlaf, hilft zum Verdauen, Ohn' jeden Schaden kannst du ihm vertrauen.
THE CENTAUR COMPANY, 182 Fulton Street, N. Y.

Sterling Furniture Co. 90 & 92 W. Madison Str. nahe Jefferson Str.
Chicagos groesstes Bargain-Haus

Diese Schlafzimmer-Einrichtung $10.

Bedroom Sets	$8	aufwärts.
Parlor Sets	$20	aufwärts.
Lounges	$4	aufwärts.
Folding Betten	$20	aufwärts.
Schaukelstühle	$2.50	aufwärts.
Feine Stühle	25c	aufwärts.
Buffet	$8	aufwärts.
Brüssel Teppich, neueste Muster	59c	aufwärts.
Ingrain, neueste Muster	25c	aufwärts.
Rugs, neueste Muster	75c	aufwärts.

und Tausende anderer Bargains.
Kochöfen $8.00 aufwärts.
Parlor-Oefen zu allen Preisen.
Alle Haushaltungs-Gegenstände für Baar oder auf Abzahlung.
$5 baar und $5 monatlich kaufen für $50 Möbel, Teppiche u.s.w. zu Baarpreisen.
STERLING FURNITURE CO., 90 und 92 W. Madison Str., nahe Jefferson Str.
Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag Vormittags. jabwd

Bett-Federn. Chas. Emmerich & Co., 175–181 S. CANAL STR. Ecke Jackson Str.
Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.

Wenn Sie Geld sparen wollen, kaufen Sie Ihre **Möbeln, Teppiche, Oefen** und Haus-Ausstattungswaaren, von Strauß & Smith, 279 u. 281 W. Madison Str. Deutsche Firma. 16aplj
$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

Dampf-Bäder (Pfarrer Kneip's Methode) 8mzlm im Hause des Patienten. Consultire oder adressire:

Rheumatismus — Gicht — Hautkrankheiten curirt.
DISPENSARY & PRIVAT-CLINIC, 364 Blue Island Ave. Ecke Blue Island, Center Av u. 14. St.

CREDIT. Feine Herren- und Knaben-**Kleider** fertig und nach Maaß. Damenmäntel und Kleider Uhren und Goldwaaren, auf wöchentliche oder monatliche **Abzahlungen.** Leichte Zahlungsbedingungen. Billige Preise—ohne Bürgschaft. KOEHLER'S Populäres Abzahlungsgeschäft, 109 STATE STR. Offen Abends. 13ja, 1j, ffmm

Auf leichte Abzahlungen. Wir offeriren jetzt außerordentliche Bargains in Damen Cloaks, Jackets, Wrappers, Kleiderstoffen ꝛc., lauter neue Waaren. Ferner Männer-Kleider fertig gemacht oder nach Maß angefertigt, sehr billig. Uhren, Wanduhren, Schmucksachen und Silberwaaren eine Specialität und unter Baarpreisen verkauft. The Manufacturers Depot, 175 La Salle Str., Zimmer 43. Nehmt den Elevator. Mrbdm

Der Owen **Elektrische Gürtel** und Zubehör für Männer u. Frauen

(TRADE MARK.) DR. A. OWEN.
ist nun anerkannt als die werthvollste Erfindung des jetzigen Jahrhunderts. Er stärkt das System und stellt verlorne Kraft wieder her. Kurirt Rheumatismus, Sciatica, Bright's Krankheit, Leberleiden, Unverdaulichkeit, Allgemeine Schwäche, nervöse Erschöpfung, Weibliche Schwäche und viele andere Krankheiten, welche von Droguen und Medizinen nicht erreicht werden.
Eine vollständige Erklärung ist zu finden in Unserm Illustrirten Katalog, enthaltend beschworne Zeugnisse von Personen, welche kurirt wurden, Abbildungen und Preise der Gürtel, Angabe, wie dieselben zu bestellen sind, und andere werthvolle Auskunft. Herausgegeben in Deutsch, Englisch, Schwedisch und Norwegisch, wird derselbe gegen Empfang von 6 cents Postmarken an irgend eine Adresse versandt.
The Owen Electric Belt & Appliance Co. Deutsche Correspondenten und Verkäufer. Haupt Officen und einzige Fabrik THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING, 201-211 STATE STREET, - CHICAGO, ILL. New York Office 826 Broadway. Das größte Etablissement der Welt für Elektrische Heilmittel.

WORLDS MEDICAL INSTITUTE 56 FIFTH AVE., Cor. Randolph, Zimmer 715.
Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsch Specialisten und betrachten es als ihre Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer; Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, alte offene Geschwüre und Wunden, Knochenfraß ꝛc., Rückgratverkrümmungen, Höcker, Brüche und verwachsene Glieder.
Behandlung, incl. Medizinen, nur **drei Dollars** den Monat. — Schneidet dieses aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. 16mz1mddf

Brüche dauernd **Geheilt,** oder keine Bezahlung.

Finanzielle Referenz: GLOBE NATIONAL BANK. Wir verweisen Sie auf 3500 Patienten. Keine Operation. Keine Abhaltung vom Geschäft. Schriftliche Garantie, Brüche aller Art bei beiden Geschlechtern vollständig zu heilen, ohne Messer oder Spritze, ganz gleich, wie alt der Bruch ist. Untersuchung frei. Sendet um Circulare. THE O. E. MILLER CO., 1106 Masonic Temple, Chicago. 13mailj

Brüche geheilt! Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Catalogue auf Verlangen frei zugesandt. 25jl,1j Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. St., New York.

Dr. Schroeder,

der beste und zuverlässigste Zahnarzt Chicagos, früher 413 Milwaukee Ave., jetzt 824 Milwaukee Av. nahe Division Str. Beste Gebisse $5—$8, Zähne schmerzlos gezogen, Zähne ohne Platten, Gold- und Silberfüllungen zum halben Preis unter Garantie. Sonntags offen. 15oldbosalj

Wenn Ihre Zähne nachgesehen werden müssen, sprechen sie zuerst bei **Dr. GOODMAN,** Zahnarzt, vor. — Lange etablirt und durchaus zuverlässig. — Beste und billigste Zähne in Chicago. Schmerzloses Füllen und Ausziehen zu halbem Preise. Office: Dr. GOODMAN, 155 W. Madison Str.

Dr. ERNST PFENNIG Praktischer Zahnarzt, 18 Clybourn Ave. Feinste Gebisse, von natürlichen Zähnen nicht zu unterscheiden. Gold- und Emaille-Füllungen zu mäßigen Preisen. Schmerzloses Zahnziehen. 23no,mifrmo,1j

Borsch Optikus, 103 E. ADAMS ST. Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Consultirt uns bezüglich Eurer Augen. BORSCH, 103 Adams Str., gegenüber Post-Office.

Dr. H. EHRLICH, Deutscher Augen- und Ohren-Arzt, heilt sicher alle Augen- und Ohrenleiden nach neuer, schmerzloser Methode. — Künstliche Augen und Gläser verpaßt. Sprechstunden: 1108 Masonic Temple, von 10 bis 3 Uhr. — Residenz: 246 Lincoln Ave., 8 bis 9 Uhr Vormittags, 5 bis 7 Uhr Abends. — Consultation frei. 28oc,1j

Dr. H. C. WELCKER, Augen- und Ohren-Arzt, 4 Jahre Assistenzarzt an deutschen Augenkliniken. Sprechstunden: Vormittags, Zimmer 1004—1006 Masonic Temple, ½10—½1 Uhr, Nachm., 449 E. North Av. 2—½5 Uhr; Sonntags 9—11 Vorm. 23plj

Eye and Ear Dispensary. Alle Krankheiten der Augen und Ohren behandelt. Künstliche Augen auf Bestellung angefertigt. Brillen angepaßt. Rathertheilung frei. 18mzlj 210½ Clark Str., Ecke Adams Str., Zimmer 1.

Männer, warum seid Ihr schwach? Habt Ihr Medicinen probirt und sie haben Euch nicht geholfen? **Dr. Sanden's Elektrischer Gürtel** und Suspensorium für **schwache Männer**

die entkräftet sind und an nervöser Schwäche, Samenschwäche, Samenverluste, Impotenz oder Verlust der Manneskraft, Rheumatismus, Rückenlähmung, Nierenleiden, Nervosität, Schlaflosigkeit, Gedächtnißschwäche und allgemeinem Unwohlsein, an den Folgen von Mißbrauch und Excessen von Kummer und Bloßstellung leiden. Für Solche haben wir Hilfe und Heilung in unserer wunderbaren Erfindung, die nur eines Versuches bedarf, um auch den Ungläubigsten zu überzeugen. Durch Unkenntniß der Wirkung von Excessen oder Bloßstellung habt Ihr vielleicht Euer System in ungehöriger Weise der Nerven- und Lebenskraft — die Elektricität ist — beraubt, und so Eure Schwäche und Kräfteverlust verursacht. Wenn Ihr Eurem Körper die ihm entzogenen Elemente, welche für strotzende Kraft nöthig sind, wieder ersetzt, dann entfernt Ihr die Ursache, und Gesundheit, Spannung und Kraft kehren sofort und auf natürliche Weise zurück. Dies ist unsere Behandlungsweise und wir garantiren eine Heilung, oder geben das Geld zurück. Wir haben auch Gürtel für Frauen für die gründliche Heilung aller Frauenleiden.
Dr. Sanden's elektrische Gürtel sind kein Experiment mehr, da wir Tausenden kräftige Gesundheit wiedergaben, nachdem alle anderen Behandlungsweisen vergebens versucht worden waren, wie wir durch Hunderte von Personen in diesem Staate beweisen können, die uns freiwillig bezeugten, daß sie nach dem Tragen unser Gürtel gründlich geheilt worden.
Wir haben diese geheilt — wir können auch Sie heilen.
Nervenzerrüttung und Schwäche. New York, 24. Okt. 1892. Dr. A. T. Sanden. Werther Herr: — Vor etwa drei Jahren kaufte ich einen Ihrer elektrischen Gürtel behufs Heilung von Nervenzerrüttung in schlimmster Form, die meine Gesundheit untergrub. Seit Jahren hatte ich diesen schrecklichen schwächenden Verlust meiner Lebenskräfte ertragen und ich wußte nicht was ein gesunder Schlaf war, aber nachdem ich den Gürtel einen Monat lang getragen hatte, fühlte ich mich geistig und physisch viel stärker und kurze Zeit später war ich ganz geheilt. Achtungsvoll, H. Seelig, 237 Bowery.
Rheumatismus und verlorene Kraft. Brooklyn, N. Y., 25. Okt. 1892. Dr. A. T. Sanden. Werther Herr: — Vor drei Jahren litt ich solche Schmerzen von Rheumatismus, daß es mir zuweilen unmöglich war zu gehen, und ich immer einen Stock zur Stütze haben mußte. Ich legte Ihren Gürtel an und fühlte schon nach einer Stunde Erleichterung. Ich nahm von diesem Tage an an Gewicht zu und nach kurzer Zeit verließen mich die Schmerzen, und heute bin ich ganz gesund. Ich halte den Gürtel immer bereit für den Fall, daß der Rheumatismus wiederkommt, aber da es nun seit meiner Heilung vier Jahre her ist, so kann ich sicher sagen, daß dieselbe eine dauernde ist. A. E. Voß, Musik-Direktor, 369 St. Marks Place.
Der elektrische Gürtel Dr. Sanden's ist eine vollständige galvanische Batterie in Gürtelform arrangirt, so daß er leicht während der Arbeit oder Ruhe getragen werden kann; er erregt einen lindernden continuirlichen Strom, der sofort durch alle geschwächten Theile gespürt wird, andernfalls zahlen wir $5,000. Er hat ein verbessertes electrisches Suspensorium, die wohlthätigste Vorrichtung, die jemals geschwächten Männern gegeben wurde und wir garantiren dafür, daß er alle obengenannten Krankheiten heilt und alle eingeschrumpften Glieder oder Theile vergrößert, oder wir geben das Geld zurück. Sie sind von verschiedener Stärke, um allen Stadien von Schwächezuständen bei jungen Leuten, solchen von mittlerem Alter und Greisen sich anzupassen; die schlimmsten Fälle werden in zwei bis drei Monaten geheilt.
Unser großes illustrirtes deutsches Pamphlet sollte von Jedermann, in jüngeren, mittleren oder älteren Jahren gelesen werden. Es wird versiegelt, kostenfrei versandt. Man wende sich an den Erfinder und Fabrikanten:
Dr. A. T. Sanden, 169 La Salle St., Chicago.

DR. G. W. LAWRENCE, Manager. 20jährige Erfahrung. DR. C. GRAHAM, Behandelnder Arzt. 20jährige Erfahrung.
The People's Dental Parlors, Zähne ohne Platten. Kein Gas. Keine Schmerzen.

363 STATE STR., Ecke Harrison Str.,
The Peoples Dental Parlors ist das einzige unter dem Staatsgesetz incorporirte Institut dieser Stadt für Beförderung und Praxis schmerzloser Zahnheilkunde in sämmtlichen Branchen zu populären Preisen. Goldgefütterte Platten für $10. Dies sind die einzigen Platten, welche das Wundwerden des Mundes verhüten und leicht reinzuhalten sind. Silberfüllung und Zahnziehen kostenfrei, wenn andere Arbeiten geliefert werden. Mehr als 500 schriftliche Zeugnisse werden auch den größten Zweiflern beweisen, daß wir wirklich Zähne ausziehen ohne Schmerzen.

Gebiß bester Zähne	$7.00
Volles Gebiß, mit Gold eingelegt	$10.00
Goldfüllung	50c aufw.
Schmerzloses Zahnziehen	50c

(Auf Wunsch wird Lachgas gegeben.) Arzt stets anwesend. Nur erster Classe Arbeit. Jede Arbeit garantirt. — Leichte Abzahlungen für Unbemittelte. Offen Abends bis 8 Uhr; Sonntags von 10 bis 4 Uhr. Sprecht bei uns vor, und Ihr werdet finden, daß wir thun, was wir anzeigen.
PEOPLE'S DENTAL PARLORS, 363 State Str., Ecke Harrison Str. - Bewahret dies auf für spätern Gebrauch. Alte Platten reparirt oder in Tausch genommen. Zähne polirt und gereinigt, $1.00; Untersuchung der Zähne kostenfrei. Deutsche Bedienung. 18ja,mifa,bw

Private, Chronische — und — **Nervose Leiden** sowie alle **Haut-, Blut- und Geschlechtskrankheiten** und die schlimmen Folgen jugendlicher Ausschweifungen, Nervenschwäche, verlorene Mannbarkeit, u. s. w., werden erfolgreich von den lang etablirten deutschen Aerzten des Illinois Medical Dispensary behandelt und unter Garantie für immer kurirt. Frauen-Krankheiten, allgemeine Schwäche, Gebärmutterleiden und alle Unregelmäßigkeiten werden prompt und ohne Operation mit bestem Erfolge behandelt. Arme Leute werden Freitags von 2 bis 4 Uhr frei behandelt, und haben dann nur einen mäßigen Preis für Arzneien zu bezahlen. Consultation frei. Auswärtige werden brieflich behandelt. Sprechstunden: Von 9 Uhr Morgens bis 7.30 Abends; Sonntags von 10 bis 12. Adresse: Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, Ill. 1de,1j

KING MEDICAL INSTITUTE 458 MILWAUKEE AVE., Ecke Chicago Ave.
Alle geheimen, chronischen und nervösen Krankheiten beider Geschlechter werden von bewährten Aerzten unter Garantie geheilt. Behandlung, einschließlich Medizin, nur $6 per Monat. Machet uns einen Besuch. Consultation frei. Oder schreibt an KING MEDICAL INSTITUTE, 458 MILWAUKEE AVE., Ecke Chicago Ave. Sprechstunden 9 Uhr Vorm. bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. 29sep,6m

Nur $3 den Monat. Die internationalen Aerzte

haben während des letzten Jahres 4227 Personen behandelt, davon wurden über 1750 dauernd geheilt, 800 bedeutend gebessert, über 1850 sind noch in Behandlung und von 200 bis 300 Personen haben nichts von sich hören lassen. Die Doktoren werden auch ferner alle gewöhnlichen Krankheiten für $3 per Monat behandeln, einschließlich Medizin. Ihre große Praxis setzt sie in den Stand, diese liberale Offerte zu machen. In Geschicklichkeit und Erfahrung haben sie nicht ihres Gleichen. Falls Ihre Krankheit unheilbar ist, werden sie es Ihnen frei heraus sagen. Alle chirurgischen Fälle, Catarrh, Lungen-, Haut-, Nerven- und Frauenkrankheiten besonders behandelt. Sprechstunden: 10—12 Vormittags, 2—6 Nachmittags. Montags, Mittwochs und Samstags bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Zimmer 22 bis 23, 2204 State Str., Chicago. ddj bw

Dr. Danis, 166 W. Madison Str., Chicago, Ill., Der große Kräuter- und Wurzel-Specialist, kurirt alle speciellen Blut- und Nerven-Krankheiten. Positive und permanente Heilung in allen Fällen, die ich behandeln werde. Consultation frei, von 9 Uhr Vormittags bis 9 Uhr Abends. 1ag,bdj,bw

OPTICAL INSTITUTE 99 RANDOLPH ST. WATRY SCIENTIFIC OPTICIAN **Opern-Gläser,** Goldene Brillen, Augengläser und Ketten, Lorgnetten, Laterna Magicas u. Bilder-Mikroskopen ꝛc. Größte Auswahl. — Billigste Preise. bwibd

Dr. P. WELCKER hat sich nach mehrjähriger Assistenz in deutschen chirurgischen und Frauen-Universitäts-Kliniken und weiterer 5jähriger Praxis als Arzt, Wundarzt und Frauenarzt hier niedergelassen und wohnt 2459 Prairie Ave., Ecke 25. Str. Sprechstunden über Colzau's Apotheke, Ecke Archer Ave. und 22. Str. 28no,dijodia

Keine Kur, Keine Zahlung **Dr. KEAN** Specialist. Etablirt 1861. 159 S. Clark Str. .... Chicago.

Ich garantire meine selbstgemachten **Bruchbänder,** sowie Leibbinden. R. Schenzinger, 82 W. Madison, Ecke Jefferson

Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten Otto Kalteich, Zimmer 1, 135 Clark Str., Ecke Madison.

Revolution in der Heilkunde. Eine Erfindung von weittragender Bedeutung. Die Heilung verschiedener Krankheiten auf höchst einfache und billige Weise bewerkstelligt. **Rückkehr zur Natur das Losungswort!**
Wie ein Naturprodukt, das in einigen Gegenden Deutschlands gefunden wird, sich leicht zu Hause von Jedermann herstellen und vortheilhaft in den meisten Krankheitsfällen verwerthen läßt.
Dasselbe findet Anwendung: Bei Fettsucht, Leberleiden, chronischer Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, Fisteln, Nervosität, Männerschwäche, unnatürlichen Entleerungen, wie Prostatorrhoe, Spermatorrhoe, ꝛc., Varicocele, eiterigen Ausflüssen, Ohrenleiden, Taubheit, Neuralgie, Nasen- und Hals-Katarrh; außerdem bei allen Frauenkrankheiten, wie Bleichsucht, Gebärmutter-Leiden, Weißfluß, Kinderlosigkeit, Hysterie u. s. w.
Wer sich für unser neues Heilverfahren, das von den hervorragendsten Aerzten der alten und neuen Welt erprobt und für gut befunden wurde, interessirt, der schicke seine genaue Adresse nebst Briefmarke, worauf wir ihm eine ausführliche Beschreibung über Herstellung und Anwendung dieser neuen Erfindung frei zusenden werden.
MEDICINAL GAS CO., 835 Broadway, New York, N. Y.

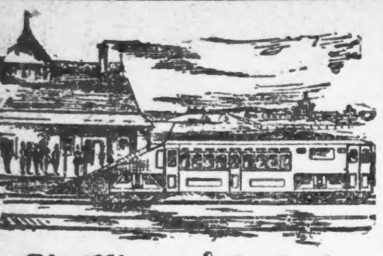
Chicago Medical and Surgical Institute, 30 Van Buren St., Cor. Wabash Ave., Chicago, Ill.
Incorporirt unter den Gesetzen des Staates für die Heilung aller **Chronischen und operirbaren Krankheiten und Verkrüppelungen.** Einschließlich Klumpfüßen, Rückgratskrümmungen, Hämorrhoiden, Tumor, Augen-, Ohren-, Nerven-, Haut- und Blutkrankheiten und aller wundärztlichen Operationen. Eine reguläre Fakultät von Aerzten, Wundärzten, Spezialisten, erfahrenen Assistenten und Wärtern. Beste Einrichtungen, Apparate und Mittel für die erfolgreiche Behandlung jeder Form chronischer Krankheiten, die medizinische oder wundärztliche Behandlung erfordern. 250 elegant möblirte Zimmer für Patienten. Lassen Sie sich unser 160 Seiten starkes illustrirtes Buch, welches alle chronischen und operirbaren Krankheiten sowie Verkrüppelungen beschreibt, zusenden. (Schickt 10c für Porto.) Unsere Hülfsquellen sind unerschöpflich, unsere Geschicklichkeit ist groß. Wir haben Tausende kurirt. Wir können auch Sie kuriren. 20 Jahre Erfahrung. Wenn krank, schreiben Sie uns, ehe Sie sich anderswo behandeln lassen. Consultation, persönlich oder per Post, frei. Medizin überall hin verschickt, ganz gleich, wo Sie sich befinden. Ein freundschaftlicher Brief mag Ihnen helfen und Sie auf den Weg zur Gesundheit bringen. Man wende sich an das CHICAGO MEDICAL and SURGICAL INSTITUTE 30 E. Van Buren Str., Chicago, Ill. 10ne,1didibdw

Männer und Jünglinge! Den einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen, sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: „Der Rettungs-Anker“. 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire: DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.
Der „Rettungs-Anker“ ist auch zu haben in Chicago, Ill., bei Herm. Schimpfke, 275 North Ave.

Blutkrankheiten im ersten, zweiten und dritten Stadium dauernd geheilt in 20 bis 90 Tagen. Garantie für vollkommene Heilung, oder keine Bezahlung, sowohl bei persönlicher als brieflicher Behandlung. Wir verpflichten uns, das für die Eisenbahnfahrt sowie für Hotelrechnungen gezahlte Geld zurückzuerstatten, wenn wir keinen Erfolg haben. Jede Sendung geheim und versiegelt. Schreibt um nähere Auskunft und Ihr werdet es nie bereuen. GUARANTEE REMEDY CO., Zimmer 51 u. 52, Dexter Bldg., 82 Adamsstr., Chicago. 4mzbto

Wichtig für Männer! **Schmitz's Geheim-Mittel** kuriren alle Geschlechts-, Nerven-, Blut-, Haut- oder chronische Krankheiten jeder Art schnell, sicher, billig. Männerschwäche, Unvermögen, Bandwurm, alle unreinen Leiden usw. werden durch den Gebrauch unserer Mittel immer erfolgreich kurirt. Sprecht bei uns vor oder schickt Eure Adresse und wir senden Euch frei Auskunft über alle unsere Mittel. 25julj E. A. SCHMITZ, 126 & 128 Milwaukee Ave., Ecke W. Kinzie Str.

Dr. A. ROSENBERG hält sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind, Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 9—11 Vorm. 1—3 und 6—7 Abends.



Die Chicago & St. Louis

ELECTRIC RAILROAD COMPANY

hat die Contracte für den ganzen Bau ihres Bahnbettes vergeben,

und offerirt jetzt eine weitere Ausgabe von fünfzigtausend Aktien ihres Aktien-Capitals für sechs Dollars per Aktie, vollbezahlt und nicht assessirbar, Pari-Werth zehn Dollars. Das Aktien-Capital ist sieben Millionen Dollars, das in siebenhunderttausend Aktien vertheilt ist.

Eine große Menge der Aktien dieser Ausgabe sind schon bestellt worden und werden an Diejenigen, welche jetzt schon darum nachsuchten, und Andere, die im Voraus bestellen, vergeben werden. Der Rest dieser Ausgabe wird jetzt dem Publikum offerirt, und die Subscriptionsbücher werden formell eröffnet in der Office dieser Gesellschaft, Nr. 915—916 „The Temple", Chicago, am ersten Tage im April 1893, um 10 Uhr Vormittags, und werden geschlossen am 10. Tage im April 1893, um 3 Uhr Nachm.

Subscriptionen sind zahlbar wie folgt:

20 Procent bei Application.
30 Procent bei Allotment.
50 Procent in 30 Tagen nach dem Allotment.

Allotments werden gemacht sofort nach der Schließung der Subscriptions-Bücher.

Das Recht, irgend eine Subscription ganz oder zum Theil zurückzuweisen, ist vorbehalten. Wenn eine Subscription ganz zurückgewiesen wird, so wird der Mehrbetrag, der bei der Application bezahlt wurde, auf die nach dem Allotment fällige bei der Application hinterlegte Betrag zurückbezahlt. Wenn nur ein Theil des vom Applikanten gewünschten Betrages einem solchen Applikanten zuertheilt wird, so wird der Mehrbetrag, der bei Application bezahlt wurde, auf die nach dem Allotment fällige Summe geschlagen.

Bevorzugung in der Zuertheilung von Aktien an Applikanten wird gegeben in der Ordnung, wie solche Applikationen eingereicht wurden.

Conservative Abschätzung jährlicher Einnahmen.

Passagier-Geschäft (nach niedriger Schätzung 600 Passagiere per Tag, zu je $5	$1,095,000
Post-Geschäft	300,000
Expreß-Geschäft	500,000
Licht- und Kraft-Vertheilung (5000 Pferdekraft, wobei durchschnittlich per Jahr $200 für jede Pferdekraft gerechnet werden)	1,000,000
	$2,895,000

Jährliche Ausgaben.

Betriebskosten, Entwerthung der Einrichtung, Verbrauch u. Verschleißung per J.	$ 450,000
Interessen auf $7,000,000 Bonds zu 6 Prozent per Jahr	420,000
Total	$ 870,000
Reineinnahmen	$2,025,000

Gleichbedeutend mit 29 Procent auf Betriebs-Capital.

Urtheilsfähige Kenner sind der Ansicht, daß die Aktien dieser Gesellschaft in kurzer Zeit dem Inhaber klar machen werden, daß sie keiner anderen in diesem Lande als Dividenden-Produzenten nachstehen. Es ist eine wohlbekannte Thatsache, daß das elektrische Telephon, das elektrische Licht und die elektrischen Straßenbahn-Sicherheiten dieses Landes sich der Hauptsache nach allen anderen überlegen gezeigt haben.

Registrar und Trustee für die Bonds:
FARMERS' LOAN & TRUST CO., New York.
Trustee für die Aktien:
ST. LOUIS TRUST CO., St. Louis.
Permanentes Depository:
FIRST NATIONAL BANK, Chicago.

Seitdem die Arbeit an dem Eisenbahn-Bett begann, 6. Oktober 1892, ist der Fortschritt, welchen die Anlagen gemacht haben, sehr zufriedenstellend. Dieselbe ist am Ende langsamer, als Enthusiasten es erwartet hatten, der Fortschritt ist jedoch beständig und sicher gewesen und allen vernünftigen Erwartungen entsprechend. Zuerst wurde ein Contrakt abgeschlossen, welcher das Gradiren durch Christian County verlangt, aber seitdem wurde ein Contrakt gemacht für das ganze Eisenbahn-Bett von Chicago nach St. Louis. Die Contraktoren sind Bagnell Bros. von St. Louis und Garvey Bros. von Memphis. Der Contrakt verlangt Gradiren, Schwellen, Geleise, Culverts, Stahlbrücken über Flüsse, Stahlbrücken über Eisenbahnen, hochliegende Geleise über alle Wagen-Straßen und thatsächlich ein vollständiges doppelgeleisiges Eisenbahn-Bett zwischen den genannten Städten. Alles wird von einer Standard-Dampf-Construction sein. Dieser Contrakt ist von dem größten Werthe, da die Contraktoren die Hälfte der ganzen Zahlungen in ersten Hypotheken-Bonds dieser Gesellschaft zu Pari nehmen werden. Außerdem, der Contrakt ist nicht höher, als die erste Schätzung, die wir machten, und ist daher den Gewähren, daß wir die Kosten zum Bauen der Bahn zu niedrig veranschlagt hatten, widerlegt. Da wir die Anschläge, unter welchen der finanzielle Plan der Gesellschaft ausgelegt worden ist, nicht überschritten haben, haben wir die Pläne so verändert und verbessert, daß die Bahn bedeutend besser werden wird, als wir zuerst vermutheten. Zweiundsiebzig-pfündige Stahlschienen werden benützt. Zu allen Brücken über die Eisenbahnen, welche überkreuzt werden, wird Stahl verwendet werden.

Die Bill ist vom Congreß mit versprechendem Erfolg aufgenommen worden. Die Bill wurde zuerst durch Senator Vest im Senat und Congreßmann Foreman im Haus eingeführt und ist bereits sehr günstig von dem Handels- und Finanz-Comite des Senats angenommen worden. Es sind großartige Aussichten vorhanden, daß die Bill angenommen werden wird.

Der financielle Zustand der Gesellschaft ist vorzüglich, und genügende Mittel sind vorhanden, um das Werk zu vollenden und das übrige Wegrecht zu erlangen, um Alles in Ordnung zu bringen und bei Beginn des Frühjahrs ernstlich ans Werk zu gehen.

Die Chicago & St. Louis Electric Eisenbahn besitzt die Ehre, sich Pioniere der ersten und großen elektrischen Eisenbahn nennen zu dürfen. Jedoch schon heute besitzen wir Rivalinnen, da die Presse des Landes berichtet, daß das kleine unternehmende Belgien im nächsten Sommer Züge laufen lassen will mit der Schnelligkeit von 150 Meilen per Stunde und daß Frankreich und Deutschland Bahnen bauen lassen wollen, über welche Züge mit der Schnelligkeit von 100 Meilen per Stunde laufen sollen. Vor sechs Monaten oder einem Jahre gab es noch wenig Leute, welche glaubten, daß es möglich sein könnte, daß Züge 100 Meilen in der Stunde laufen könnten. Zu unserem Glück haben sich die Ansichten geändert, und es wird jetzt überall zugegeben, daß dies nur noch eine financielle Frage ist.

Die Gesellschaft wird mit Vergnügen illustrirte Cataloge zur Verfügung stellen bei Nachfrage in der Office.

Die Chicago & St. Louis Electric Eisenbahn wird gebaut, und Züge werden mit einer Geschwindigkeit von 100 Meilen per Stunde über ihre Geleise fahren.

CHICAGO & St. LOUIS
Electric Railroad Co.

Wellington Adams, Secretär und General-Manager,
Francis E. Nipher, Präsident.

Alle Diejenigen, welche sich etwas von der jetzigen Ausgabe der Aktien zu diesem Preise sichern wollen, können im Voraus Application machen in den Officen der Company.

Geld kann durch eingeschriebene Briefe, P. O. Geldanweisung, Expreß, Draft oder Bank Cashiers Check gesandt werden.

C. E. BLEYER,
Hülfs-General-Manager,
CHICAGO & St. LOUIS
Electric Railroad Co.
915—916 THE TEMPLE, Chicago.

Pastor Königs Nerven-Stärker.

Ein wahres Wunder geschehen.

Brooklyn, N. Y., August 1890.

Ich möchte Ihnen mittheilen, was für eine wundervolle Wohlthat „Pastor Königs's Nerven-Stärker" sich bei meinem Bruder, welcher seit 1885 von Rheumatismus gequält war und seither nicht arbeiten konnte, erwiesen. Er versuchte alle mögliche Medizinen und auch rennomirte Aerzte, aber alle ohne Nutzen, bis er den Nerven-Stärker nahm, da trat sofort und täglich Besserung ein, und ich, sowie Hunderte von Leuten, welche ihn während seinem Leiden sahen, bezeugen, daß ein wahres Wunder geschehen ist.

S. 1te Str. — W. D. Graham.

599 N. West Str., Indianapolis, Ind., Okt. '90

Nachdem ich bereits vier Monate wegen Nervenschwäche erfolglos behandelt wurde, empfahl mir ein Freund „Pastor König's Nerven-Stärker." Ich habe nur zwei Flaschen gebraucht und bin, Gott sei Dank, heute so kräftig und gesund, daß ich meinem Geschäft, welches kein leichtes ist, vollständig vorstehen kann.

L. Leonhard.

Frei ein werthvolles Buch für Nervenleidende und eine Probe-Flasche zugesandt. Arme erhalten auch die Medizin umsonst.

Diese Medizin wurde seit dem Jahre 1876 von dem Hochw. Pastor König in Fort Wayne, Ind., zubereitet und jetzt unter seiner Anweisung von der

KOENIG MEDICINE CO.,
238 Randolph St., CHICAGO, ILL.

Bei Apothekern zu haben für $1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00, große $1.75, 6 für $9.00.

In Chicago bei Henry Goetz, Madison und La Salle Str., und Clark Str. und North Ave.

Feste und Vergnügungen.

Der Sennefelder Liederkranz.

Die Vorbereitungen zur Feier des 25. Geburtstages des Senefelder Liederkranz, die am 2. April stattfinden wird, sind soweit gediehen, daß wenig mehr zu thun übrig bleibt und ein glänzender Erfolg sich mit Sicherheit voraussagen läßt.

Das Programm für das Concert ist derartig zusammengestellt, daß selbst der verwöhnte Musikkenner zufrieden gestellt sein kann. Die Glanznummer ist ohne Zweifel die Max Bruch'sche Odyssee. Dieselbe ist durch den Vereinsdirigenten, Herrn Balatka, auf das sorgfältigste einstudirt worden. Letzterer Umstand dürfte wohl die Aufführung eine künstlerisch gediegene sein wird.

Nachstehend benannte Solokräfte werden sich an der Ausführung des Programms betheiligen: Frau Paula Lämmle, Alt; die Fräuleins Sophie Bobzien und Alice Gerth, Sopran; die Herren J. Frieth, Tenor; E. Staub, Bariton; und Guido Greiner, Baß. Der erste Theil enthält den Möhring-schen Männerchor mit Bariton-Solo: „Deutscher Kriegerschwur und Gebet", sowie Solos, Volkslieder u.s.w.

Socialer Turnverein.

Morgen, den 26. d. Mts., veranstaltet der Sociale Turnverein in seiner Halle ein großes Schauturnen nebst Ball. Der Reinertrag dieses Festes soll der Riege zu Gute kommen, welche an dem diesjährigen Bundes-Turnfest Theil nehmen wird. Das Arrangements-Comite erwartet, daß in Anbetracht des guten Zweckes die Betheiligung eine recht starke sein wird.

Humboldt Sänger-Club.

In Schoenhofens Halle, Ecke der Milwaukee und Ashland Ave., findet heute Abend ein großes Concert, arrangirt vom Humboldt Saenger-Club, statt. Der genannte Verein ist als leistungsfähig bekannt und seine Feste waren stets von Erfolg gekrönt. Diesmal ist ein besonders reichhaltiges Concert-Programm aufgestellt, so daß den zahlreichen Freunden des Vereins ein genußreicher Abend bevorsteht.

„United Carpenters-Council.

In der „Battery D" wird heute Abend wieder ein großes Arbeiterfest gefeiert. Diesmal sind es die im United Carpenters Council vertretenen Zimmerleute, welche sich vor Beginn der Geschäftssaison noch einmal nach Kräften amüsiren werden.

Schweier Turnverein.

Der Schweizer Turnverein wird heute Abend in der Nordseite Turnhalle sein 4. Stiftungsfest, verbunden mit Schauturnen, Concert und Ball abhalten. Die großartigsten Vorbereitungen sind getroffen worden, um die Feier zu einer glänzenden und erfolgreichen zu machen.

Internationaler Kellner-Club.

Am nächsten Montag wird der Internationale Kellner-Club, dessen Versammlungslocal sich 371 Wabash Ave. befindet, seinen ersten Empfangsabend und Ball in der Nordseite Turnhalle veranstalten. Es unterliegt keinem Zweifel, daß die von diesem Club veranstaltete Festlichkeit eine großartige Affaire werden wird.

Empfindlicher Verlust.

Um Diamanten und Silberwaaren im Werthe von $800 bestohlen.

Einbrecher statteten gestern Nachmittag der Wohnung des Anwaltes Morris Thomas, No. 332—334 La Salle Ave. einen Besuch ab und erbeuteten Diamanten und Silberwaaren, im Werthe von $800. Frau Thomas unternahm gestern Nachmittag einen Geschäftsgang nach der Stadt. Ihr Gatte befand sich in seiner Office im Ashland-Gebäude und das Dienstmädchen war ebenfalls ausgegangen. Als Frau Thomas um 5 Uhr wieder zurückkam, fand sie zu ihrem Schrecken die zu ihrer Wohnung führende Thüre offen. Eine sofort angestellte Untersuchung ergab, daß sich Einbrecher ihre Abwesenheit zu Nutze gemacht und sämmtliche Werthsachen, welche sie vorfanden, entwendet hatten. Die Polizei wurde von dem Vorfall in Kenntniß gesetzt und fahndet jetzt auf die Einbrecher.

* Ein Angestellter in Marshall Fields Schnittwaarengeschäft Namens William B. Van Dyke wurde gestern auf ein aus New York eingegangenes Telegramm hin verhaftet. Der Mann, der früher in New York angestellt war soll dort eine Fälschung begangen und sich durch dieselbe die Summe von $1000 verschafft haben.

Stadtrathssitzung.

Das Finanz-Comite unterbreitet seinen Bericht für das Jahres-Budget.

Ald. McGillen unterbreitete gestern Abend dem Stadtrathe den Bericht des Finanz-Comites über das Jahresbudget, der zum Drucke beordert wurde. Die Gesammtbewilligung, einschließlich der Voranschläge für die Schulen und Bibliotheken, beträgt nahezu $11,800,000, diejenige von letztem Jahr betrug $14,854,001. Der Bericht führt an, daß es in Anbetracht der großen Anforderungen, welche im Weltausstellungsjahre an die Stadtkasse gestellt werden, nicht möglich gewesen sei, alle Forderungen zu bewilligen. So sei z. B. das Gesuch der Polizisten um Gehaltserhöhung abgewiesen worden. Bei Ausarbeitung des Berichtes sei man besonders darauf bedacht gewesen, eine gründliche Reinigung der Straßen und eine Vergrößerung der Polizeimacht zu ermöglichen.

Für die einzelnen Departements wurden folgende Summen ausgeworfen:

Bau-Inspector	$ 50,500
Städtischer Friedhof	500
Stadtschreiber	15,000
Fond für unvorhergesehene Ausgaben	15,000
Kosten der Steuererhebung	80,000
Straßenamt	751,000
Atlas = Dept	21,000
Oeffentliche Gebäude	80,000
Straßenreinigung	1,000,000
Ingenieurs-Bureau	335,000
Commissär für öffentliche Arbeiten	11,250
Straßenkreuzungen	25,000
Wasseramt	424,000
Wahl-Unkosten	100,000
Feuerwehr	1,533,324
Tilgungsfond	1,900
Gesundheitsamt	116,380
Bridewell	60,000
Zinsen	975,000
Zahlungs-Urtheile	80,000
Gerichtskosten	30,000
Milch-Departement	15,000
Polizeigerichte	3,000
Pfandställe	2,500
Drucksachen etc.	10,000
Bibliothek	487,464
Polizei	3,578,807
Gehälter	229,940
Schulen	5,550,000
Schul-Tilgungsfond	1,000
Abzugskanäle	254,580
Straßenlaternen	710,000

Die Berathung über die Vorlage wird am Montag beginnen und da dieselbe noch vor dem 31. März zum Gesetz erhoben werden muß, wird der Stadtrath wahrscheinlich genöthigt sein, mehrere Extrasitzungen anzuberaumen.

Auf den von Ald. O'Neill gestellten Antrag hin, wurde der Commissär für öffentliche Arbeiten angewiesen, den Wassertunnel an der 68. Str. um 1000 Fuß weiter in den See hinaus zu verlängern, da das Wasser, welches jetzt durch die Einlaßröhre gepumpt werde, vollständig unbrauchbar sei. Die Arbeit soll $15,000 kosten.

Der von Ald. Bartine gestellte Antrag, den Bau-Commissär anzuweisen, Bauerlaubnißscheine für temporäre Gebäuden zwischen der 60. und 67. Str., der Cottage Grove und Stony Island Ave. für die Dauer der Weltausstellung zu gewähren, wurde vorläufig an das Comite für Löschwesen verwiesen.

George S. Welles, der Superintendent des neuen Straßenreinigungs-Departements, unterbreitete seine Bürgschaft in der Höhe von $25,000. Dieselbe wurde bestätigt.

Auf Antrag von Ald. Madden wurde der Inspektor der Bridewell angewiesen, auf dem zu dem Correctionshause gehörigen Grundstücke einen Platz für die Erbauung einer Schule für jugendliche Verbrecher auszuwählen.

Der Schulrath suchte um die Erlaubniß nach, eine Anzahl von neuen Schulgebäuden erbauen zu dürfen, nämlich an Fulton Str. und California Ave. ($60,000), Vedder nahe Halsted Str. ($45,000), W. 14. Str. nahe Union Str. ($30,000), Sholto nahe Good Str. ($70,000), Armour nahe Ohio Str. ($30,000). Das Gesuch wurde dem Comite für Schulwesen überwiesen.

Anlaß zu heftigen Debatten gab der von Ald. Mann gestellte Antrag, einen William Ryan gehörigen Streifen Landes am Fuße der 55. Str. für $1500 von diesem anzukaufen. Ald. Brennan konnte nicht einsehen, welchen Werth das Land für die Stadt haben sollte. Er war der Ansicht, daß die Illinois Central-Bahn bei dem Kaufe interessirt sei und opponirte dem Antrage. Der Stadtrath war deshalb genöthigt, die Angelegenheit einem Comite zu überweisen.

Ueberhaupt war die gestrige Sitzung des Stadtrathes eine ebenso kurze als unruhige. Nur wenige der Stadtväter schenkten den Verhandlungen irgend welche Aufmerksamkeit. Sie standen meistens gruppenweise beisammen und unterhielten sich über Privatangelegenheiten. Die Sitzung hatte eben erst recht begonnen, als wenige Minuten nach 8 Uhr der Antrag auf Vertagung gestellt und auch angenommen wurde.

Eine Selbstmörderin.

Frau George H. Phillips von No. 174 N. State Str. beging gestern Selbstmord. Um 6 Uhr gestern Abend wurde sie todt in einem mit Gas angefüllten Zimmer aufgefunden. Krankheit soll die Frau zu der That veranlaßt haben. Die Leiche wurde nach Sigmunds Morgue, No. 192 W. Chicago Ave., gebracht.

„Werth einer Schachtel eine Guinea."

Zwistigkeiten in einer Familie sind öfter die Folge gestörter Verdauung, als es den Meisten bekannt sein dürfte.

BEECHAM'S PILLS erhalten den Frieden in einer Familie, indem sie Migräne, schwachen Magen, gestörte Verdauung, kranke Leber, Verstopfung und alle biliösen und nervösen Störungen, die aus diesen Ursachen entstehen, heilen.

Mit einer geschmacklosen und auflösbaren Hülle überzogen.

Bei allen Apothekern. Preis 25 Cents die Schachtel. New Yorker Depot: 365 Canal Str. 147

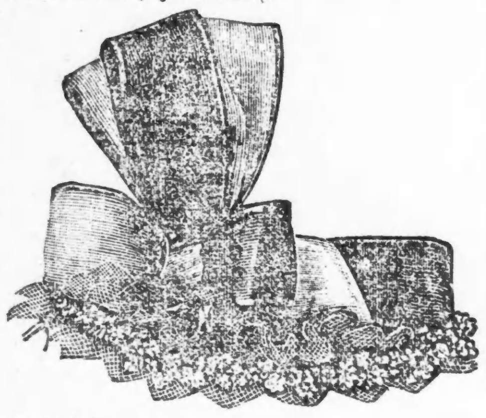
Große Eröffnung von Putzwaaren.

Jeder Hut oder Bonnet bei uns ist neu, nach den neuesten franz. Mustern dieser Saison gemacht.

Setzen Sie sich doch nicht den Unannehmlichkeiten und Unverschämtheiten der Geschäfte an der State Str. aus, wenn Sie künstlerisch garnirte Hüte zu niedrigeren Preisen näher bei haben können und unsere Verkäuferinnen sich die größte Mühe geben, Sie nach Ihrem Geschmack zu bedienen. Ueber 300 Entwürfe zur Auswahl.

Dieser hübsche Hut aus fancy Braid, garnirt mit No. 22 Seidenband und einem Kränzchen von Vergißmeinnicht, nur

$1.99



Modisch garnirte Hüte von $1.49 und aufwärts.

Veilchen, per Bündchen	5c	Sträußchen v. Gänseblümchen, alle Farben	8c
Flieder, alle Schattirungen, per Spray	15c	Amerikanische Schönheitsrosen	10c
Blumen mit Knospen und Kränzen	10c	Fancy Band, per Yard	10c
Hochzeits- und Confirmations-Kränze zu allen Preisen.			
5 Straußfeder-Tips, nur	25c	Elegante Eigrettes, nur	15c
Damen-Strohhüte, aufwärts von	8c	Kinder-Hüte in großer Auswahl.	

Dieser eleg. Hut ist mit Spitzen, Band und einem Bouquet werth $1 garnirt, für

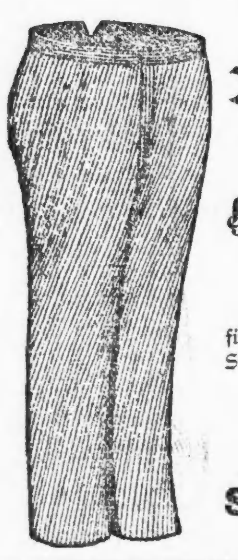
$2.75

Der unvergleichliche Verkauf von Kleiderstoffen für Damen dauert fort.

36zöllige zweifarbige Stoffe, neue Effecten, werth 30c, für	19c Yard
36zöllige feine englische Cashmere, neueste Farben, werth 35c, für	21c Yard
27zölliges karrirtes und gestreiftes Jamestown Suiting, werth 30c, für	19c Yard
36zöllige ganzwollene gestreifte Beige, werth 50c, für	35c Yard
36zöllige schwarze Bedford Cord, werth 50c, für	35c Yard
40zöllige ganzwollene Henriette, neue Farben, werth 75c, für	49c Yard
46zöllige ganzwollene Serges, schöne Schattirungen, werth 95c, für	69c Yard

WILLOUGHBY & ROBIE,
416—424 Milwaukee Ave.,
☞ Sonntags geschlossen. — nahe Carpenter Str.

Das einzige Geschäft dieser Art in den Vereinigten Staaten.



APOLLO
Beinkleider-Fabrikanten,
316 State Str.

Hosen auf Bestellung gemacht für $4.00.
Nicht mehr, Nicht weniger.

Wir berechnen jeder Zeit den gleichen Preis von $4.00 für das Paar nach Maß gemachter Hosen von irgend welchen Stoffen in unserem Laden.

Apollo Beinkleider-Fabrikanten,
316 STATE STR.
SOLMS MARCUS & SON.
Schreibt wegen Samples. 31jabdfli

THE AMERICAN
Furniture Company,
284 u. 286 W. Madison Str.

Jetzt ist es Zeit, sich umzusehen. Unsere Preise sind die niedrigsten, unsere Bedingungen die leichtesten und unsere Waaren die solidesten. Wir quotiren einige unserer vielen Bargains:

Schlafzimmer-Einrichtung, von $14 aufwärts.

Parlor Sets, von $22 aufwärts.

Koch-Oefen, von $10.00 aufwärts.

Brüssel- und Ingrain-Teppiche, Oeltücher, Porzellan, Draperien, Spitzen-Gardinen, Parlor-Lampen und Alles, was zur Einrichtung eines Hauses gehört, in großer Auswahl.

Bedenkt, daß wir für Baar und auf Abzahlungen verkaufen.

Martin Ruettner & Co., Besitzer.
284 und 286 W. Madison Str.

The Schiller, Cafe und Restaurant, 103-109 RANDOLPH ST.
Feinstes Etablissement dieser Art in Chicago. Vorzügliche Küche, homeine Weine. Aufmerksame Bedienung. Mäßige Preise.
Importirte und einheimische Biere.
Zur Bequemlichkeit der Theater-Besucher direkter Eingang aus dem Schiller-Theater. Durch den Elevator mit allen Zimmern des Gebäudes verbunden.
11mz1m — POMY & CO.

Chas. Ritter, Saloon und Restaurant.
Feinste deutsche Küche, vorzügliche Getränke.
108 S. Clark Str., Chicago. 21jl1

LOTTEN in ALMIRA.
Kleine LOTTEN weiter entfernt, zu **$300 bis $400,**
sind nicht so vorzüglich als die großen Lotten von 25 bei 177 Fuß in
Winkelmanns Subdivision zu
$500.

Diese sind unbedingt die besten, größten und billigsten Bauplätze in Chicago, liegen hoch und trocken in der unmittelbaren Nähe von Humboldt Park und haben 1300 Quadratfuß mehr Flächeninhalt, als andere Lotten. Dieser Stadttheil hat gute Verbindungen mit dem Centrum der Stadt. Die Nachbarschaft ist angenehm, gesund, meistentheils deutsch und bietet dem Käufer eine bessere Gelegenheit ein Heim zu gründen, als irgend eine andere, in welcher Lotten zum selben Preise zu haben sind; auch sind die Zahlungs-Bedingungen sehr günstig. Näheres beim Eigenthümer.

F. A. Winkelmann,
No 168 Randolph Str., Zimmer 6.
Sonntag von 2—5 Uhr in der Zweig-Office.
Ecke Simons Str. und Bloomington Ave.

Eine gute Anlage.
ELMHURST LOTTEN,
$175 bis $250.

Keine Zinsen berechnet. — Zahlungen $10 Baar, Rest 1 Dollar die Woche. Besitztitel mit jeder Lot.

Elmhurst ist eine Stadt von 3000 Einwohner, hat gute Schulen, Kirchen etc., liegt nur 15 Meilen vom Courthaus, an der Galena Division der Chicago und Northwestern Eisenbahn.

Excursionen täglich und Sonntags um 2 Uhr Nachmittags. 1m

DELANY & PADDOCK,
115 Dearborn Str., Zimmer 34 und 35.

BROCK
Platz für Fabriken frei!
Hoch und trocken.

Die neue Fabrikstadt an der Chicago & Northwestern und der Wisconsin Central- und Northern Pacific-Eisenbahnen, 14 Meilen vom Courthaus.
Kommt und besehet Euch jetzt das Land.
Lotten $200 und aufwärts.
Schreibt für Weltausstellungs-Souvenirs und Karten.
BROCK LAND ASSOCIATION.
Wm. S. Young, Secr., Home Insurance Bldg. 15z1m

$500 und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Ave. und Garfield Boulevard (55. Str.) — Eine vorzügliche Lage mit Eisenbahn- und Pferdebahn-Verbindung durch die Subdivisionen, und eine bequeme Entfernung von den Stock Yards.— Zu leichten Bedingungen. — Ausgezeichnete Geschäftsecken und schöne Residenz-Lotten, nahe Schulen, Kirchen und Stores.— Um die Lotten auf den Markt zu bringen, wird eine beschränkte Anzahl dieser Lotten zu den jetzigen niedrigen Preisen verkauft werden, und werden die Preise nachher erhöht. Wenn man die Lage der Lotten in Betracht zieht, so sind keine besseren und billigeren Lotten zu finden. Auf Verkauf beim Eigenthümer.

MEYER BALLIN,
168 Randolph Str., Zimmer 6.

. . Das . .
Deutsche Rechtsbureau
befindet sich jetzt in der Office von
ANTON BOENERT, 92 LaSalleSt.
Erledigt: Erbschaftssachen, Vollmachten, und alle Rechtsangelegenheiten.
K. W. Kempf, Consulent.
Sonntags offen bis 12 Uhr. 14fb,bw

Frühjahr 1893. — **Frühjahr 1893.**

THE NATIONAL
Milwaukee Avenue, Ecke Division Str. und Ashland Avenue.

Neueste Moden
— in —
Herren-Anzügen
und
Frühjahrs-Ueberziehern,
Knaben- und Kinder-Anzügen,
und sonstigen Ausstattungswaaren,
Hüten, Schuhen u. s. w.

Wir erlauben uns, Sie ganz besonders auf unsere reichhaltige Auswahl von

Confirmations-Anzügen

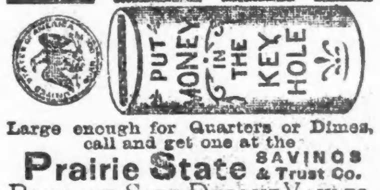
aufmerksam zu machen. Wir führen nur gediegene und dauerhafte Waaren und unsere Preise sind als die billigsten überall anerkannt.

Unsere zahlreichen deutschen Verkäufer werden Sie zu Ihrer Zufriedenheit bedienen.

THE NATIONAL
Milwaukee Avenue, Ecke Division Str. und Ashland Avenue.

Finanzielles.

Pocket Savings Banks Free.



Large enough for Quarters or Dimes, call and get one at the
Prairie State SAVINGS & Trust Co.
BANK AND SAFE DEPOSIT VAULTS.
Interest Paid on Deposits,
FOUR INTEREST DAYS EACH YEAR.
4% MONEY to LOAN on REAL ESTATE
On Monthly Payments at Four per cent.
Other loans at reasonable rates.
45 So. Desplaines St., Chicago, Ills.
NEAR WEST WASHINGTON ST.

Atlas National Bank of Chicago
Süd-West-Ecke
La Salle & Washington Str.

CAPITAL	$700,000
RESERVEFOND	135,000

Kauft und verkauft ausländische Wechsel, stellt Creditbriefe, in allen Theilen der Welt benutzbar, aus; besorgt Cabel-Auszahlungen. 3maiddsa,1j

Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304.
— Geld auf Möbel. —

Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darleihen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.

☞ Es wird deutsch gesprochen.

Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304. — Gegründet 1854.

E. C. Pauling,
149 La Salle Str., Zimmer 15 und 17.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen. 4aplj

5 Procent Zinsen werden auf Spar-Einlagen und Zeit-Depositen gezahlt. Specielle Raten für Zeit-Contos, von der

CHICAGO TRUST & SAVINGS BANK,
122—124 Washington Str.

Eingezahltes Capital und Ueberschuß	$520,000
Weitere Verbindlichkeit der Actionäre	$500,000

Geschäftsstunden: Von 9 bis 4 Uhr; Samstags von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends.
Contos erwünscht. 12fep,6m,bdf

Wer Geld braucht, komme zu mir.

Ich verleihe von $20 an, billig, auf Möbeln, Pianos, Maschinen, Lagerscheine, Pelzwerk u.s.w. Größere Summen auch auf Grundeigenthum. 26mz,**

C. M. Heise,
Room 61—62, 162 Washington Str., Top Fl.

Schutzverein der Hausbesitzer
gegen schlecht zahlende Miether,
371 Larrabee Str.

Branch Offices:
Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av.
Terwilliger 794 Milwaukee Ave.
M. Weiß, 614 Racine Ave.
A. F. Stolte, 3254 S. Halsted Str.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung.
CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW,
Zimmer 1, 503 Lincoln Ave., Cooks Halle.

Finanzielles.

Erste Hypothek
Gold- 6% Bonds
— auf das —
Schiller-Gebäude
(103—109 Randolph Str.)
von CHICAGO.

Datirt 1. Dezember 1892. Zahlbar in 10-20 Jahren. Nennwerth $500.

Werth des Eigenthums	$950,000.00
Total-Schuld in Bonds	$300,000.00

Spezielles Circular, genaue Auskunft gebend, wird auf Nachfrage geliefert.

Wir offeriren, vorbehältlich Verkauf und Preisaufschlag, eine beschränkte Anzahl dieser Bonds.

Preis 101 und Zinsen.

Wir besitzen ebenfalls und offeriren $1,509,000 erster Classe STADT u. COUNTY BONDS. Alles Nähere auf Nachfrage. bw

☞ Persönliche Unterredungen erwünscht.

N. W. HARRIS & CO.,
• • • Bankiers • • •
163—165 Dearborn Str., Chicago.
NEW YORK. — BOSTON.

CHR. FRISCHE & CO.,
101 E. Washington Str., Chicago, Ill.
Extra Billig, Schiffskarten im Zwischendeck und Cajüte nach und von Europa.
Vollmachten consularisch beglaubigt. Erbschafts-Einziehungen. Feuer-Versicherung (Insurance). Besitztitel (Abstracts) untersucht. Kauf und Verkauf in Grundeigenthum, sowie Geldanleihen. Oeffentliches Notariat.
Sonntags offen bis 12 Uhr. 20f3mmf

Geld zu verleihen,
in größeren und kleinen Summen, auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereinsaktien, Pferde, Wagen, Pianos. Ich verleihe nur mein eigenes Geld. Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung wenn gewünscht, und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte, besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft, und ich werde Jemand zu Ihnen schicken.
94 La Salle Str., Zimmer 35, Telephon 1296.

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000, zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Wir leihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben der Leihenden, und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.

Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so langefrist geben, als Ihr wünscht.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.

Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es in Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Chicago Mortgage Loan Co.,
86 La Salle Str., erster Flur über der Straße.